



Besuchen Sie den Hafen Hamburg
Gemeinschaftsstand auf der
transport logistic 2009
in München. 12. - 15. Mai 2009
Halle B4 - Stand 209/310



SPECIAL

Massengut: • Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH • HaBeMa Futtermittel GmbH & Co
Bulk Cargo: • Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH • HaBeMa Futtermittel GmbH & Co

6

NEWS

Nachrichten und Informationen
aus der Hafenvirtschaft
News and information about the
Port and related industries

16

TRANSPORT LOGISTIC 2009

Hamburger Hafenvirtschaft zeigt in
München zur transport logistic 2009 Flagge
Hamburg's port business shows the flag at
transport logistic 2009 in München

32

INTERMODAL

Thema: Intermodalverkehr –
In 80 Tagen um die Welt ...
Topic: Intermodal Transport –
Around the World in 80 Days ...

58



A clever solution



OCEANGATE offers you internationally flexible, seaport-managed, cost and timeoptimised logistics concepts!

Tel.: +49 40 740 47 00
www.oceangate.de

- Warehouse Management
- Transport Management
- Customs Management
- Value-added Services
- Networks
- Cross Docking
- SCM

Moving the Global Economy





Claudia Roller,
Vorstand Hafen Hamburg
Marketing e.V.
Chairman, Port of Hamburg
Marketing (Regd. Assn.)

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Dear Reader,**

alle zwei Jahre trifft sich in München zur Messe transport logistic die internationale Logistik- und Verkehrswirtschaft. Im Zeichen der weltwirtschaftlichen Rezession ist der Kontakt zu den Kunden und Partnern des Hamburger Hafens von besonderer Bedeutung. Für Hafen Hamburg Marketing e.V. und die insgesamt 21 Mitaussteller bietet sich auf dieser weltweit größten Transport- und Logistikmesse eine hervorragende Gelegenheit, auf dem 650 m² großen Messestand Flagge zu zeigen. Die auf dem Hafen Hamburg Gemeinschaftsstand in München vertretenen Unternehmen und Institutionen präsentieren sich in dieser Ausgabe des Port of Hamburg Magazine ab Seite 32.

Um die Bedeutung des Hamburger Hafens als Massengutumschlagplatz herauszustellen, erhalten Sie in dieser Ausgabe ab Seite 6 interessante Informationen und Einblicke in dieses Segment. Erfahren Sie mehr über zwei Unternehmen, die an ihren Spezialterminals flüssige bzw. trockene Massengüter umschlagen und lagern. Die in dem Beitrag beschriebenen Unternehmen Vopak Dupeg Hamburg und HaBeMa Hamburg investieren in den Ausbau ihrer Anlagen und geben damit ein positives Signal. Mit dem Port of Hamburg Magazine möchten wir neben der Berichterstattung über den dominierenden Containerumschlag verstärkt Spezialbereiche aus der vielfältigen Welt der Hafenvirtschaft vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre/Yours sincerely,

Claudia Roller

Every two years, the international logistics and transport sector meets in Munich on the occasion of the transport logistic trade fair. In these times of global economic recession, maintaining contact with the customers and partners of the Port of Hamburg is of vital importance, and for us at Port of Hamburg Marketing and our 21 co-exhibitors from the seaport transport industry, this represents an excellent opportunity to show our colours at the world's biggest transport and logistics fair with a 650 sqm trade fair booth. The businesses and institutions represented at the joint Port of Hamburg stall introduce themselves in this issue of the Port of Hamburg Magazine, starting on page 32.

To highlight the importance of the Port of Hamburg as a hub for bulk cargo transshipments, this issue also brings you interesting reports and insights into the bulk cargo segment, starting on page 6. Included are portraits of two companies whose specialised terminals handle transshipments and storage of liquid and dry bulk commodities. The two companies, Vopak Dupeg Hamburg and HaBeMa Hamburg, are currently investing in expanding and upgrading their facilities, sending a clear, positive signal to the world. Through the Port of Hamburg Magazine, we plan to give more space to features about specialist segments within the multi-faceted world of port-related business, alongside reporting news from the dominant container-handling segment.

We hope you will find this enjoyable and interesting to read!



Foto: HMC/Nico Maack (N)

EDITORIAL **3**

SPECIAL **6**

Massengut: • Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH • HaBeMa Futtermittel GmbH & Co
Bulk Cargo: • Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH • HaBeMa Futtermittel GmbH & Co

NEWS **16**
Nachrichten und Informationen aus der Hafenwirtschaft
News and information about the Port and related industries

TRANSPORT LOGISTIC 2009 **32**
Hamburger Hafenwirtschaft zeigt in München zur transport logistic 2009 Flagge
Hamburg's port business shows the flag at transport logistic 2009 in Munich

INTERMODAL **58**
Thema: Intermodalverkehr – In 80 Tagen um die Welt ...
Topic: Intermodal Transport – Around the World in 80 Days ...

HHM EVENTS & ACTIVITIES **62**

IMPRESSUM **65**

ECOLOGISTICALLY **POLZUG**
INTERMODAL GMBH

HAMBURG
BREMERHAVEN
ROTTERDAM

POLAND
ESTONIA
LATVIA
LITHUANIA
RUSSIAN FEDERATION
BELARUS
UKRAINE
MOLDOVA
MONGOLIA
GEORGIA
ARMENIA
KAZAKHSTAN
UZBEKISTAN
KYRGHYSTAN
TURKMENISTAN
TADJIKISTAN
AFGHANISTAN
AZERBAIDJAN

POLZUG Intermodal GmbH
Container Terminal Burchardkai
Hamburg
Tel: + 49 40 - 74 11 45-0
E-Mail: hamburg@polzug.de

POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.
ul. Wilcza 46
Warszawa
Tel: + 48 22 - 336 34 00
E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

www.polzug.de

Competence in Space.
Since 1879.



Stevedoring - Container Stuffing and Stripping - Lashing and Securing - Air Cargo Handling
Container Repair - Container Depot - Terminal Operation - International Freight Forwarding

CARL TIEDEMANN Group - Hamburg/Germany - Phone +49 40.36 14 40 - www.ctiedemann.de





Vopak-Konzern setzt große Stücke auf den Hamburger Hafen Vopak Group has great hopes for the Port of Hamburg

Foto: Amdt

Bis 2010 werden rund 100 Mio. Euro in den Standort investiert.

Vielfalt macht stark, Vielseitigkeit bedeutet Risikoverteilung. Als größter deutscher Universalhafen setzt Hamburg auf ein breites Spektrum an Umschlaggütern. Neben dem Stückgutgeschäft, containerisiert wie auch als konventionelles Stückgut, spielt der Massengutumschlag an der Elbe traditionell eine große Rolle. Eine Reihe von Hafendienstleistern haben sich auf den Umgang mit flüssigen wie auch mit trockenen Bulk-Produkten spezialisiert. Das Unternehmen Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH gilt als einer der namhaften Tanklagerbetriebe in der Hansestadt. Die Tochterfirma des in Rotterdam ansässigen Koninklijke Vopak-Konzerns setzt bis 2010 ein ehrgeiziges Investitionsprogramm um. Es hat einen Wert von gut 100

Mio. Euro. Ein Betrag, von dem man in den Niederlanden sagen würde: „Het is niet nix“. Frei übersetzt: „Das kann sich sehen lassen.“

Jürgen Franke (62), Geschäftsführer der Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, freut sich darüber, dass der niederländische Konzern dem Traditionsstandort Hamburg eine so große Bedeutung einräumt. Franke, seit mehr als 20 Jahren verantwortlich für das operative Geschäft in der Hansestadt: „Der Elbe-Hafen spielt im weltweiten Konzernverbund traditionell eine große Rolle.“ Mit ihren rund 800.000 m³ Tanklagerkapazität bewegt sich die deutsche Tochter des niederländischen Weltkonzerns in Hamburg im Spitzenfeld der lokalen Tanklager-Logistiker. Gut 150

Mitarbeiter stehen auf der Lohn- und Gehaltsliste des Unternehmens.

„Was uns vom Wettbewerber am Standort Hamburg unterscheidet, ist vor allem unser breites Produktspektrum. Wir haben in den zurückliegenden Jahren unser Geschäft konsequent auf mehrere Säulen gegründet“, hebt Franke hervor. Die Bandbreite reicht von Biokraftstoffen über Schweröl für die Seeschifffahrt bis hin zur Einlagerung von Schwefelsäure. Dieses Produkt fällt bei der Kupfererzeugung der Norddeutschen Affinerie (NA) an, die vor kurzem in „Aurubis“ umfirmiert wurde. Europas größte Kupferschmiede ist im Südosten der 1,7-Mio.-Metropole angesiedelt, nur wenige Kilometer von den großen Tanklagerfarmen der Vopak entfernt. >>>



Foto: Arndt

Kontinuität: Jürgen Franke (l.) hat seit Anfang 2009 den Niederländer Niels Unger als weiteren Geschäftsführer der Hamburger Vopak-Tochter an seiner Seite. Franke wird im Sommer aus dem operativen Geschäft aus Altersgründen ausscheiden und für den Konzern weiter als „Generalbevollmächtigter“ wirken./Continuity: At the beginning of 2009, Jürgen Franke (left) was joined by his successor, the Dutch-born Niels Unger, in the management of the Vopak subsidiary in Hamburg. Franke will retire from the operating business this summer, but he will continue to work for the Vopak Group as a “Senior General Manager”.



Foto: Arndt

Franke geht – Unger kommt

Die Führung von Vopak in Hamburg ist auch nach dem Ausscheiden von Jürgen Franke aus dem aktiven Geschäft auf ein sicheres Fundament gegründet. „Mein Nachfolger wird seit Jahresbeginn systematisch auf seine neue Aufgabe vorbereitet“, betont Franke. Als neuer Mann auf der Brücke steht der Niederländer Niels Unger (44). Wobei das Bild einer Schiffsbrücke wörtlich zu nehmen ist. Denn Unger, dessen Familie sich schon auf Hamburg freut, hat ein großes Faible für das Maritime. Er ist zum Beispiel ein begeisterter Segler. „Teamgeist spielt für Segler eine große Rolle. Ich sehe meine Mitarbeiter als Bestandteil einer schlagkräftigen Bordgemeinschaft“, sagt der sympathische Niederländer in einem fast akzentfreien Deutsch. Die Vopak will er am Standort Hamburg weiter auf Wachstumskurs steuern. „Dafür schaffen wir jetzt die Voraussetzungen“, betont er. Jürgen Franke wird ab August diesen Jahres auf einer anderen Ebene wirken. Der Hafenmanager: „Im Rahmen meiner „Generalbevollmächtigten“-Position werde ich unter anderem die zahlreichen Ehrenämter weiterführen, das heißt vom Unternehmensverband Hafen Hamburg (UVHH) über den Zentralverband der Deutschen Seehafenbetriebe (ZDS) bis hin zur Vorstandstätigkeit im Unabhängigen Tanklagerverband e.V. (UTV).“

Franke departs – Unger arrives

The management of Vopak in Hamburg will be in safe hands even after the resignation of Jürgen Franke from active service. “My successor has been preparing for his new job in systematic fashion since the beginning of the year,” says Franke. The new man on the bridge will be Dutch-born Niels Unger (44). And in his case, the image of the ship’s bridge applies literally: Unger, whose family is looking forward to the move to Hamburg, has a great affinity for the sea, and he is passionate about sailing. “Team spirit is very important for yachtsmen. I consider my staff to be part of an effective on-board community,” says the friendly Dutchman in virtually accent-free German. He plans to pursue Vopak’s course for growth at the Hamburg location. “We are now defining the requirements,” he says. Starting in August this year, Jürgen Franke will be active at a different level. The port manager: “As part of my role as ‘senior general manager’, I will continue my activities in a number of honorary functions, such as in the Unternehmensverband Hafen Hamburg (UVHH – the Association of Hamburg Port Operators), the Zentralverband der Deutschen Seehafenbetriebe (ZDS – the Central Association of German Sea Port Enterprises) and my work on the Management Board of the Unabhängigen Tanklagerverband e.V. (UTV – association of independent tank storage operators).

Around 100 million euros to be invested in the location by 2010

Versatility builds strength, variety means distribution of risk. As Germany’s biggest all-purpose port, Hamburg relies on a broad range of transshipment goods. Along with general cargo – containerised or in the form of conventional general cargo – bulk cargo handling has traditionally played a major part on the Elbe river. A number of service providers operating in the port specialise in handling liquid and dry bulk products. The company Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH is one of the most renowned tank farm operators in the Hanseatic City of Hamburg. This subsidiary of the Koninklijke Vopak Group based in Rotterdam is in the process of implementing an ambitious capital spending programme, which is scheduled for completion by 2010. It will amount

to a total investment of around 100 million euros. The sort of money of which they say in the Netherlands: “Het is niet nix”. Or, freely translated: “That’s not to be sneezed at.”

Jürgen Franke (62), the Managing Director of Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH, is pleased about the fact that the Dutch Group is giving the traditional location of Hamburg such a high priority. Franke, who has been in charge of the Hamburg operation for more than 20 years: “The port on the river Elbe has traditionally played a major part in this globally operating Group of companies.” With around 800,000 m³ of tank storage capacity, the German subsidiary of the Dutch Group of companies ranks near the top of tank farm logistics services

providers in Hamburg. The company employs a workforce of just over 150.

“What makes us stand out from the crowd here in Hamburg is our broad range of products. In recent years, we have consistently broadened our business base in order to have a number of mainstays,” explains Franke. The bandwidth covers everything from biofuels via heavy fuel oil for maritime shipping right through to the storage of sulphuric acid. The latter is a by-product of the copper production at Norddeutsche Affinarie (NA), which was recently renamed to Aurubis. Europe’s largest copper smelter is located south-east of the metropolis of 1.7 million people, just a few kilometres from Vopak’s large tank farms.



Fotos: Arndt



Konzentriert: Vopak-Mitarbeiter bei einer Sicherheitsbesprechung.
Focused: Vopak staff during a safety meeting.

Franke, der zum 31. Juli sein Geschäfts-führermandat niederlegen und fortan als „Generalbevollmächtigter“ nur noch zeitweise für den Konzern arbeiten wird, hat derzeit gleich „mehrere Baustellen“ zu begleiten. Ganz oben steht die Abwicklung des Tanklagerkomplexes in Hamburg-Waltershof. Die Fläche am Westrand des Elbe-Hafens soll bis Ende 2010 aufgegeben werden. Das große Areal wird für die so genannte „Westerweiterung“ der Hafen- und Logistik-Gruppe Eurogate benötigt. Bis Mitte der nächsten Dekade werden sich in diesem Teil des Hafens statt der Tanklager weitere Containerumschlagflächen befinden.

Ein wichtiger Bestandteil des umfassenden Neu- und Ausbau- sowie Erneuerungsprogramms ist auch die Errichtung eines neuen Heizwerkes in Neuhof. Die Wärme wird in erster Linie dafür benötigt, damit das zähflüssige Schweröl – der traditionelle Schiffs-Brennstoff – erwärmt wird, so dass es durch das Leitungssystem gepumpt werden kann. Auch das gehört dazu: ein neues Verwaltungsgebäude in Neuhof. Es löst das

aus den 1950er Jahren stammende Ensemble ab. Im Zuge des Verwaltungsneubaus wird zudem der gesamte Zugangsbereich zum Terminal in Neuhof neu gestaltet. Die aktuellen Rahmenbedingungen im Zufahrtsbereich sind – zumal bei hohem Lkw-Verkehrsaufkommen – alles andere als optimal. Darüber hinaus ergibt sich auch aus einem anderen Grund ein Zwang zur Neugestaltung des straßenseitigen Zufahrtsbereiches am Rethedamm. Unmittelbar vor der heutigen Einfahrt auf das Tank-Terminal in Neuhof wird eine neue Brücke über die Rethen gebaut. Sie wird die über 70 Jahre alte, störanfällige Rethen-Hubbrücke ab 2012 ersetzen. Die Trasse würde damit haarscharf am heutigen Firmengelände vorbeiführen.

Mit der Auslastung seiner Hamburger Tanklagerkapazitäten im vergangenen Jahr ist Vopak sehr zufrieden. „Sie lag bei rund 98 Prozent“, berichtet Franke. Wichtig: Bei der Mehrzahl der Kundenverträge handelt es sich um Kontrakte mit einer langen Laufzeit. „Spotgeschäfte“ seien eher die

Ausnahme. Franke: „Diese Langfristverträge schließen auch 2009 mit ein. Das gibt uns eine große Planungssicherheit.“ Die Abfertigungsleistungen an den Hamburger Anlagen bewegten sich auch 2008 wieder auf einem sehr hohen Niveau. Rund 5.500 See- und Binnenschiffe sowie Bunkerboote wurden bearbeitet. Über 25.000 Kesselwagen wurden abgefertigt. Sie rollen als geschlossene Ganzzüge – zusammengestellt auf dem nahe gelegenen Rangierbahnhof Hohe Schaar – auf die Vopak-eigenen Anlagen. Für terminalinterne Rangieraufgaben stehen eigene Werkkloks zur Verfügung.

Einen sehr hohen Stellenwert genießt bei Vopak das Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Franke: „Der Konzern verfolgt hier seit Jahr und Tag eine konsequente Politik. Ein Ziel heißt: Unfälle vermeiden. Dazu werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult. Einmal im Jahr findet weltweit im Konzern der so genannte „SHEQ“-Day statt. Die Abkürzung steht für Safety Health Environment and Quality.“ (eha)

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG</p> <p>Agent der WAN HAI LINES LTD</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Wöchentlich Fernost/Hamburg/Fernost! Sowie Fernost/Schwarzes Meer/Mittelost/Indien/Intra Asia</p>
---	--	---



Foto: Amdt

Franke, who is planning to resign from his role as managing director on 31 July and continue to work part-time as a “senior general manager” for the Group, is currently monitoring “several construction sites”. Top of the list is the winding-up of the tank farm complex at Hamburg-Waltershof: the premises on the western rim of the port on the Elbe are to be relinquished by the end of 2010 to make way for what is known as the “westward expansion” of operations of the port and logistics group Eurogate. By the middle of the next decade, additional container handling space will replace the tank farms currently located in this section of the port.

A key component of the comprehensive programme of new construction,

expansion and redevelopment is the building of a new heating plant at Neuhof. The heat generated by the plant is required primarily to heat up the viscous heavy fuel oil – the traditional fuel for maritime ships – so that it can be pumped through the pipeline system. Another addition: a new administration building to be built at Neuhof. It will replace the collection of structures dating back to the 1950s. The project to build the new administration building will include a complete redesign of the access area to the terminal at Neuhof. At present the situation in the access course is far from ideal, especially during peak traffic periods. There is another compelling reason for redeveloping the road access on the Rethedamm: a new

bridge is going to be built directly in front of the current entrance to the tank terminal at Neuhof. The new bridge will replace the current, 70-year-old lift bridge across the Rethel by the year 2012. The embankment for the new bridge would pass within a hair’s breadth of the existing premises.

Vopak was very pleased with the capacity utilisation at its Hamburg tank farm last year. “Utilisation was around 98 per cent,” reports Franke. What is important in this context is that the majority of customer contracts are long-term in nature. “Spot transactions” were an exception, he adds. Franke: “These long-term contracts also include 2009. For us, this results in a high degree of certainty for our planning.” The throughput at the Hamburg facilities was again at a very high level in 2008. Around 5,500 ocean-going and inland-waterways vessels and bunker ships were cleared, along with more than 25,000 tank wagons. The tank wagons arrive as block trains – assembled at the nearby Hohe Schaar shunting yard – on the Vopak rail network. The company has its own locomotives for shunting operations within the terminal site.

Environmental protection and occupational safety are top priorities at Vopak. Franke: “In these areas the Group has been pursuing a consistent policy for a long time now. One of the objectives is to avoid accidents. Employees attend the relevant training courses at regular intervals. Once a year, SHEQ Day is held at all Group locations around the world. The acronym stands for Safety Health Environment and Quality.” (eha)



OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH
Lilienconstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: + 49-40-7611467-0
Fax.: + 49-40-7611467-11
email: info@overseas-freighters.de
www.overseas-freighters.de



Foto: Amidt

Agri-Bulk-Umschlag stellt hohe Anforderungen an den Dienstleister Agri bulk cargo handling a challenge for service providers

Hamburger Umschlag-Unternehmen HaBeMa wartet mit breiter Tätigkeitspalette auf – Produktion und Logistik rund um Getreide, Futtermittel und Co.

Im Universalhafen Hamburg befinden sich gleich mehrere Firmen, die sich auf den Umschlag und/oder die Produktion von Futtermitteln spezialisiert haben. Eines davon ist die 1994 gegründete Firma HaBeMa, ein Gemeinschaftsunternehmen der Firmen Raiffeisen Hauptgenossenschaft Nord AG (Kiel), ForFarmers Hamburg GmbH & Co. KG (Hamburg) und der Agravis Raiffeisen AG (Hannover). Manfred Thering, Geschäftsführer des Unternehmens, das seinen Stammsitz im Südteil des Reiherstiegs hat, beschreibt das Wirkungsspektrum mit diesen Worten: „Ein bedeutender, überregionaler Handelspartner für Futtermittel, Mischfutter und Getreide.“ Neben der Produktion bietet das 1994 gegründete mittelständische Unter-

nehmen auch umfangreiche logistische Dienstleistungen rund um diese Güter für Dritte.

Über alle Verkehrswege gut erreichbar

Mächtig ragen die Silos, Umschlagbrücken und Lagerhallen der HaBeMa in Hamburg-Wilhelmsburg in den Himmel. In dem breittflachen Gebiet haben diese Gebäudeteile damit Orientierungspunkt-Charakter. Am Reiherstieg hat der Betrieb seinen Stammsitz. Der Reiherstieg erlaubt, obwohl wie ein großer Stichkanal angelegt, die Abfertigung von Seeschiffen mit einem Tiefgang von zwölf Metern. Große Massengutfrachter mit bis zu 65.000 t Ladung

können problemlos am rund 330 m langen, firmeneigenen Kai festmachen und abgefertigt werden. HaBeMas direkter Nachbar ist die Firma Wallmann & Co., die sich auf den Umschlag von Stückgut- und Projektladung spezialisiert hat.

Wie eine Spinne im Netz

Zu den wichtigsten Bestandteilen des HaBeMa-Betriebsgeländes gehören die verschiedenen Lager, von Silos bis hin zu Flachlagern. Als Antwort auf eine weltweit wachsende Nachfrage nach qualifiziertem Lagerraum für Getreide und Futtermittel am seeschifftiefen Wasser hatte der mittelständische Betrieb 2008 neue Silos errichten lassen. >>>

Hamburg-based cargo handling company HaBeMa engages in a wide range of activities – Production and logistics of grain, animal feed and other products in this category.

At the all-purpose Port of Hamburg, there are a number of companies specialising in the handling and/or production of animal feed. One of them is “HaBeMa”, a joint venture of the companies Raiffeisen Hauptgenossenschaft Nord AG (Kiel), Club-Kraftfutterwerk Nord (Hamburg) and Agravis Raiffeisen AG (Hanover), which was established in 1994. Manfred Thering, Managing Director of the company headquartered in the southern section of the Reiherstieg, describes the significance of HaBeMa: “A major trans-regional trading partner for animal feed, compound feed and grain.” In addition to its production business, the medium-sized business founded in 1994

also provides an extensive range of logistics services associated with these commodities to third parties.

Easy access for all modes of transport

The HaBeMa silos, cargo-loading bridges and warehouses look imposing against the sky at Hamburg-Wilhelmsburg. In this flat, featureless area these structures act as veritable beacons. The company headquarters are located at the Reiherstieg which, even though built like a major branch canal, allows the handling of ocean-going ships with a draught of up to 12 metres. This means that large bulk cargo vessels carrying up to 65,000 t of

cargo can easily dock at the company’s 330-m quay. Immediately adjacent to HaBeMa is the company Wallmann & Co., which specialises in the handling of general and project cargo.

Like a spider in a web

The key features of the HaBeMa premises are the various storage facilities, from silos right through to flat stores. In response to growing demand worldwide for specialised storage space for grain and animal feed alongside berths capable of accommodating sea-going ships, the medium-sized company built new silos in 2008.

>>>



Foto: Arndt

Manfred Thering: „Für unseren Kundenkreis stellen wir Futtermischungen nach ungefähr 300 unterschiedlichen, maßgeschneiderten Rezepturen zusammen.“
Manfred Thering: “The compound feeds we produce and supply to our customers are based on about 300 different custom formulas.”



Foto: Arndt

Jes-Christian Hansen: „Beim Getreide ist die Gesunderhaltung der empfindlichen Ware von höchster Bedeutung.“
Jes-Christian Hansen: “When dealing with grain, keeping the sensitive produce in peak condition is of the highest importance.”



Foto: Arndt

Aufgestockt: 2008 erweiterte HaBeMa seine Silokapazitäten in Hamburg-Wilhelmsburg um gut 30.000 t. Unsere Aufnahme dokumentiert den Bauzustand am 8. Juni 2008. Wenige Tage später hatte der „halbe“ Siloturm – links im Vordergrund – auch die Höhe der anderen./Topped up: In 2008 HaBeMa boosted the capacity of its silos at Hamburg-Wilhelmsburg by around 30,000 t. Our picture shows the progress of the construction work on 8 June 2008. A few days after the photograph was taken, the “half-height” silo tower – in the foreground to the left – had reached the height of the other silos.

„Wir haben damit unsere Lagerkapazität mit einem Schlag um rund 30.000 t erweitert“, berichtete Jes-Christian Hansen, kaufmännischer Leiter und zugleich Logistik-Chef bei HaBeMa. Ein weiteres wichtiges Bauwerk ist das Mischfutterwerk. Manfred Thering ist von der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Unternehmens zutiefst überzeugt: „Wir sind nicht nur über die Wasserseite für die Verkehrsträger Seeschiff und Binnenschiff optimal erreichbar.“ Auch über die Straße ist der Betrieb sehr gut erreichbar – zu den wichtigen Autobahnen, die die norddeutsche Wirtschafts- und Logistikmetropole mit dem Hinterland verbinden, sind es nur knapp zehn Minuten.

Und doch gibt es für Thering ein „Aber“: „Die Hinterland-Anbindungen zu den Seehäfen bedürfen wirklich dringend einer weiteren Ertüchtigung, und zwar für alle Verkehrsträger. Beim Binnenschiff wäre viel mehr möglich, etwa im Verkehr mit Tschechien. Doch der Elbe bis nach Tschechien fehlt es einfach an einer zuverlässigen Schiffbarkeit über das Jahr hinweg.“ Apropos Marktchancen. Thering warnt vor einer Verteuerung des Umschlags in Hamburg. „Der Senat hat die Devisen ausgegeben: „Hafen finanziert Hafen“. Doch wir erwarten hier mehr Augenmaß. ...Wenn es an der Elbe zu teuer ist, dann verlieren wir wie auch unsere Kollegen die Ladung ganz klar an einen der zahlreichen Mitbewerber. Das kann aber nicht im Interesse dieses Hafensstandortes sein.“

Gute Vermarktungschancen für norddeutsches Qualitätsgetreide

Wie viele Hamburger Hafenunternehmen ist auch HaBeMa mit dem übergeordneten Bahnnetz dank eines

eigenen Gleisanschlusses direkt verbunden. Die vorhandene Gleisinfrastruktur ist so bemessen, dass ein Ganzzug mit Spezial-Schüttgutwaggons aufgenommen und abgefertigt werden kann. Für Rangiervorgänge auf dem zwar weitläufigen, aber doch sehr kompakt bebauten Firmengelände steht ein eigenes Zwei-Wege-Fahrzeug der Produktmarke Unimog zur Verfügung. Aktuell beschäftigt sich der Betrieb mit einer Runderneuerung der bahnseitigen Umschlaganlagen. Der Investitionszettel beinhaltet jedoch noch ein Stück mehr, sagt Geschäftsführer Manfred Thering: „Wir wollen die Förderanlagen ausbauen. Zudem wollen wir die Futtermittel-Lagerkapazitäten aufstocken.“ Alles zusammen genommen kommt eine Investition von gut zehn Mio. Euro zusammen. Thering: „Wir brauchen noch mehr Lagerraum, weil wir von unseren Kunden wissen, wie gut sich norddeutsches Qualitätsgetreide vermarkten lässt, und zwar weltweit.“

300 Futtermittel-Rezepturen im Stahlschrank

Das Herzstück des Industrie-Unternehmens ist das eigene Mischfutterwerk. Abnehmer dieser hochwertigen Erzeugnisse sind zum Beispiel Großviehzucht-Betriebe oder auch Geflügelzüchter sowie die landwirtschaftlichen Betriebe, zu deren Kerngeschäft die Viehzucht gehört. Wenn von „Futtermittel“ gesprochen wird, dann ist dieses Wort eher als Sammelbegriff zu verstehen. Thering: „Für unseren Kundenkreis stellen wir Futtermischungen nach ungefähr 300 unterschiedlichen, maßgeschneiderten Rezepturen zusammen.“ Sämtliche kundenspezifischen Daten sind in dem Werk hinterlegt.



Foto: Arndt

Die eigentliche Produktion erfolgt über drei so genannte „Mischlinien“. Die Futtermittelproduktion ist dabei in der Regel eine Just-in-time-Operation. Hansen: „85 Prozent der geordneten Mengen sind in weniger als 24 Stunden nach dem Eingang der Bestellung beim Kunden. Ich sage immer scherzhaft: Als Futtermittelproduzent sind wir damit genauso schnell wie die großen Kurierdienstleister.“ Das Futter wird entweder als Sackware oder als lose Schüttung ausgeliefert. Bei der Bereitstellung der Ware kann sich der Kunde zwischen Selbstabholung, Speditionsauslieferung bis hin zur Bevorratung durch den HaBeMa-eigenen Fuhrpark entscheiden. Er umfasst inzwischen 17 eigene Fahrzeuge. Hansen: „Als es Mitte der 1990er Jahre in der Industrie und im Handel in Mode kam, den eigenen Fuhrpark, also den Werkverkehr, aufzugeben, hatte sich unser Betrieb genau zu einem entgegengesetzten Schritt entschlossen.“ „Und den haben wir auch nicht bereut“, ergänzt Firmenchef Thering. >>>

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG Generalagent Nordeuropa Genshipping Pacific Line Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419 gla@gluessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Konventionell! Zwischen China & Indien/Mittelost v. v.</p>
---	--	--



“In doing so, we boosted our storage capacity by about 30,000 t in one fell swoop,” said Jes-Christian Hansen, commercial manager and head of logistics at HaBeMa.

Another important structure is the compound feed plant. Manfred Thering displays a strong sense of conviction when it comes to the company’s capacity and versatility: “We are easily accessible, not only from the waterside for both sea-going ships and inland-waterways vessels.” The company premises are also well connected to the road network: the major motorways linking the North German economic and logistics metropolis with the hinterland are only ten minutes away.

And yet, there is a “but”, according to Thering: “The hinterland connections to the seaports really do require urgent upgrades – for all modes of transport. Much more could be achieved, for example for inland-waterways vessels, such as traffic with the Czech Republic. However, the Elbe river linking us with the

Czech Republic simply cannot be navigated reliably throughout the year. And speaking of market opportunities, Thering cautions against marked increases in cargo-handling charges in Hamburg. “The Senate has expressed the slogan: ‘The port funds the port.’ But we can expect better than rule-of-thumb measures. This is because a comparatively low value-adding commodity such as grain or animal feed has relatively low price elasticity. If things become too expensive on the Elbe, then we as well as our colleagues are clearly going to be losing cargo to one of the many competitors. And that cannot possibly be in the interests of this port location.”

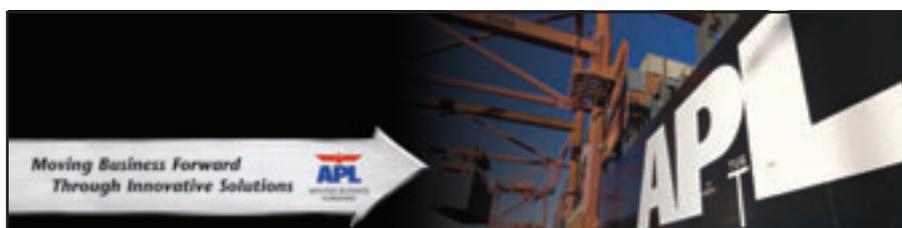
Good marketing opportunities for quality grain from northern Germany

Like many other port-related businesses in Hamburg, HaBeMa has a direct link to the regional rail network through its own railway siding. The size of the existing rail infrastructure allows block trains made up of special bulk-cargo wagons to be processed here. A Unimog two-way rail truck handles shunting operations on the extensive, but densely built-up premises. The company is currently engaged in a complete revamping of the rail-based cargo-handling facilities. Yet the investment brief goes further, according to General Manager Manfred Thering: “We want to upgrade the conveyor systems and increase the capacity for storing animal feed.” In total, capital spending will amount to over 10 million euros. Thering: “We need more storage capacity because we know from our custo-

mers that quality grain from northern Germany is highly marketable around the world.”

300 formulas for animal feed stored in the safe

The heart of this industrial company is the on-site compound feed plant. Customers buying these high-quality products include heavy livestock breeders as well as poultry farmers and agricultural operations whose core business includes livestock farming. The term “animal feed” is used in a more generic sense. Thering: “For our customers we produce and supply compound feeds based on about 300 different custom formulas.” All customer-specific data is stored at the plant. Production proper is carried out using three so-called “mixing lines”. Generally speaking, animal feed production tends to be a just-in-time operation. Hansen: “85 per cent of orders are supplied to the customer in less than 24 hours following receipt of the order. My standard quip is that we as an animal feed producer are as quick to deliver as any of the major courier companies.” The animal feed is delivered in bags or in the form of dry bulk. Customers have a choice of picking up the goods themselves, have it warehoused, or have it delivered by the HaBeMa fleet, which has meanwhile grown to 17 vehicles. Hansen: “In the mid-1990s, when the trend emerged in industry and commerce to no longer maintain a company fleet of commercial vehicles, our operation decided to take the opposite route.” “And we’ve never looked back,” adds company chief Thering. >>>



APL CO. (Germany)
Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)
20095 Hamburg
Tel.: 040- 301 09 0
www.aplgermany.de

Drei Mio. Kilometer im Jahr mit eigener Lkw-Flotte

Auf dem freien Speditionsmarkt stehen „Mehrkammerfahrzeuge“ mit mindestens sieben Kammern pro Transporteinheit (lies: Zugmaschine und/oder Anhänger) sowie mit „Ausblastechnik“, wie sie im eigenen Fuhrpark vorgehalten werden, kaum zur Verfügung. Jedenfalls nicht in der Anzahl, wie sie von einem Betrieb wie HaBeMa benötigt werden. Hansen: „Eben weil wir in unserem Geschäft diese schnellen Reaktionszeiten kennen, müssen wir sehr flexibel sein und die Fahrzeuge dann haben, wenn wir sie benötigen.“ Die Lkw sind in einer eigenen Logistik-Tochter zusammengefasst. Alle Lkw sind mit zwei Fahrern bestückt. Zum einen, um auf diese Weise die Fahrzeugflotte im Rahmen der

gesetzlich möglichen Fahrer-Arbeitszeiten optimal einzusetzen, zum anderen, um damit innerhalb der eigenen – garantierten, ganzjährigen – Kernarbeitszeit von sechs Uhr morgens bis 22 Uhr abends auch entsprechende Lkw bereitstellen zu haben. Statt einer starren Konzentration der Fahrzeugkombinationen in Hamburg verbleibt ein Großteil der Lkw am Wohnsitz der Fahrer. Auch das unterstützt die kurzen Reaktionszeiten und trägt zur Flottenoptimierung bei. Immerhin: „Mit unserer firmeneigenen Lkw-Flotte bringen wir es auf eine Jahreskilometerleistung von rund drei Mio. Kilometern.“ Das Lkw-Transportaufkommen beträgt gut 270.000 t, wovon wiederum 200.000 t im ausgehenden Transport (lies: zu den Kunden) anfallen, der Rest auf einkommende Mengen. Hansen über das Einsatzgebiet: „Wir beliefern mit

unseren Erzeugnissen einen Großteil des norddeutschen Raumes. Unser Wirkungsbereich wird im Westen durch die Autobahn A 27, im Süden etwa in der Höhe der A 2, im Osten in der Verlängerung der A 19 sowie im Norden durch die Linie Heide/ Kiel begrenzt.“ Die werkinterne Steuerung der LKW wird von moderner IT begleitet, damit für die erzeugten Mengen sofort eine entsprechende Transport-Plattform zur Verfügung steht. Hansen: „Bei 55 Prozent der bei uns eingehenden Bestellungen müssen die Tourenplanung und die Produktion individuell aufeinander abgestimmt werden. Anders formuliert: In 55 Prozent der Fälle können wir die Bestellungen nicht aus dem eigenen Lagervorrat heraus befriedigen, sondern müssen sie individuell erzeugen. Und damit sind wir wieder beim Vorteil des eigenen Fuhrparks, auf den wir kurzfristig zurückgreifen können.“ (eha)

NAVIS[®]
SCHIFFFAHRTS- UND SPEDITIONS-AKTIENGESELLSCHAFT

the cargo company[®]
Member of
Sea Transport Alliance

IATA
CARGO AGENT

www.navis-ag.com
Hamburg · Bremen · Hannover · Frankfurt/M. · Freiberg · Rotterdam · Antwerpen · Barcelona

Three million kilometres a year for the company's own fleet of trucks

This is because vehicles like the ones in the company's own current fleet – “multi-chamber vehicles” with at least seven chambers per transport unit (prime mover and/or trailer) and evacuation equipment – are virtually non-existent in the open transport market, at least not in the numbers needed by a company like HaBeMa. Hansen: “It is precisely because our business operates with such short response times that we need to be very flexible and have access to the vehicles when we need them.” The truck fleet is consolidated within a separate logistics subsidiary. All trucks have two designated drivers. This is partly so that the fleet can be utilised to the maximum allowed under current legal provi-

ons governing working hours for truck drivers, and partly to ensure the availability of the trucks required during the company's own – guaranteed, year-round – core working hours from 6:00am in the morning to 22:00pm. Instead of maintaining a rigid focus on concentrating the vehicles in Hamburg, most of the trucks are parked at the drivers' places of residence. This measure also helps achieve short response times and maximise fleet utilisation. After all, “Our own fleet of trucks covers some three million kilometres each year.” The volume of product transported by the trucks is around 270,000 t, of which 200,000 t is made up of outgoing deliveries (i.e. deliveries to customers), and the remainder is accounted for by incoming supplies. In commenting on the area covered by the fleet, Hansen says: “We make

product deliveries throughout most of the north German region. Our area of operation is bounded by the A 27 motorway in the west, the A 2 in the south, the extension of the A 19 in the east, and Heide/Kiel line in the north.” The company's in-house fleet management receives vital support from state-of-the-art IT systems that ensure that for any quantity of feed produced at the plant, the relevant means of transport is available instantly. Hansen: “For 55 per cent of all orders we receive, trip planning and production must be coordinated individually. Or to put it another way: in 55 per cent of cases, we cannot fill the orders from our own inventory but must produce them on a case-by-case basis. Which brings us back to the advantage of having our own fleet of trucks, which we can use at short notice.” (eba)



INSPECTION-testing and LOGISTICS

Did you ever had the feeling that you have one or two weak spots in your supply chain? Quality to standard? - Quantity according to the contract? - Warehouse facilities under control? - Transportation on sea and land at the right time and price?

In this line of activities The Schutter Group can strengthen your supply chain and eliminate the weak spots. The Schutter Group, with over 150 years of experience, has a network of offices in 20 different countries

All our activities are done with P.R.I.D.E. - Professional, Reliable, Independent, Dedicated and Efficient.

	Phone	Fax
Hamburg	+49-40 / 309.76.60	+49-40 / 32.14.86
Antwerpen (*)	+32- 3 / 561.02.50	+32- 3 / 568.31.01
Rotterdam	+31-10 / 258.27.00	+31-10 / 442.00.68

(*)Schelde-Natie N.V. – Member of the Schutter Group)



Schutter International

1 Binnenschifffahrt erreicht in Hamburg 2008 ein Rekordergebnis

Mit 12,2 Mio. t wurden im Jahr 2008 im Hinterlandverkehr des Hamburger Hafens so viele Güter wie nie zuvor per Binnenschiff transportiert. Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres um 1,5 Prozent gesteigert werden. Deutschlandweit ging der Gütertransport per Binnenschiff 2008 um 1,6 Prozent zurück. Wichtigste Güterarten waren Mineralölprodukte, Gase, Kohle sowie land- und forstwirtschaftliche Produkte. Letztere verbuchten 2008 auch den stärksten Zuwachs, gefolgt von Chemischen Erzeugnissen, Düngemitteln sowie Halb- und Fertigwaren, die zumeist in Containern transportiert werden. Der Containerverkehr, der für den Hafen Hamburg von besonderer Bedeutung ist, wird im Zu- und Ablauf zunehmend per Binnenschiff abgewickelt. So stieg die Anzahl beförderter Container im Hinterlandverkehr 2008 um 29 Prozent auf 119.000 TEU (20-Fuß-Standardcontainer). Dies ist für die beteiligten Unternehmen und die zahlreichen Binnenhäfen entlang der Elbe und des norddeutschen Kanalnetzes ein großer Erfolg. Auch bei den Containertransporten innerhalb des Hamburger Hafengebietes werden zunehmend Container per Binnenschiff zwischen den verschiedenen Terminals transportiert. Wenn während der Sommermonate Niedrigwasserstände die Binnenschifffahrt auf Mittel- und Oberelbe behindern, erfolgt der Transport im Ersatzverkehr per LKW. So betrug der Wasserstand der Elbe bei Magdeburg im September 2008 aufgrund ausgesetzter Unterhaltungsmaßnahmen teilweise weniger als 70 cm. „Dass im Hamburger Hafen 2008 das Binnenschiff dennoch seine Marktanteile ausbauen konnte, zeigt, dass der Hafen und die Verkehrswirtschaft auf dem richtigen Weg sind, die Hinterlandverkehre umweltfreundlich zu gestalten. Ausreichende und verlässliche Schifffahrtsverhältnisse auf dem Binnenwasserstraßennetz sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass diese Entwicklung fortgesetzt werden kann“, erläutert Sebastian Doderer von Hafen Hamburg Marketing e.V., der im Rahmen des Forschungsprojektes „Binnen_Land“ Optimierungspotenziale für die Binnenschifffahrt in Deutschlands größtem Hafen untersucht.

1 Internal waterway shipping in Hamburg reaches record result in 2008

Now at 12.2 million tons, the volume of goods carried between the Port of Hamburg and the hinterland by inland waterway vessel in 2008 exceeded all previous



Foto: Zapf

levels. This marked a 1.5 percent increase on the operating results of the previous year. In Germany as a whole, the shipment of goods by inland waterway vessel in 2008 dropped by 1.6 percent. The most important goods categories were mineral oil products, gases, coal and agricultural and forestry products. The latter chalked up the highest rate of growth last year, followed by chemical products, fertilisers and finished and semi-finished goods, which are generally carried by container. Container transport is of special importance for the Port of Hamburg. Incoming and outgoing container consignments are increasingly being handled by inland waterway vessel. The number of containers carried in hinterland transport in 2008 rose by 29 percent to 119,000 TEUs (twenty-foot standard containers). This is a success for the companies involved and for the numerous inland ports along the Elbe and the north German canal network. Container shipments within the Port of Hamburg region are also increasingly being carried between the various terminals by inland waterway vessel. If in the summer months low water levels on the Middle and Upper Elbe present a barrier to inland waterway shipping, lorry transport steps in as a substitute. In September 2008, for example, the Elbe at Magdeburg was lower than 70 cm in places as a result of the failure to carry out necessary maintenance measures. “In spite of everything, inland waterway transport at the Port of Hamburg has managed to expand its share of the market in 2008. This shows that the Port and the transport industry are going in the right direction, with a view to making hinterland transport environmentally friendly. Adequate and reliable shipping conditions on the inland waterway network are an essential basis for the continuation of this development,” explained Sebastian Doderer of Hafen Hamburg Marketing e.V. Mr Doderer is investigating the optimisation potential of inland waterway shipping at Germany’s biggest seaport under the auspices of the Binnen_Land research project.



West Afrika
Kompetenz durch über
2000 Abfahrten.
Seit 1980 von Hamburg.

Ernst Glässel GmbH & Co. KG
Hamburg
Tel.: 040-37607-0 • Fax: 040-37607-117
gla@glaessel.de • www.glaessel.de



Kreuzfahrtschiff am Hamburg Cruise Center/Cruiseship at the Hamburg Cruise Centre

Foto: Lindner

2 Kreuzfahrten liegen weiter im Trend

Die Rahmenbedingungen für die Kongressmesse Seatrade Europe – Cruise, Ferry, Rivercruise & Superyacht Convention, die bereits zum fünften Mal vom 15. bis zum 17. September 2009 in Hamburg stattfindet, sind hervorragend. Trotz der internationalen Konjunkturlaute gehören Kreuzfahrten auch weiterhin zu den am stärksten wachsenden Reisemärkten. Allein die Zahl deutscher Hochsee- und Flusskreuzfahrt-Passagiere ist 2008 um 18 Prozent auf rund 1,3 Mio. gewachsen, so eine Analyse des Deutschen Reiseverbandes. Und auch für 2009 sind die Reiseveranstalter und Reedereien überwiegend optimistisch. Weit über die Hälfte der befragten Unternehmen erwartet in diesem Jahr eine Steigerung der Passagier- und Umsatzzahlen oder zumindest ein gleichbleibend gutes Ergebnis. Auch längerfristig sind in der europäischen Kreuzschifffahrt alle Zeichen auf Wachstum eingestellt. So geht das Hamburger Beratungshaus SeaConsult davon aus, dass bis 2018 allein der deutsche Markt auf über 2 Mio. Hochseekreuzfahrtgäste steigt. Ein positiver Impuls für die Seatrade Europe 2009 ist zudem, dass Nordeuropa als Kreuzfahrtziel immer beliebter wird: „2008 haben fast 8 Mio. Kreuzfahrtpassagiere nordeuropäische Häfen besucht. Das entspricht einem Zuwachs von 22 Prozent“, erläutert Chris Hayman, Managing Director von Seatrade.

2 Cruising continues to enjoy high popularity

The environment in which the Seatrade Europe – Cruise, Ferry, Rivercruise & Superyacht Convention will be held for the fifth time between 15–17 September 2009 in Hamburg is outstanding. Despite the international economic downturn, the cruise vacation segment is still among the fastest-growing travel markets. The number of ocean and river cruise passengers rose by 18 per cent to around 1.3 million in 2008 in Germany alone, according to figures published by the German Travel

Association. In terms of the outlook for 2009, the majority of travel agents and shipping companies continue to be optimistic. Well over half the businesses surveyed expect passenger numbers and sales to increase or at least hold steady this year. All the signs point towards further growth in the European cruise segment in the longer term. Projections by the Hamburg-based consultancy firm SeaConsult indicate that by 2018 the German market alone will grow to 2 million passengers for ocean cruises. An additional positive impetus for the Seatrade Europe 2009 stems from the fact that northern Europe is gaining in popularity as a cruise destination. “In 2008, almost 8 million cruise passengers visited northern European ports. This represents an increase of 22 per cent,” reports Chris Hayman, Managing Director of Seatrade.

3 Heinrich Ahlers bei Buss



Heinrich Ahlers

Foto: Buss

Heinrich Ahlers wechselte zum 1. Mai 2009 in die Geschäftsführung der Buss-Gruppe und übernimmt die Gesamtverantwortung für den Bereich Buss Ports. „Mit Heinrich Ahlers haben wir einen erfahrenen Manager gewonnen, der mit seinem umfassenden Know-how der Hafens- und Schifffahrtsmärkte unsere Hafentätigkeiten an allen Standorten entscheidend

vorantreiben wird“, so Dr. Johann Killinger, geschäftsführender Gesellschafter der Buss-Gruppe. Ahlers (57) ist seit 2001 in der Rhenus-Gruppe tätig und verantwortet dort die Bereiche der Seehäfen in Deutschland und Holland.

3 Heinrich Ahlers at Buss

On 1 May 2009, Heinrich Ahlers joined the Management of the Buss Group and take on the overall responsibility for running the Buss Ports division. “In the person of Heinrich Ahlers we have been able to attract an experienced manager whose extensive knowledge of the port and shipping markets will provide a significant boost to our port-related activities in all locations,” said Dr. Johann Killinger, managing shareholder of the Buss Group. Ahlers (57) has been working for the Rhenus Group since 2001, where he is in charge of the seaports divisions in Germany and the Netherlands.

SUPERIOR SERVICE & COMPETITIVE LOLO/RORO RATES TO NORTH AMERICA



ACL

Atlantic Container Line Deutschland GmbH

Tel: +49 40 36 13 03 0 • Email: info@aclcargo.com • www.ACLcargo.com





Containerverladung am Container Terminal Altenwerder/Container loading at the Container Terminal Altenwerder

Foto: HHLA

4 HHLA mit Rekordergebnis für das Geschäftsjahr 2008

Neue Bestmarken bei Umsatz und Ergebnis hat die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) im Geschäftsjahr 2008 erzielt. Der Umsatz stieg um 12,4 Prozent auf 1.327 Mio. Euro, das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 23,4 Prozent auf 355 Mio. Euro. In ihrer Prognose für das Jahr 2009 erwartet die HHLA angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise einen Umsatz- und Ergebnisrückgang, aber eine weiter profitable Geschäftsentwicklung, und schließt für das Geschäftsjahr 2009 betriebsbedingte Kündigungen aus. Die bereits im vierten Quartal 2008 einsetzende Rezession der Weltwirtschaft hat sich Anfang 2009 nochmals verschärft. Die HHLA geht angesichts der aktuellen Entwicklung für das Jahr 2009 von einem schrumpfenden Welthandel und deutlichen Rückgängen der Containerverkehre insbesondere in den Fahrtgebieten Asien-Europa sowie bei den innereuropäischen Transporten Richtung Mittel- und Osteuropa aus. Vor diesem Hintergrund erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2009 nach derzeitigem Stand deutlich zweistellige Rückgänge im Umschlag- und Transportvolumen. Gleichzeitig geht die HHLA davon aus, dass der grundsätzliche Globalisierungstrend mit einer immer stärkeren weltwirtschaftlichen Verflechtung sowie dem damit einhergehenden Wachstum der weltweiten Güterströme ungebrochen ist. Das Maßnahmenprogramm der HHLA ist darauf ausgerichtet, einerseits Kosten und Leistungen flexibel an die aktuelle Nachfrageentwicklung anzupassen,

andererseits künftige Wachstumsmöglichkeiten im Blick zu behalten. Die aktuellen Konjunktur- und Infrastrukturprogramme von Bund und Land leisten für die Realisierung künftigen Wachstums einen wichtigen Beitrag, indem sie durch eine Verbesserung der see- und landseitigen Anbindung der deutschen Seehäfen helfen, die Schere zwischen Infrastrukturbedarf und vorhandener Infrastruktur zu schließen. Hierzu zählt vor allem auch eine möglichst schnelle Realisierung der geplanten Fahrplänenanpassung der Außen- und Unterelbe, die angesichts der aktuellen Schiffsgrößenentwicklung überfällig ist. Im Investitionsprogramm der HHLA für den Zeitraum 2009 bis 2012 werden deshalb die Investitionen zur Realisierung langfristiger Wachstumsmöglichkeiten fortgeführt (z. B. Kaimauerausbau, Liegeplatzerweiterungen). Ebenfalls weiter investiert wird in Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, insbesondere solche, die der Anpassung an die Schiffsgrößenentwicklung dienen. Gestreckt werden dagegen Investitionen in die kurzfristige Kapazitätserweiterung (z. B. Aussetzung und Verschiebung von Blocklagerausbau und Geräteanschaffungen). Damit können rund 600 Mio. Euro der 1,2 Mrd. Euro, die ursprünglich 2009 bis 2012 investiert werden sollten, in den Zeitraum nach 2012 verschoben werden.



Foto: HHLA

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG</p> <p>Generalagent der 'CHIPOLBROK' Gdynia/Shanghai</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419 gla@gluessel.de · www.glaessel.de</p>		<ul style="list-style-type: none"> • China • Fernost • Rotes Meer • Arabischer Golf • Indien <p>Max. H/L 640 tons</p>
--	--	---

4 HHLA posts record result for fiscal 2008

The company Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) set new records in revenue and earnings for the 2008 financial year. Revenue rose by 12.4 per cent to 1,327 million euros, and the operating result (EBIT) improved by 23.4 per cent to 355 million euros. HHLA expects a downturn in revenue and earnings for 2009 as a result of the current economic crisis, but still forecasts a profitable business performance. The company rules out the possibility of enforced operational redundancies in fiscal 2009. The recession in the global economy that was taking hold as early as the fourth quarter of 2008 deepened further in early 2009. In view of the current economic trend, HHLA's forecast for 2009 is based on an expected contraction in world trade and marked declines in container traffic, especially in the Asia-Europe trade and for inner-European cargo shipped to central and eastern Europe. Against this background and given current circumstances, the company is anticipating double-digit declines in volumes of cargo handled and transported for 2009 as a whole. At the same time, HHLA assumes that the underlying trend towards further globalisation will continue and bring with it ever-closer economic ties, and hence sustained growth in the worldwide flow of goods. HHLA's programme of measures is designed to adapt costs and services in response to fluctuations in demand on the one hand, while also keeping an eye out for opportunities for future growth on the other. The current economic stimulus and infrastructure packages put in place by Federal and state governments will make an important contribution towards ensuring future growth: by improving the transport links to German seaports both on water and on land, they will help close the gap between the existing infrastructure and that required in future. First and foremost among these will be the implementation of the planned deepening of the fairway in the Outer and Lower Elbe at the earliest possible opportunity, something that is well overdue in view of the current trend towards building bigger ships. Under HHLA's investment programme for the period from 2009 until 2012, capital spending aimed at realising opportunities for long-term growth (such as the strengthening of quay walls and the extension of berths) will proceed as planned. Capital spending measures designed to boost efficiency, and especially those relating to keeping pace with the trend towards bigger ships, will also continue unabated. Measures to boost capacity in the short-term, such as the expansion of container storage blocks and the acquisition of new equipment, will be suspended or postponed, however. This will allow some 600 million euros of the 1.2 billion euros originally earmarked for investments between 2009 and 2012 to be deferred to the period after 2012.



QUAY OPERATION - WAREHOUSING **WALLMANN & CO**

Handling and storage: general cargo,
heavy lifts, iron and steel products
55.000 m² covered storage space
Container Freight Station
Port of Hamburg: Southern Reiherstieg
Railway siding number 819

Wallmann & Co. (GmbH & Co.)

Pollhornweg 31-39 / D-21107 Hamburg

Phone: +49-(0)40/75 20 7-0
Telefax: +49-(0)40/75 20 7-203
E-mail@wallmann-hamburg.de
www.wallmann-hamburg.de

HBS | Hamburg
Bunker
Service GmbH

- Shell Bunkeröle
- Technischer Schiffsbedarf
- Petroleum
- Schmierstoffe
- Trinkwasser
- Verkauf und Wartung von Rettungswesten

HBS GmbH
Johannisbollwerk Ponton
20459 Hamburg

Telefon: +49 40 3113-71
Telefax: +49 40 3113-74
Mobil: +49 177 3066992
E-Mail: info@h-bs.eu
Internet: www.h-bs.eu

5 24 m lange Yacht im Hamburger Hafen von Containerschiff direkt ins Wasser gesetzt

Mit einem Schwimmkran wurde die 58 t schwere, 6,80 m breite und 9,68 m hohe Yacht am Eurogate Containerterminal Hamburg in das Waltershofer Hafenbecken gehoben. Nach knapp vierwöchiger Überfahrt von China erreichte die in den USA von Marlow Yachts Florida in Auftrag gegebene und in Xiamen (China) von der Werft Norsemen shipyard gebaute „Marlow Explorer 72e“ als Bordladung auf einem Containerschiff den Hamburger Hafen, um hier betankt zu werden und die Weiterfahrt nach Kiel zu ihrem Besitzer anzutreten. Transportiert wurde die ca. vier Mio. Dollar teure Fracht auf einem 10x40' Flat unter Deck des Containerschiffs YM Ultimate von der taiwanesischen Reederei Yang Ming Transport Corp. Das mit weiteren 5600 TEU beladene Containerschiff, welches im Liniendienst alle sieben Wochen den Hamburger Hafen anfährt, legte am 9. März in Xiamen ab und fuhr die Häfen von Kaohsiung, Yantian, Singapur und Rotterdam an, bevor es am 2. April um zwei Uhr im Hamburger Hafen einlief. Zur Weiterfahrt ging es zwei Tage später nach Felixstowe. Die mit zwei 1.500 PS starken Maschinen ausgerüstete Yacht verließ bereits am 3. April den Hamburger Hafen in Richtung Kiel.

5 24-meter yacht launched from a container ship at the Port of Hamburg

A floating crane was used to lift the 58-ton, 6.8 metre wide and 9.68 metre high yacht from a container ship and into the harbour basin at the Eurogate Container Terminal Hamburg at Waltershof. After a passage from China lasting just under four weeks the Marlow Explorer 72e, commissioned by Marlow Yachts Florida in the United States and built at the Norsemen shipyards in Xiamen (China), arrived at the Port of Hamburg on board a container ship, ready to take on fuel and set out on the last leg of the journey to the new owner in Kiel. On board the container ship YM Ultimate, owned by the Taiwanese shipping company Yang Ming Transport Corp, the yacht costing around four million dollars was carried below deck on a 10x40' flat. The container ship, which carried a further 5600 TEU and calls at the Port of Hamburg every seven weeks, departed Xiamen on 9 March and called at the ports of Kaohsiung, Yantian, Singapore and Rotterdam before arriving at the Port of Hamburg at 2am on 2 April morning.

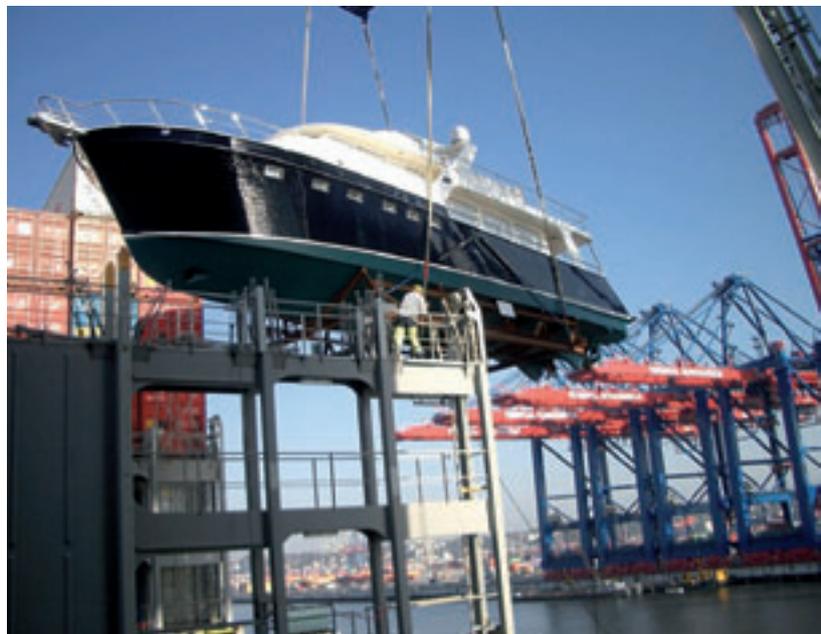


Foto: HHM

The ship's journey continued two days later as it set sail for Felixstowe. The yacht, powered by two 1500-horsepower engines, left the Port of Hamburg as early as 3 April and set a course for Kiel.

6 Michael Poltrack wird neuer Vice-President Terminal Operations bei ACL

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 ist Michael Poltrack zum Vice-President Terminal Operations der Atlantic Container Line ernannt worden. Poltrack begann seine Karriere bei der Atlantic Container Line im Jahr 2000 als Operations Manager in Baltimore. 2007 übernahm er dort die Funktion des General Manager Terminal Operations. Im Jahr 2008 folgte, gemeinsam mit seiner Frau und den drei Kindern, der Umzug von Baltimore nach New Jersey, wo Poltrack die Funktion des General Manager Marine & Terminal Operations angeboten worden war. Kürzlich wurde er zum Vice-President Terminal Operations von ACL berufen. In dieser Funktion trägt er die betriebliche Verantwortung an sämtlichen Terminals in Nordamerika und Europa. Vor seinem Einstieg bei ACL war Poltrack in den Betriebsabteilungen von ITO und P&O Ports tätig. Die ATLANTIC CONTAINER LINE (ACL) gehört zu der mit ihrem Hauptsitz in Neapel ansässigen Grimaldi-Gruppe. Seit 1967 bietet sie Nordatlantikdienste an. ACL war zudem die erste Reederei, die auf diesen Routen RoRo- und Containerverladung in Kombination anbot. Mit fünf baugleichen Schwesterschiffen, jedes mit einer Kapazität von 3.100 TEU für den Transport von Containern, Autos und RoRo-Ladung, bietet ACL

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG Agent der OXL-OLDENDORFF EXPRESS LINES Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>	 	<ul style="list-style-type: none">✓ Projects✓ Heavy Lifts✓ Out Of Gauge
--	--	---

Dienste nach Europa, Westafrika, in den Mittelmeerraum und in Richtung weiterer Destinationen weltweit an. Ein Liniendienst verlässt Hamburg wöchentlich Richtung Kanada und USA.

6 Michael Poltrack, appointed ACL Vice-President Terminal Operations

Michael Poltrack began his career with Atlantic Container Line as an Operations Manager in Baltimore. In 2007 he was appointed General Manager Terminal Operations, Baltimore. In 2008, Poltrack, his wife and three children relocated from Baltimore to New Jersey. Michael was then promoted to General Manager Marine & Terminal Operations. Recently, he was appointed as ACL's Vice-President of Terminal Operations, where he is responsible for all terminal operations in the North America and Europe. Prior to joining ACL, Poltrack was with the Operations Department of ITO and P&O Ports. ATLANTIC CONTAINER LINE (ACL) is a Grimaldi Group of Naples, Italy company. Since 1967, ACL has been operating on the North Atlantic. ACL was the first carrier to offer combination roll-on/roll-off and container service in this trade. Five (5) identical sister vessels, each with a capacity of 3,100 TEUS of container, car and RORO cargo offer service to Europe, West Africa, Mediterranean and the World. Also ATLANTIC CONTAINER LINE (ACL) carries weekly in line-service from Hamburg to Canada and the USA.

7 Buch zur Maritimen Containerlogistik erschienen

Die Meinungen zu den Zukunftsaussichten der Containerschifffahrt gehen zurzeit weit auseinander. Vom antizyklischen Wachstum der Containertransporte bis zu erheblichen Überkapazitäten lassen sich gegenwärtig viele Meinungen finden. Eine fundierte Analyse möglicher Einsatzvarianten von Containerschiffen existiert dabei jedoch oftmals nicht. Die Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut für Technische Logistik, und die Marktforschungsabteilung des HHM haben im Rahmen einer Forschungskooperation für dieses Thema ein Modell entwickelt. Das Buch – Maritime Containerlogistik – Leistungsvergleich von Containerschiffen in intermodalen Transportketten – fasst dieses Modell zusammen. Das Modell quantifiziert insbesondere die wirtschaftlichen Chancen und Risiken, die im

Größenwachstum der Containerschiffe liegen und leitet daraus notwendige Veränderungsmaßnahmen in den Häfen ab. Im Ergebnis zeigt sich auch hier wieder: Das Wachstum der Containertransporte wird durch die Häfen bestimmt. Die Kernaufgabe der Häfen, das schnelle und effiziente Abfertigen der Schiffe, rückt mehr denn je in den Mittelpunkt.

Schönknecht, Maritime Containerlogistik (VDI-Buch)
 ISBN: 978-3-540-88760-7, (D) EUR 69.95, (A) EUR 71.91, SFR 108.50, VDI-Mitgliedspreis: (D) EUR 62.95, (A) EUR 64.71, SFR 98.00

7 Book about maritime container logistics published



Opinions about the future of container shipping are greatly divided at present, covering everything from anti-cyclical growth in container transports right through to reporting considerable surplus capacities. However, a fact-based analysis of possible ways of deploying container ships is often absent in this discussion. As part of a joint research project, the Institute for Technical Logistics at

the Technical University of Hamburg-Harburg and the market research department of HHM developed a model to explore this issue. The book – Maritime Containerlogistik – Leistungsvergleich von Containerschiffen in intermodalen Transportketten [Maritime Container Logistics – a comparison of the performance of container ships in intermodal transport chains] – presents this model in summarised form.

The model focuses on the quantification of the economic opportunities and risks inherent in the trend towards bigger container ships, and makes recommendations for measures needed to adapt to this change in the ports. The result demonstrates once again: the growth of container transports is determined by the ports. The core function of ports – speedy, efficient clearance of ships – is becoming more vital than ever.

Schönknecht, Maritime Containerlogistik (VDI-Buch)
 ISBN: 978-3-540-88760-7, (D) EUR 69.95, (A) EUR 71.91, SFR 108.50, VDI member price: (D) EUR 62.95, (A) EUR 64.71, SFR 98.00

		<p>NYK Line (Deutschland) GmbH Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg Tel: +49-40- 33 400- 0 Fax: +49-40- 33 400- 1290 Mail: nykline.hamburg@ne.nykline.com http://www.nykline.com</p>
---	--	--



Foto: LHG

Beim Treffen der Projektpartner mit dem Projektträger (TÜV Rheinland Consulting GmbH) wurde auch der Travemünder Skandinavienkai besichtigt. The meeting of the project partners and the project administrator (TÜV Rhineland Consulting GmbH) also included an inspection of the Skandinavienkai at Travemünde.

8 Lübecker Hafen baut intelligente Seehafenlogistik weiter aus

Den Einsatz intelligenter Steuerungssysteme zur Steigerung der Effizienz und Leistungsfähigkeit des Lübecker Hafens erforscht zurzeit die Lübecker Hafengesellschaft mbH (LHG) im Rahmen des Förderprogramms ISETEC II. Das Forschungsprogramm ISETEC II wurde durch das für die Verkehrsforschung zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiiert. Die Forschungsschwerpunkte innerhalb dieses Programms liegen in der Entwicklung neuer Technologien und Logistikkonzepte, der Vernetzung deutscher Seehäfen und der effizienten Nutzung von Verkehrsträgern für die Hinterlandanbindung. Seit 2008 arbeitet die LHG an vier Projekten innerhalb des ISETEC-Programms aktiv mit. Die jeweilige Laufzeit beträgt ca. drei Jahre. Bei zwei dieser Maßnahmen ist die LHG Leadpartner. Jetzt trafen sich im Hafenhause und am Terminal Skandinavienkai die einzelnen Projektpartner mit den Vertretern des TÜV Rheinland, der als Projektträger fungiert, zu einem Arbeitstreffen. Gemeinsam wurden die Projekte und der jeweilige Stand ausgiebig vorgestellt und diskutiert.

8 Port of Lübeck: further upgrade to intelligent seaport logistics

The use of intelligent control systems to boost efficiency and capacity in the Port of Lübeck is currently being

investigated by the operator Lübecker Hafengesellschaft mbH (LHG) under the ISETEC II development programme. This research and development programme was initiated by Germany's Federal Ministry of Economics and Technology (BMWi), which is in charge of traffic and transport research. Research under this programme focuses on the development of new technologies and logistics concepts, the networking of German seaports, and the efficient use of traffic carriers in hinterland transport links. LHG has been an active participant in four projects run as part of the ISETEC programme since the year 2008. Each of these projects will have a duration of about three years. In two of the measures LHG is the lead partner. The various project partners and representatives of TÜV Rhineland [TÜV is Germany's technical inspection authority], which acts as project administrator, recently gathered at the Hafenhause and at the Skandinavienkai Terminal for a working meeting. Each project and its current status were described and discussed in detail.

9 Jörn Kamrad neuer Vertriebsleiter bei EUROGATE

Jörn Kamrad (36) erhielt zum 1. April 2009 Prokura und tritt somit die Nachfolge von Dr. Franz-Christian Niehusen an, der sich am 30. September 2009 aus dem Unternehmen in den Ruhestand verabschiedet. Bis zu seinem Ausscheiden wird Dr. Niehusen Jörn Kamrad

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG</p> <p>Am Sandtorkai 74 · D-20457 Hamburg</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461</p> <p>gla@gluessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Global Crosstrades</p> <p>Ab China · Indien · Thailand</p> <p>· Vietnam nach Intra Asia · Afrika</p> <p>· Mittelost · Schwarzes Meer</p> <p>· Mittelmeer · Australien · Südamerika</p> <p>· Karibik · Russland</p>
--	--	--

weiterhin begleiten und die Übergabe vorbereiten. Jörn Kamrad wird den EUROGATE-Vertrieb gemeinsam mit Torsten Meyer leiten, welcher die Funktion des Vertriebsleiters bereits seit 2004 ausübt. Daneben wird es Mitte des Jahres eine weitere Änderung in der Vertriebsstruktur geben. Denn Martin Reinhold wechselt zum 1. Juni 2009 gleichfalls in den Ruhestand. Die Kundenaufteilung wird der neuen Vertriebsstruktur angepasst werden. Jörn Kamrad ist seit 1992 in der BLG/EUROGATE-Gruppe tätig. Er begann seine Laufbahn mit einer Ausbildung zum Speditionskaufmann. Nach seinem Abschluss war er zwei Jahre lang im Customer Service tätig und wechselte 1997 in den Vertrieb. Seitdem betreute er – anfänglich bei der Containersparte der BLG, später, nach Gründung des Gemeinschaftsunternehmens, bei EUROGATE – den Bereich Feeder- und Short-Sea-Verkehre sowie Warenkunden und Bahnoperateure. Jörn Kamrad hat die DAV (Deutsche Verkehrsakademie), Bremen, mit einem International Master of Logistics absolviert. Außerdem hält er das „Diploma of Port Management“ von der Lloyds Maritime Academy in London.

9 Jörn Kamrad new Director of Sales at EUROGATE



Jörn Kamrad

Jörn Kamrad (36) received full commercial powers with effect from 1 April 2009 and will succeed to Dr. Franz-Christian Niehusen, who will leave the company and retire on 30 September 2009. Until his retirement, Dr Niehusen will continue to support Jörn Kamrad in preparation for the handover. Jörn Kamrad will manage the EUROGATE sales department together with Torsten Meyer, who has held the position of director of sales since 2004. A further change in the sales organisation will occur mid-year, when Martin Reinhold will also go into retirement as of 1 June 2009. The customer breakdown will then be adapted to reflect the new sales structure. Jörn Kamrad has been with the BLG / EUROGATE Group since 1992. He began his career with a traineeship in transport logistics. After the successful completion of his training, he worked in Customer Service for two years, before moving to Sales in 1997. Since then, he has been in charge of the feeder and short-sea transport division as well as goods delivery customers and rail operators – initially in BLG’s container division, and later, after the joint venture was set up, with EUROGATE. Jörn Kamrad graduated from the DAV (German Academy for Transport Science) in Bremen with an International Master of Logistics. He also has a “Diploma in Port Management” awarded by Lloyds Maritime Academy in London.

MSC Germany GmbH
 Willy-Brandt-Str. 49
 20457 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0
 Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6
 info@mscgermany.com
 www.mscgermany.com

NVOCC – SERVICE weltweit
 mehr als 140 direkte Destinationen
 über 400 im Transshipment

Import/Export ab Hamburg/Bremen

- USA
- Kanada
- Karibik
- Südamerika
- Afrika
- Levante
- Transshipment
- Mittlerer Osten
- Ind. Subkontinent
- Fernost
- Australien
- Neuseeland
- Short Sea

saco
 ...shipping and more!

info@saco.de
www.saco.de

GRIMALDI Germany GmbH
 Großer Grassbrook 10 · 20457 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40 789 707- 0
 Telefax: +49 (0)40 789 707- 70
 info@Grimaldi-Germany.de
 www.Grimaldi-Germany.de

10 18 Orte, acht Bundesländer und fünf Flüsse in 20 Tagen

Die Hamburger FLUSSSCHIFFERKIRCHE pilgert zum Kirchentag in Bremen. Eine eigene Website dokumentiert die Fahrt von Deutschlands einziger schwimmender Kirche. Vom 20. bis 24. Mai 2009 findet in Bremen der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag statt, zu dem nicht nur über 100.000 Besucher, sondern auch zahlreiche Schiffe erwartet werden. Denn Bremen wird auch der „Kirchentag der Schiffe“ sein: An Bord von Frachtschiffen und Barkassen, Yachten und Sportbooten werden im Bremer Hafen Kirchentagsveranstaltungen in ungewöhnlicher maritimer Atmosphäre stattfinden. Bereits am 1. Mai stach die Hamburger FLUSSSCHIFFERKIRCHE für eine Pilgerfahrt zum Kirchentag in die Elbe. Unter dem Motto „Kirche im Fluss“ wird Deutschlands einzige schwimmende Kirche, mit dem Künstler Ludger Trautmann und dem Diakon Johann Karnatz an Bord, den Kirchentag und seine Losung „Mensch, wo bist Du?“ mit einem vielfältigen Programm an 18 Orte in acht Bundesländern bringen. Im Schubverband mit der „Dagobert“ geht die Reise der FLUSSSCHIFFERKIRCHE über Elbe, Havel, Havel-Elbe-Kanal, Mittelland-Kanal und Weser. Angelaufen werden Häfen in großen und in kleinen Städten, wie z. B. Lauenburg, Dömitz, Rathenow, Wannsee, Wolfsburg, Peine und Minden. Die Route und das genaue Programm an den einzelnen Orten sind ab sofort unter www.kirche-im-fluss.de abrufbar. Auf der Website wird die Reise darüber hinaus tagesaktuell dokumentiert – mit Bildern und kurzen Texten. Außerdem begleitet ein Kamera-Team des Privatsenders Hamburg 1 die Reise mit einer täglichen Reportage. Die Beiträge werden auch auf www.hamburg1.de und www.bremen-center.tv übertragen. Kirchentagspräsidentin und Hamburgs Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck: „Ich freue mich sehr, dass sich die Hamburger ‚Flusschifferkirche‘ als Vorbote auf den Weg macht, um die Begeisterung für den Kirchentag an viele Orte und zu vielen Menschen zu tragen.“

10 18 municipalities, eight federal states and five rivers in 20 days

Hamburg's FLUSSSCHIFFERKIRCHE (Boatmen's' Church) on pilgrimage to attend the Kirchentag (Church Day event) in Bremen. A web site has been set up especially to document the journey of Germany's only floating church. Between 20 and 24 May 2009, the 32nd German



Foto: FLUSSSCHIFFERKIRCHE

Protestant Church Day meeting) will be held in Bremen. The organisers expect not only more than 100,000 people to attend, but also a large number of ships to arrive in port. This is because Bremen will also be the “Kirchentag for Ships”: on board freighters and motor launches, yachts and powerboats, events related to the Kirchentag will be held in an unusual, maritime ambience. Hamburg's FLUSSSCHIFFERKIRCHE set sail on its pilgrimage to the Kirchentag along the Elbe river as early as 1 May. Under the motto “Church on the river” and with the artist Ludger Trautmann and deacon Johann Karnatz on board as passengers, Germany's only floating church will bring the Kirchentag and its theme, “Mortal, where are you?” through a colourful programme to 18 municipalities in eight federal states. In a push-tow unit together with the Dagobert, the journey of the FLUSSSCHIFFERKIRCHE will travel on the rivers Elbe, Havel, through the Havel-Elbe Canal and the Mittelland Canal, and on the river Weser. Stopovers on the journey will be cities and towns large and small, like Lauenburg, Dömitz, Rathenow, Wannsee, Wolfsburg, Peine and Minden. The route and the detailed programme for the various stops are available now at www.kirche-im-fluss.de. The web site will be updated daily with details of the trip, and it will include photographs and short pieces of text. A camera team from the privately-owned television station Hamburg 1 will also join the journey and file a daily report. These reports will be broadcast on the Internet, at www.hamburg1.de and www.bremen-center.tv. Kirchentag President and Hamburg Senator for Cultural Affairs Prof. Dr. Karin v. Welck: “I am delighted that Hamburg's Flusschifferkirche will be the forerunner and carry the enthusiasm for the Kirchentag to many places and people.”

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG Agent für SEATRADE REEFER Chartering N.V., Antwerpen Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Wöchentlich Hamburg/Karibik Container, Stückgut, Fahrzeuge, Projekt-Ladung</p>
---	--	--

11 Zwischen Ratio und Emotionen



Foto: TUHH

Prof. Dr. Kathrin Fischer

Prof. Dr. Kathrin Fischer analysiert unternehmerisches Entscheidungsverhalten an der Kühne School of Logistics and Management der TU Hamburg-Harburg. Prof. Dr. rer. pol. Kathrin Fischer ist Leiterin des neu gegründeten Instituts für Quantitative Unternehmensforschung und Wirtschaftsinformatik an der Kühne School der Technischen

Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Die 43-jährige Wissenschaftlerin hat im März ihre Tätigkeit aufgenommen. Das Institut ist das dritte von insgesamt sechs neuen Instituten, darunter eine Stiftungsprofessur, mit denen die Kühne School of Logistics and Management binnen dieses Jahres ihre wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz weiter ausbaut. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Forschungstätigkeit von Kathrin Fischer an der TUHH wird im Bereich der quantitativen Analyse unterschiedlicher wirtschaftlicher Problemstellungen besonders aus dem Bereich der Logistik liegen. Dabei beschäftigt sie speziell die Optimierung von Distributionsketten, z. B. im Bereich von Online-Bestellungen. Die Planung optimaler Standorte und Ausliefer-touren sowie die Optimierung logistischer Abläufe – speziell in Verkehrsknotenpunkten wie Häfen und anderen Umschlagsplätzen – sind weitere Schwerpunkte.

11 Between reason and emotion

Prof. Dr. Kathrin Fischer analyses entrepreneurial decision-making behaviour at the Kühne School of Logistics and Management at the TU Hamburg-Harburg. Prof. Dr. rer. pol. Kathrin Fischer heads the Kühne School's newly established Institute for Operations Research and Information Systems at the Technical University of Hamburg-Harburg (TUHH). The 43-year-old scientist took up her appointment in March. Hers is the third of six new institutes, including one with an endowed professorship, through which the Kühne School of Logistics and Management seeks to further enhance its competence in economics this year. A central focus in Kathrin Fischer's research work at the TUHH will be on quantitative analysis of different economic problems, especially in the field of logistics. She is particularly interested in

the optimisation of distribution chains, such as for online orders, in the planning of optimal locations and delivery runs, and in the optimisation of logistics work-flows, especially at transport nodes such as ports and other transshipment hubs.

12 STRABAG AG, Direktion Hamburg, unter neuer kaufmännischer Leitung

Am 1. April 2009 begrüßte der technische Direktions-leiter, Dipl.-Ing. Hans Wessels, seinen neuen Mitstreiter, Dipl.-Betr.-Wirt Bernd Hellmich, in den Geschäftsräumen der Direktion Hamburg. Herr Hellmich wird zukünftig den Bereich Hamburg bei den Maßnahmen im Ham-burger Hafen in seiner Funktion als kaufmännischer Direktionsleiter begleiten. Die STRABAG setzt seit Jahren im Hamburger Hafen erfolgreich Bauprojekte um. Die konstruktive Zusammenarbeit soll mit den Auftraggebern in den nächsten Jahren mit dem neuen Führungsduo fortgeführt werden.



Foto: STRABAG

Hans Wessels

Bernd Hellmich

12 Hamburg directorate of STRABAG AG under new commercial management

On 1 April 2009, Technical Director Hans Wessels welcomed his new cohort, Bernd Hellmich on the premises of the Hamburg Directorate. Mr. Hellmich will be supervising the Hamburg division in the imple-mentation of measures at the Port of Hamburg as part of his role as commercial director. STRABAG has been carrying out construction projects at the Port of Hamburg successfully for years. With the new leader-ship duo, the fruitful collaboration with principals will continue in future years.



APL CO. (Germany)
 Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)
 20095 Hamburg
 Tel.: 040- 301 09 0
www.aplgermany.de

13 CHIPOLBROK baut Stückgutfrachterflotte aus

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme von vier Stückgutfrachter-Neubauten des so genannten Orkan-Typs in den Jahren 2003 und 2004 werden von CHIPOLBROK weitere sechs Stückgutfrachter in Fahrt genommen. Diese sollen im Zeitraum September 2009 bis 2011 unter den Namen „Adam Asnyk“, „Chipolbrok Star“, „Parandowski“, „Chipolbrok Galaxy“, „Kraszewski“ und „Chipolbrok Cosmos“ in Fahrt kommen. Eingesetzt werden die Stückgutfrachter vor allem für Schwergut- und Projektladung im Round-the-World Dienst von Fernost, über den US Golf nach Europa. Neben dem Hamburger Hafen werden als weitere Anlaufhäfen von CHIPOLBROK auch Emden, Esbjerg und Antwerpen bedient. Mit Indienstellung der Neubauten wird die Anzahl der monatlichen Abfahrten ab Hamburg auf zwei bis drei verdichtet und Hamburgs Position im Projekt- und Stückgutumschlag weiter ausgebaut. Zusätzliche Kapazitäten sind insbesondere angesichts steigender Nachfrage für Schwergutschiffe im Liniendienst sowie wachsendem Bedarf beim Export von Windkraftanlagen, Schwergut, großen Industriemodulen und sehr langen Kolli im Markt nachgefragt. Der CHIPOLBROK-Neubau „Adam Asnyk“, benannt nach einem bekannten polnischen Lyriker und Dramatiker, wird sich Mitte November in Hamburg auf ihrer Jungferreise vorstellen.

13 CHIPOLBROK expands its fleet of heavy crane geared vessels

Following the successful commissioning of four breakbulk vessel newbuilds of the so-called Orkan type in the years 2003 and 2004, CHIPOLBROK will be commissioning another six break bulk vessels. These are scheduled to come into service in the period between September 2009 and 2011, and their names will be Adam Asnyk, Chipolbrok Star, Parandowski, Chipolbrok Galaxy, Kraszewski and Chipolbrok Cosmos. The vessels will be deployed mainly for heavy cargo and project consignments on the route around the world from the Far East, via the U.S. Gulf to Europe. As well as the Port of Hamburg, CHIPOLBROK also calls at the ports of Emden, Esbjerg and Antwerp. The commissioning of the newbuilds will increase the number of departures from Hamburg from two to three per month,



Foto: CHIPOLBROK

and it will further consolidate Hamburg's standing in the project and general cargo transshipment segment. There is great demand for additional cargo capacities in the market, especially in view of the rising demand for heavy cargo vessels in scheduled liner services, and the growing demand in the export of wind power equipment, heavy cargo, large industrial plant modules and very long packages. The CHIPOLBROK newbuild ADAM ASNYK, named after famous Polish lyricist and playwright, will call at the Port of Hamburg during the maiden voyage in the middle of November.

14 6. Nationale Maritime Konferenz – Schifffahrtspolitik bleibt auf richtigem Kurs

Die 6. Nationale Maritime Konferenz der Bundesregierung hat in Rostock am 29. und 30. März 2009 erneut die richtige Aufstellung der maritimen Politik in Deutschland bestätigt. Im Workshop III zur Seeschifffahrt konnte zunächst eine positive Bilanz der Entwicklung seit der letzten Nationalen Maritimen Konferenz in Hamburg 2006 gezogen werden. Die Reedereien haben die damals vom VDR abgegebene Rückflaggenzusage bis Ende 2008 erfüllt. Heute fahren wieder mehr als 500 Schiffe unter deutscher Flagge im internationalen Verkehr. Der VDR hat die Förderung der Ausbildung zum Schiffsmechaniker wie zugesagt fortgeführt und den Kapazitätsausbau der Seefahrtsschulen der Länder unter-

Branch in Hamburg is the part of Company with his head office in Warsaw.
We specialize in :
DUTY SERVICES,
OVERSEAS TRANSPORT,
ROAD CONTAINER TRANSPORT,
WAREHOUSING, FORWARDING, LOGISTIC.



DORUM GmbH
Überseezentrum, Schumacherwerder
Hamburg 20457
tel. +49 176-27669578
tel. in Warsaw : +4822 675 51 99, +4822 675 52 46
www.dorum.com.pl
email : hamburg@dorum.com.pl

stützt. Die Küstenländer haben die Ausbildungskapazitäten für Nautiker über 50 Prozent und für Techniker um rund 35 Prozent gesteigert. Der Bund hat seine Maßnahmen zur Senkung der Lohnnebenkosten beim Betrieb von Schiffen unter deutscher Flagge und seine Ausbildungsförderung fortgesetzt. Der Workshop III „Seeschifffahrt“ befasste sich anschließend mit den negativen Auswirkungen der Ende 2008 eingetretenen weltweiten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Seeschifffahrt und die staatlichen Gegenmaßnahmen zur Stabilisierung der Finanzmärkte und zur Unterstützung von Unternehmen. Es wurde betont, dass die zur Bewältigung der aktuellen Krise bereitgestellten Instrumentarien, wie Fördermaßnahmen der KfW und Landesbürgschaften, auch unter Mitwirkung der Banken zur Anwendung kommen.

14 6. National Maritime Conference – maritime shipping policy on steady course

The 6th National Maritime Conference organised by the German Federal Government and held in Rostock on 29 and 30 March 2009 once again confirmed the correct approach of Germany’s maritime policy. Workshop III, which covered maritime shipping, took stock of developments since the last National Maritime

Conference in Hamburg in 2006 and gave a positive initial scorecard on the basis that the reflagging commitment given by the VDR (the German ship owners’ association) on that occasion had been met by the end of 2008. Today more than 500 ships operating in international traffic are sailing under the German flag once again. As promised, the VDR continued its efforts to promote traineeships for ship mechanics and supported the capacity increase for marine colleges run by the states. The coastal states boosted training capacities for nautical personnel by more than 50 per cent, and that of technical personnel by around 35 per cent. The federal government continued with the implementation of measures aimed at lowering ancillary wage costs for operators of ships sailing under the German flag and continued to provide vocational training support. Next, Workshop III “Maritime Shipping” dealt with the negative impact on maritime shipping of the crisis in the financial markets and the global economy since the end of 2008, and the counter-measures taken by governments aimed at stabilising financial markets and supporting business. It was emphasised that the instruments made available to overcome the current crisis, such as support measures by the KfW (= Reconstruction Loan Corporation) and state guarantees, had to be applied with the active participation of the banks.

transport logistic 12. BIS 15. MAI 2009
Neue Messe München
Halle B6 – Stand 309 / 408

TFG
TRANSFRACHT
Immer eine Spur besser.

» **40 Jahre Faszination im Kombinierten Verkehr Schiene/Straße**
320 Züge wöchentlich und 4.500 TEU Kapazität täglich
Mehr Informationen unter www.transfracht.com

40 YEARS
1969 - 2009



Foto: EUROGATE

15 Mit Rekordergebnis 2008 für die Zukunft gut aufgestellt

Die EUROGATE-Gruppe hat das Geschäftsjahr 2008 mit dem besten Ergebnis seiner 10-jährigen Firmengeschichte abgeschlossen. Der Konzern steigerte seinen Umsatz um 8,4 Prozent auf 715 Mio. Euro und erzielte einen Rekord-Jahresüberschuss von 116,5 Mio. Euro. Damit lag der Jahresüberschuss um 3,5 Prozent über dem Vorjahr. Die positive Ergebnisentwicklung ist auf einen europaweiten Anstieg der Containerumschlagmengen auf 14,2 Mio. TEU zurückzuführen. Der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2009 wird geprägt durch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise. Angesichts rückläufiger Containermengen im ersten Quartal 2009 hat EUROGATE seine Personal- und Investitionsplanung der aktuellen Mengenentwicklung angepasst. Vorrangiges Ziel ist die Sicherung der Beschäftigung. Betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen. Mit dem ausgezeichneten Geschäftsergebnis und einer Eigenkapitalquote von fast 40 Prozent ist die EUROGATE-Gruppe solide aufgestellt, um den Herausforderungen der aktuellen Krise begegnen zu können. „Niemand kann zurzeit einen zuverlässigen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009 geben“, so Emanuel Schiffer. „Im ersten Quartal hatten wir an unseren Standorten deutliche Rückgänge in den Containervolumina zu verzeichnen. Diese Entwicklung wirkt sich auf die Umsatz- und Ergebnisprognose aus. Wir schauen allerdings mit Zuversicht in die Zukunft, denn unser Unternehmen ist solide aufgestellt, um der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise begegnen zu können. Für 2009 wird eine weiterhin profitable Geschäftsentwicklung erwartet.“

15 Well positioned for the future with record result for 2008

The EUROGATE Group ended the 2008 financial year with the best operating result in its 10-year history. The Group increased revenue by 8.4 per cent to EUR 715 million and generated a record profit for the year of EUR 116.5 million, up 3.5 per cent on the previous year. The positive earnings development is the result of a Europe-wide increase in the volume of container transshipments, to 14.2 million TEU. The outlook for the current financial year, 2009, reflects the current financial and economic crisis to some extent. In response to declining container volumes in the first quarter of 2009, EUROGATE made adjustments to its human resources and investment planning in line with the recent volume trend. EUROGATE's primary concern is to retain jobs, and there are no plans for forced redundancies. With this excellent operating result and an equity ratio of almost 40 per cent, the EUROGATE Group is well positioned to meet the challenges posed by the current crisis. "No one is currently in a position to give a reliable forecast for fiscal 2009," said Emanuel Schiffer. "In the first quarter of this year, our locations recorded marked reductions in container-handling volumes. This trend is bound to have an impact on revenue and earnings forecasts. However, we are looking to the future with confidence, because our company is well positioned to cope with the current financial and economic crisis. We expect business trends to remain profitable in fiscal 2009."



Foto: EUROGATE

 <p>RICKMERS-LINIE</p>		<p>Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG</p> <p>Neumühlen 19 · D-22763 Hamburg Telefon: + 49 (0) 40 38 91 77-200 Telefax: + 49 (0) 40 38 91 77-274 e-mail: info@rickmers.net · www.rickmers-linie.com</p>
--	---	--

16 SEGEL JOURNAL, der Erfolgskurs der Hamburger Koehlers Verlagsgesellschaft mbH



Zum 1. Mai 2009 übernahm Koehlers Verlagsgesellschaft mit Sitz in Hamburg die Zeitschrift SEGEL JOURNAL vom atlas Verlag mit Sitz in München. Beide Verlage bekunden, in Teilbereichen zukünftig eng zusammenzuarbeiten. SEGEL JOURNAL wendet sich an eine anspruchsvolle Leserschaft mit gehobem Lebensstil, die die zahlreichen Facetten des Segelns in einer Zeitschrift wiederfinden möchte. In dieser Form

konkurrenzlos auf dem Markt, besticht es durch Reportagen aus dem weltweiten Regattasport, Insider-Berichten und Kaufberatungen über Yachten und Zubehör, Reiseberichte über Ziele am und auf dem Wasser sowie Porträts von Segelprofis und prominenten Amateuren. Das Magazin ist neben der „Hansa“ und der „Binnenschiffahrt“ eine weitere maritime Zeitschrift des Verlegers Peter Tamm aus Hamburg. Damit schließt der Verlag eine Lücke und deckt zukünftig die gesamte Themenpalette im maritimen Bereich ab. Letztes Jahr hat Verleger Peter Tamm seinem maritimen Engagement mit dem Betrieb des Internationalen Maritimen Museums im Kaispeicher B der Hamburger Speicherstadt die Krone aufgesetzt.

16 SEGEL JOURNAL, the successful course of Hamburg publisher Koehlers Verlagsgesellschaft mbH

Effective as of 1 May 2009, the publishing house Koehlers Verlagsgesellschaft, based in Hamburg, will take over the magazine SEGEL JOURNAL from the publisher atlas Verlag, of Munich. Both publishing houses confirm their intention to continue to work together closely in certain areas in future. SEGEL JOURNAL is aimed at a sophisticated readership who enjoys an affluent lifestyle and likes to see the many aspects of sailing presented in a single magazine. Peerless in its particular make-up, the magazine stands out thanks to its coverage of yacht races around the world, insider reports and advice for buyers of yachts and fittings, travelogues from destinations near, or on, the water, as well as portraits of professional sailors and famous amateurs. Together with Hansa and Binnenschiffahrt, it represents a further maritime magazine in the stable of Hamburg-based publisher Peter Tamm. It allows the publishing house to close a gap, so that it now covers the full range of topics in the maritime sphere. Last year the publisher Peter Tamm launched the crowning achievement in his commitment to all matters maritime with the opening of the International Maritime Museum at Kaispeicher B in Hamburg's Speicherstadt warehouse precinct.

HILA Logistik Frucht

TO GUARANTEE FRESHNESS WE HANDLE FRUIT AROUND THE CLOCK

HILA FRUCHT- UND KÜHL-ZENTRUM GMBH
 Deussener Straße 10, Schuppen 43-46, D-20457 Hamburg, Tel. +49 40 3087211, Fax: +49 40 799900, wu@hila.de, www.hila.de

BRUNSBÜTTEL PORTS
more than moving

Besuchen Sie uns auf der transport logistic München 2009
Halle 4 Stand 209/310

Transport · Umschlag · Lagerung · Projektlogistik

Brunsbüttel Ports GmbH
Elbehafen, 25541 Brunsbüttel

Telefon: 04852 884-0
 Fax: 04852 884-26
 info-bp@schrammgroup.de
 www.schrammgroup.de

company of
SCHRAMM
group

17 Business with Brasil Ltd. Co.KG eröffnete Beratungsbüro in Hamburg

Brasilien ist die weltweit neuntgrößte Volkswirtschaft, ein BRIC-Land, das neben Russland, China und Indien zu den Ländern gehört, die in den kommenden Jahren zu den Industrienationen aufschließen werden. Ein rasant wachsender Verbrauchermarkt, umfangreiche Infrastrukturprojekte und eine starke Lieferindustrie prägen die Wirtschaft. Brasilien hat 190 Mio. Einwohner und nimmt eine Referenzfunktion in Südamerika und im Mercosul ein. Business with Brasil verfügt über die sprachliche und kulturelle Kompetenz für die sonst oft mühsame Überwindung der länderspezifischen Herausforderungen. Business with Brasil bietet jetzt auch in Hamburg Beratungsleistung an, vermittelt Kontakte, gibt Empfehlungen und leistet kompetente Unterstützung bei der Marktbearbeitung.

17 Business with Brasil Ltd. Co. KG opens consultancy office in Hamburg

Brazil is the ninth-largest economy in the world, one of the BRIC countries – the others being Russia, India and China – which in coming years will close the gap to the industrial nations. Brazil's economy is characterised by a rapidly growing consumer market, extensive infrastructure projects and a strong supplier industry. Brazil has a population of 190 million and performs a model function in South America and within the Mercosul alliance. Business with Brasil offers the linguistic and cultural know-how to help overcome the often difficult challenges that arise when dealing with specific countries. And Business with Brasil now provides consultancy services in Hamburg: the company helps establish contacts, makes recommendations and renders competent marketing support.

18 Hamburger Hafenbahn wächst weiter

Mitte April begrüßte die Hamburg Port Authority mit dem noch jungen Unternehmen CC-Logistik das 60. Eisenbahnverkehrsunternehmen auf dem Schienennetz der Hafenbahn. CC-Logistik setzt im Hamburger Hafen eine modernisierte Lok mit weniger Treibstoffverbrauch und geringeren Emissionen ein. Insbesondere seit dem Jahr 2000 ist das Transportvolumen auf der Schiene im Hamburger Hafen um etwa 65 Prozent gewachsen, speziell im Containerverkehr sogar um etwa 130 Prozent. Ob Container mit Kaffee, Früchten, Gebrauchs-



Foto: HPA

Freude über das 60. EVU auf dem Hamburger Hafenbahnnetz (v.l.) Jens Meier (HPA-Geschäftsführer), Maja Halver (GF Northrail GmbH), Knut Klewitz (Leiter Management CC-Logistik GmbH & Co. KG) sowie Harald Kreft (Leiter Hafenbahn bei HPA)/Pleased to welcome the 60th rail operator to the Hamburg Port Railway network (from left to right) Jens Meier (Managing Director HPA), Maja Halver (GF Northrail GmbH), Knut Klewitz (CEO of CC-Logistik GmbH & Co. KG) and Harald Kreft (Head of Port Railway/HPA).

güter für europäische Ballungsräume, Industriegüter für den Export aus der Produktion süddeutscher Wirtschaftsräume, Erzladungen für Salzgitter und Eisenhüttenstadt – mehr als 12 Prozent des deutschen Schienengüterverkehrs beginnen oder enden auf Gleisen des Hamburger Hafens. An Werktagen verkehren rund 200 Güterzüge mit über 4.500 Wagen, überwiegend als Direktzüge, Richtung Süddeutschland, Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn.

18 Hamburg Port Railway continues to grow

In mid-April, the recently established entity CC-Logistik became the 60th railway company operating on the rail network of the Port Railway to be welcomed by the Hamburg Port Authority. CC-Logistik deploys a modernised locomotive with lower fuel consumption and lower emissions for its operation in the Port of Hamburg. The transport volume carried by rail in the Port of Hamburg has increased rapidly, especially since the year 2000, recording around 65 per cent growth, and as much as 130 per cent in the case of container traffic. Be it containers filled with coffee, fresh fruit or consumer goods for European population centres, exports of industrial goods produced in the economic regions in southern Germany, ore shipments destined for Salzgitter and Eisenhüttenstadt – more than 12 per cent of the cargo carried by rail begins or ends its journey on the tracks of the Hamburg Port Railway. On work days, the network is used by around 200 cargo trains with more than 4,500 wagons in total, mostly in the form of direct trains fanning out to destinations in southern Germany, Austria, Poland, the Czech Republic and Hungary.

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG</p> <p>Als Agent der CES- Colombia Express Service/Caribbean Express Service</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Wöchentlich! Hamburg/Antwerpen nach Kolumbien, Costa Rica, Haiti und in die Dominikanische Republik</p>
--	---	---

19 Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck zum Bau der Elbphilharmonie

Die Elbphilharmonie wächst. Längst ragt der Bau über den alten Kaispeicher an der Spitze des Sandtorhafens hinaus. Hoch über der Elbe ist die Plaza entstanden. Nach der Einweihung des Hauses im Jahr 2012 wird dieser Platz für alle Hamburger und ihre Gäste öffentlich zugänglich sein. Schon jetzt bietet sich von hier aus ein fantastischer Blick auf den Hafen und die Stadt. Mittlerweile haben die Arbeiten das zehnte Obergeschoss erreicht. Nun beginnt der Bau des Kleinen Konzertsaals. In wenigen Wochen werden die Arbeiten am Großen Konzertsaal aufgenommen, der mit seinen 2.150 Plätzen und seiner außergewöhnlichen Form Mittelpunkt des Hauses sein wird. Wer nicht live die Fortschritte am Hafenanrand verfolgen kann, dem liefert das Internet ständig neue Bilder von der Baustelle. www.elbphilharmonie.de

19 Senator Prof. Dr. Karin von Welck on the construction of the Elbphilharmonie

The Hamburg Philharmonic Hall – the Elbphilharmonie – continues to grow taller. Already the building towers over the old Kaispeicher warehouse at the end of the Sandtor Harbour. The Plaza was created high above the



Foto: Elbphilharmonie

Elbe river. When the building is officially opened in the year 2012, this square will be open to all the residents of Hamburg and their guests. Even now the site provides breath-taking views of the port and the city. Construction has now reached the tenth storey and work is about to begin on the small auditorium. In just a few weeks from now, the large concert auditorium will begin to take shape. With its 2150 seats and its unusual shape, it will be the heart of the new building. Anyone not able to monitor progress on the edge of the harbour live can visit the construction site on the Internet. www.elbphilharmonie.de

HAMBURG

FRANKFURT AIRPORT

BREMERHAVEN



Your partner for dependable customs management

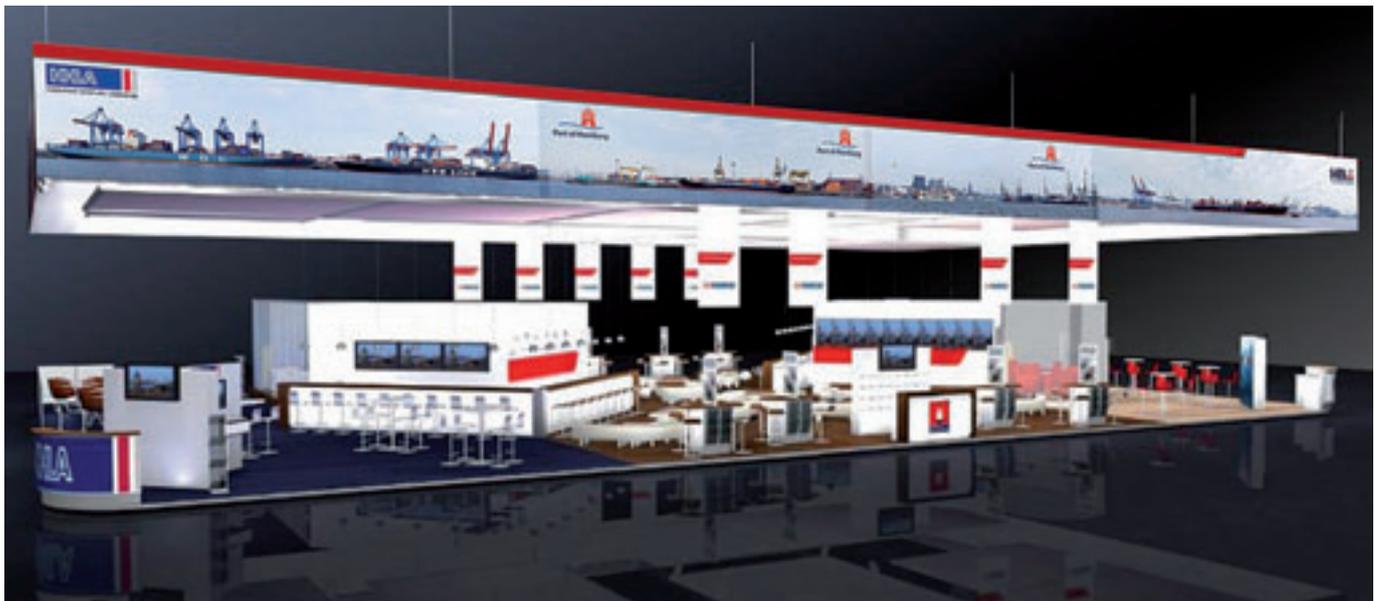
Being a comprehensive service provider, we will take care of your entire customs management needs covering all imports and exports. Due to our extensive experience of over 20 years, we will see to a smooth customs clearing, freeing you up to concentrate on your business. Place your trust in us!



- ➔ Located directly on location in Hamburg, Bremerhaven and Frankfurt am Main
- ➔ Access to expert know-how and competent, friendly consulting in multiple languages (e.g. English, Polish, Russian, Spanish, Croatian)
- ➔ Registered as fiscal representative according to section 22a ff UStG (German VAT-law)



Hamburger Hafenwirtschaft zeigt in München zur transport logistic 2009 Flagge Hamburg's port business shows the flag at transport logistic 2009 in Munich



Grafik: HHM

Deutschlands größter Seehafen setzt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf verstärkte Marktpräsenz und wirbt für die vielfältigen Hafendienstleistungsbereiche auf der transport logistic vom 12. bis zum 15. Mai 2009 in München. Den 650 m² großen Hafen Hamburg Gemeinschaftsstand finden interessierte Messebesucher im Zentrum der Ausstellungshalle B4, Stand Nr. 209/310. Die transport logistic – Europas größte Messe für Logistik, Telematik und Verkehr – ist internationaler Treffpunkt der Fachwelt aus den Bereichen Transport und Logistik. Zum Kreis der rund 1.600 Aussteller gehören auch die 21 Hamburger Unternehmen, die sich unter dem Dach „Hafen Hamburg“ auf dem Gemeinschaftsstand von Hafen Hamburg Marketing e.V. präsentieren.

Hafen Hamburg mit neu gestaltetem Messestand

Der von Hafen Hamburg Marketing e.V. konzipierte Hafen Hamburg Gemeinschaftsstand bietet den Messebesuchern auf einer Ausstellungsfläche von 650 m² vielfältige Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten. Dieser in Zusammenarbeit mit dem Messebauer Blickfang neu gestaltete Messestand öffnet sich als so genannter Inselstand nach allen Seiten hin den Standbesuchern. Die großzügige Standgestaltung bietet vielfältige Präsentationsbereiche. Im Zentrum des Messestandes werden die Besucher im Loungebereich empfangen. Um diesen Standmittelpunkt gruppieren sich die Präsentationsinseln und Displays der teilnehmenden Aussteller. Direkter Standnachbar ist die Logistik-Initiative Hamburg.

Rekordbeteiligung der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft

Die Ausstellervielfalt auf dem Hafen Hamburg Gemeinschaftsstand spiegelt auch die Leistungsvielfalt des Universalhafens wider. Von klassischen Umschlagterminals, Containerhandelsfirmen, Beratungsunternehmen und Schulungseinrichtungen reicht die Bandbreite bis

hin zu NVOCC und Container-Packbetrieben. Zu den Ausstellern gehören: HHLA AG, Hamburg Port Authority AöR (HPA), Brunsbüttel Ports GmbH, BUSS Group GmbH & Co. KG, CSAV GmbH, Delta Shipping Agency GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH, Institut für BSFV an der HAW Hamburg, Kali-Transport Gesellschaft mbH, ma-co maritimes kompetenzentrum e.V., OCEANGATE Distribution GmbH, PCH Packing Center Hamburg GmbH, Porath GmbH Customs Agents, Rhenus Midgard GmbH & Co. KG, Saco Shipping GmbH, SWOP Seaworthy Packing GmbH, TCO Transcargo GmbH, UES Intermodal AG, UMCO Umwelt Consult GmbH und vesseltracker.com GmbH. Im Hamburger Hafen bieten zahlreiche Unternehmen umfangreiche Dienstleistungsprogramme für rollende Ladung (Ro/Ro), Umschlag und Lagerung von konventionellem Stückgut, Projektladungen, Eisen und Stahl sowie trockenes und flüssiges Massengut an. Neben den auf Umschlag von konventionellem Stückgut spezialisierten Terminalbetrieben sorgen Stauerei- und Ladungssicherungsunternehmen für das sichere Stauen und Laschen unterschiedlichster Güterarten. Verpackungsunternehmen übernehmen die seemäßige Verpackung von Maschinen, Konstruktionen und ganzen Produktionsanlagen direkt im Hamburger Hafen. >>>



Even in times of economic difficulty, Germany's biggest seaport makes a point of strengthening its market presence, and will be advertising the many and varied services it offers at Transport Logistic in Munich from 12 to 15 May 2009. Interested visitors to the trade fair will find the Port of Hamburg's shared stand right at the centre of exhibition hall B4 – stand no. 209/310. The transport logistic – biggest European trade fair for logistics, telematics and transport – is an international meeting point for transport and logistics specialists from all over the world. There will be around 1600 exhibitors, including the 21 Hamburg companies presented under the umbrella of the Port of Hamburg at Port of Hamburg Marketing's shared stand.

Port of Hamburg stand redesigned

Devised by Port of Hamburg Marketing, the Port of Hamburg's shared stand has an area of 650 square metres and offers visitors to the trade fair a wide variety of communication and information options. Having been redesigned with the help of trade fair designers Blickfang, the 'island stand' is open on all sides to visitors. The generous layout offers a wide choice of presentation areas. Visitors are received in a lounge area at the heart of the stand, around which the presentation 'islands' and displays of the exhibitors taking part are grouped. Logistik-Initiative Hamburg [Hamburg Logistics Initiative] occupies the stand directly adjacent.

Record participation by Hamburg's seaport transport industry

The variety of exhibitors at the Port of Hamburg's joint stand reflects variety of services available at the universal port. The spectrum extends from classic goods handling terminals, container trade firms, consultancy companies and training institutions to

NVOCCs and container packing businesses. The exhibitors include HHLA AG, Hamburg Port Authority AöR (HPA), Brunsbüttel Ports GmbH, BUSS Group GmbH & Co. KG, CSAV GmbH, Delta Shipping Agency GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH, Institut für BSFV an der HAW Hamburg, Kali-Transport Gesellschaft mbH, ma-co maritimes kompetenz-centrum e.V., OCEANGATE Distribution GmbH, PCH Packing Center Hamburg GmbH, Porath GmbH Customs Agents, Rhenus Midgard GmbH & Co. KG, Saco Shipping GmbH, SWOP Seaworthy Packing GmbH, TCO Transcargo GmbH, UES Intermodal AG, UMCO Umwelt Consult GmbH and vesseltracker.com GmbH.

Numerous companies at the Port of Hamburg offer comprehensive services for Ro-Ro shipments as well as for the handling and warehousing of conventional general cargo, project consignments, iron and steel and both dry and liquid bulk materials. Besides the terminal companies specialising in the handling of conventional general cargo, stowage and load securing companies work to ensure that all kinds of goods are safely stowed and fastened. Packaging companies pack machines, structures and complete production systems for marine transport right at the Port itself. >>>

Hafen Hamburg Handbuch Port of Hamburg Liner Services



**KOMBIPREIS
34,00 €**

Port of Hamburg liner services 2009/2010
Liniendienste via Hamburg und Schiffsabfahrten in alle Regionen der Welt.
(engl.) Einzelpreis: 24,95 EUR*

Port of Hamburg Handbook 2009
Die ganze Breite und Vielfalt des Leistungsangebots des Hamburger Hafens.
(dt. / engl.) Einzelpreis: 19,95 EUR*

... die Nachschlagewerke für alle, die mit Seefracht, Schifffahrt oder mit Transportsteuerung in Industrie und Handel zu tun haben.

Einzel erhältlich oder als Kombipack zum Sonderpreis für 34,00 EUR*

*Preise inkl. MwSt., ggf. zzgl. Versandkosten

Bestellinformationen: www.dvz.de, kundenservice@dvvmedia.com, Telefon: 040-23714-250



Hamburg ist Deutschlands bedeutendster Container- und Universalhafen

Mit einem im Jahr 2008 erzielten Seegüterumschlag von 140 Mio. t und einem Containerumschlag von 9,7 Mio. TEU nimmt der Hamburger Hafen die führende Position als größter deutscher Seehafen ein. Neben dem weiterhin bedeutenden Massengutumschlag ist es vor allem der containerisierte Stückgutumschlag, der seit mehreren Jahren die Hafenenwicklung Hamburgs bestimmt. Hamburg nimmt in der aktuellen Rangliste der Weltcontainerhäfen die Position elf ein. In den traditionell starken Kernmärkten Hamburgs wie z. B. China, Südamerika und dem Ostseeraum konnte der Elbehafen während der vergangenen Jahre seine führende Marktposition festigen und ausbauen.

„Auf der transport logistic 2009 in München stellen wir Hamburgs starke Position als Deutschlands bedeutendster Container- und Universalhafen in den Vordergrund unserer Messepräsentation. Hamburgs Rolle als das führende Verteilzentrum Nordeuropas im Containerverkehr basiert einerseits auf dem hohen Anteil der lokalen Ladung und andererseits auf den hervorragend entwickelten Verkehrsverbindungen an das deutsche und europäische Seehafen-Hinterland. Ob LKW, Eisenbahn, Feeder- oder Binnenschiff, das für einen Seehafen wichtige Netzwerk der Zu- und Ablaufverkehre macht Hamburg zur Verkehrsdrehscheibe für den seeseitigen Außenhandel in Nordeuropa. Von 100 über den Hamburger Hafen abgefertigten Containerladungen werden im Durchschnitt zehn im Hafen ein- oder ausgepackt, 45 in das deutsche und europäische Binnenland transportiert, 15 Container haben ihren Ursprungs- bzw. Bestimmungsort in der Wirtschaftsregion Hamburg und weitere 30 Boxen sind für den benachbarten Ostseeraum bestimmt“, erläutert Hafen Hamburg Marketing e.V. Vorstand Claudia Roller.

Bei Landtransporten über größere Entfernungen übernimmt die Eisenbahn eine Schlüsselfunktion. Mehr als 200 Güterzüge werden täglich im Hamburger Hafen abgefertigt. Allein mit der Bahn werden im Containerverkehr von und nach Hamburg jährlich mehr als 1,8 Mio. TEU befördert. Das Binnenschiff verbindet im Transport von Massen- und Stückgütern alle Hamburger Hafen-Terminals mit den Umschlagplätzen an Flüssen und Kanälen im Binnenland. Im Zu- und Ablaufverkehr der Hamburger Container- und Multipurpose-Terminals übernehmen Feederschiffe mit täglich rund 35 Abfahrten eine bedeutende Verteilerfunktion. Innerhalb von Hamburg und im Umkreis von 200 km erfolgt der Gütertransport überwiegend per LKW.

Der Hafen Hamburg stellt sich durch Vorbereitung und Anpassung der vorhandenen Terminals und der Infrastruktur auf weiteres Wachstum im seeseitigen Güterumschlag ein. Eine Vielzahl an Investitionsprojekten sichert die Zukunft des Hafens.

Hamburg is Germany's biggest container and universal port

Having handled a volume of seaborne goods amounting to 140 million tons in the year 2008, and with a container volume of 9.7 million TEUs, the Port of Hamburg is in pole position as Germany's biggest seaport. While the handling of bulk goods continues to be an important sector, it is the handling of containerised general cargo that has been definitive for the port's development in the last few years. In the current ranking of the world's container ports Hamburg is in eleventh place. In Hamburg's traditional core markets, like China, South America and the Baltic countries, the Port of Hamburg has continued over these past years to strengthen and build on its leading market position.

„At Transport Logistic 2009 in Munich the main emphasis will be on Hamburg's strong position as the most important container and universal port in Germany. Hamburg's role as the leading distribution centre in Northern Europe is based partly on the high proportion of local consignments and partly on its exceptionally well developed transport connections with the German and European hinterland. Whether for lorry or rail transport, feeder ship or inland waterway vessel, Hamburg's network of incoming and outgoing transport channels, crucial to any seaport, have made it the transport hub par excellence for the North European marine export trade. 'Out of 100 container consignments im- and exported by way of the Port of Hamburg, ten on average are packed or unpacked at the port, 45 are shipped on into the German or European interior, 15 containers have their origin and/or destination in the economic region of Hamburg and a further 30 boxes are destined for the neighbouring countries in the Baltic region,' explains Claudia Roller, Chairman of the Board of Port of Hamburg Marketing.

When goods have to be carried over long distances by land, a key function is exercised by rail. More than 200 goods trains are loaded at the Port of Hamburg every day. Rail transport alone accounts for more than 1.8 million TEUs of container shipments to and from Hamburg. In the transport of bulk goods and general cargo, inland waterway vessels link all the Port of Hamburg's terminals with transshipment stations on rivers and canals in the interior. In the incoming and outgoing flow of goods to and from Hamburg's container and multipurpose terminals, an important distribution function is exercised by feeder ships, with something like 35 scheduled departures every day. Within Hamburg and up to a distance of 200 km, goods are carried for the most part by lorry.

The Port of Hamburg is bracing itself for further growth in the volume of seaborne goods by readying and adapting the existing terminals and infrastructure to meet future demand. A large number of investment projects are in the pipeline, and will ensure a profitable future.

<p>Ernst Glässel GmbH & Co. KG</p> <p>Als Agent der Sea Connect UAB</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Regelmäßig!</p> <p>Von Hamburg nach</p> <p>St. Peterburg</p>
---	--	--



BFSV – Beratung, Forschung, Systemplanung und Verpackung BFSV – Consultancy, Research, Systemplanning and Packaging



Das Institut für BFSV ist ein unabhängiges, zertifiziertes Prüf- und Forschungsinstitut an der Hamburger Universität für angewandte Wissenschaften. Als „Beratungsstelle für seemäßige Verpackung“ wurde es 1954 in Hamburg gegründet. Die Spezialisten des BFSV gehörten weltweit zu den ersten, die intensiv auf dem Gebiet der Transportverpackungen geforscht haben. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie wurden bis heute über 5.000 Verpackungen geprüft und begutachtet. Kleine und mittelständische Unternehmen können beim BFSV eine Vielzahl von Verpackungsprüfungen nutzen: Physikalisch-technologische Tests des Materials, der Verpackungen und der Packhilfsmittel. Wir übernehmen Klima- und Korrosionstests, Stauch- und Vibrationsprüfungen an Packstücken, Teilen und Komponenten. Das BFSV ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2008 beim Deutschen Akkreditierungsrat (DAR) anerkannt. Wir beraten und unterstützen produzierende und exportierende Unternehmen in Hamburg, Deutschland und weltweit. Nutzen Sie unsere Erfahrung für sichere und effiziente Transporte.



Institute for BFSV is an independent and certified Test- and Research Institut at the Hamburg University of Applied Science. It was founded 1954 in Hamburg as an “Advice Center for seaworthy Packaging”. As one of the first organizations worldwide their employees were undertaking extensive research of dispatchable export packaging. Cooperation with the industry results today more than 5,000 appraisals and surveys. We offer you in our range of packaging tests a wide spectrum of physical-technological checks of packaging material, packing material and packaging expedients. We do for you the clima-, corrosions- as well as shock- and vibrationtests e.g on systems, prefabricated parts and components. BFSV is accredited from the German accreditation advice (DAR) in accordance with DIN EN ISO/IEC 17025:2008. Our point of main interest is to help the producing and exporting companies, in Hamburg and Germany, as well as worldwide. You can profit from our advise- and test performance for a safe and efficient worldwide transport.



Fotos: BFSV



www.bfsv.de



Brunsbüttel Ports GmbH, Glückstadt Port GmbH & Co. KG



Foto: Brunsbüttel Ports GmbH

Brunsbüttel Ports GmbH

Die Hafengruppe Brunsbüttel – mit dem Elbehafen, dem Ölhafen und dem Hafen Ostermoor – hat sich mit ihren maritimen Dienstleistungen rund um den Verkehrsträger „Schiff“ konstant weiterentwickelt.

Brunsbüttel bietet mit seiner strategischen Lage an der Unterelbe und am Nord-Ostsee-Kanal direkten Zugang zu Nord- und Ostsee, räumliche Nähe zu Hamburg, Anschluss an die europäischen Binnenwasserwege sowie hafennahe verfügbare Industrieflächen. Diese Standortvorteile machen die Häfen in Brunsbüttel zu einem attraktiven Umschlagzentrum für das größte zusammenhängende Industriegebiet in Norddeutschland und die Metropolregion Hamburg. Brunsbüttel Ports GmbH bedient sowohl regionale Kunden als auch Kunden im In- und Ausland in den Bereichen Umschlag, Lagerung, Transitverladung und Projektlogistik.

Der Elbehafen Brunsbüttel ist heute ein Universalhafen mit ausgeprägter Kundenorientierung und logistischer Kompetenz. Die Konzentration auf Erfolg versprechende Massengutbereiche sowie starkes Engagement in der Projektlogistik werden die bisherigen Wachstumsträger ergänzen. Im Wettbewerb setzt die Brunsbüttel Ports GmbH auf schnelle Umschlagzeiten, hohe Produktivität, Sicherheit und Zuverlässigkeit, um sich den Anforderungen der Zukunft zu stellen. Ein Ausbau des Hafens wird aktiv vorangetrieben, um den Standort Brunsbüttel mit seinen Hinterlandflächen für Bestandskunden und vor allem Investoren noch attraktiver zu machen.

Die Entwicklungspläne des Elbehafens mit seinen Hinterlandanbindungen reflektieren eine strategische Ausrichtung als Universalhafen mit hoher Flexibilität.

Glückstadt Port GmbH & Co. KG

Der Außenhafen Glückstadt liegt an der internationalen Schifffahrtslinie Elbe im Einzugsgebiet von Hamburg und ist somit ein idealer Standort für den regionalen Massen- und Stückgutverkehr. Durch die spezielle Lage wird der Außenhafen Glückstadt insbesondere auch als Umschlagplatz für den direkten Umschlag Seeschiff – Binnenschiff und umgekehrt genutzt. Durch seine hohe Kapazität ist der in Glückstadt eingesetzte Kran in der Lage, auch Schwergut zu bewegen. Spezielle Einrichtungen, modernes Gerät und geschultes Personal ermöglichen einen optimalen Einsatz für den Kunden, wobei die Synergieeffekte der sich ergänzenden Häfen in Brunsbüttel und Glückstadt sinnvoll genutzt werden.

Brunsbüttel Ports GmbH

The Brunsbüttel group of ports – the Elbeport, the Oilport and the Port of Ostermoor – and its range of services catering to maritime shipping have undergone a constant process of development.

Thanks to its strategic location on the Lower Elbe river and on the Kiel Canal, Brunsbüttel provides direct access to the North Sea and to the Baltic Sea, as well as offering proximity to Hamburg, access to Europe's network of inland waterways, and a ready supply of industrial spaces close to the ports. These locational advantages make the Brunsbüttel Ports an attractive hub for cargo-handling close to the Hamburg metropolitan region and the largest contiguous industrial region in northern Germany. Brunsbüttel Ports GmbH deals with customers located within the region as well as throughout Germany and overseas and provides services in the cargo-handling, warehousing, transshipment and project logistics segments.

Today the Elbeport at Brunsbüttel is a multi-purpose port focused on customer service and competence in logistics. Traditional mainstays for growth are supplemented by concentrating on promising bulk cargo segments and a strong commitment to project logistics services. In terms of its competitive position, Brunsbüttel Ports GmbH relies on short transshipment times, high productivity, security and reliability to meet the challenges of the future. Plans to expand the port are being actively pursued in an effort to make the Brunsbüttel location and its hinterland even more attractive for existing customers, and especially for investors.

The plans to develop the Elbeport and its connections with the hinterland reflects its strategic orientation as a multi-purpose port operating with a high degree of flexibility.

Glückstadt Port GmbH & Co. KG

The outer Port of Glückstadt is located alongside the international shipping lane on the Elbe river, within the catchment area of Hamburg, making it an ideal location for regional bulk cargo and general cargo. Thanks to its special location, the outer Port of Glückstadt is a favourite transshipment location for direct transfers from seagoing vessels to inland-waterways barges and vice versa. With its heavy-duty crane, the Port of Glückstadt is well equipped for handling heavy-lift cargo as well. Specialised facilities, state-of-the-art equipment and well-trained personnel result in optimal service delivery to the customers, who further benefit from the synergistic effects produced by the cooperation between the complementary Ports of Brunsbüttel and Glückstadt.





Buss Ports: Größte Bandbreite an Hafendienstleistungen

Buss Ports: the most extensive range of port services

Buss hat seinen Ursprung im Hamburger Hafen. Gegründet 1920 als Gerd Buss Stauerei, ist Buss eine zuverlässige, diversifizierte und innovative Dienstleistungsgruppe in der weltweiten Logistik.

Seit Mitte der neunziger Jahre hat Buss aus den Hafendienstleistungen heraus weitere Aktivitäten aufgebaut und gliedert sich heute in die Geschäftsbereiche Hafenlogistik (Buss Ports), Chemie- und Pharmalogistik (Buss Safelox), Logistikimmobilien und Gewerbeparks (Ixocon) sowie geschlossene Fonds (Buss Capital).

Buss Ports ist ein großer Terminalbetreiber sowie Anbieter weiterer kundennaher und innovativer Hafendienstleistungen.

Die Buss-Terminals in Hamburg (Buss Hansa Terminal, Buss Ross Terminal) eignen sich für eine große Bandbreite von Standard- und Spezialverladungen: Containerumschlag, Projektladung und konventionelles Stückgut, Ro/Ro, Massengut und massenhaftes Stückgut. Mit dem Sea Terminal Sassnitz hat Buss Ports im Jahr 2005 ein erstes Mehrzweck-Terminal außerhalb Hamburgs eröffnet. Ein weiteres in Stade-Bützfleth an der Unterelbe ist zurzeit in Planung und wird 2009 den Betrieb aufnehmen. Dank umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen hat Buss Ports die Umschlagkapazität des Buss Hansa Terminals deutlich steigern können.

Diverse Hafendienstleistungen runden die Servicepalette von Buss Ports ab: Stauerei, Lashing & Securing und Exportverpackung. Darüber hinaus bietet Buss Ports Hafenlogistikprojekte mit kunden- und produktspezifischen Komplettlösungen an.



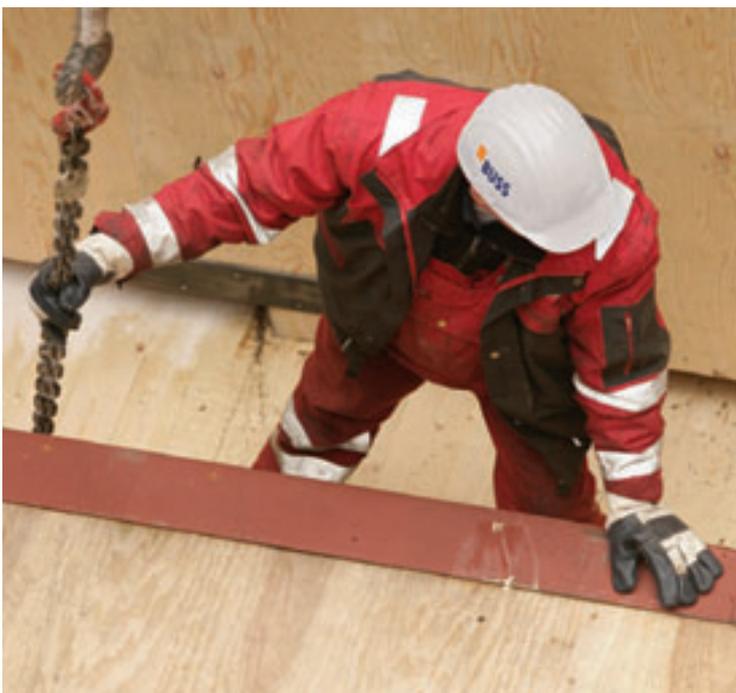
Buss had its origins in the Port of Hamburg. Established in 1920 under the name of Gerd Buss Stauerei, the Buss Group today has a reputation as a reliable, diversified and innovative service provider in the field of worldwide logistics.

Branching out from its core area of providing port services in the mid-1990s, Buss has succeeded in becoming established in additional areas of business, such as port logistics (Buss Ports), chemical and pharmaceutical logistics (Buss Safelox), logistics real estate and industrial parks (Ixocon) as well as private equity financing (Buss Capital).

Buss Ports is one of the major terminal operators that also offers additional customer-oriented, innovative port services.

The Buss terminals in Hamburg (Buss Hansa Terminal, Buss Ross Terminal) are suitable for handling a wide variety of standard and special types of cargo shipments: container handling, project shipments and conventional general cargo, RoRo cargo, bulk cargo and breakbulk cargo. The Sea Terminal Sassnitz, commissioned in the 2005, is the first multi-purpose terminal operated by Buss Ports outside the Port of Hamburg. A similar terminal at Stade-Bützfleth on the Lower Elbe river is currently at the planning stage and is scheduled to commence operations in 2009. Thanks to extensive modernisation measures Buss Ports could increase the cargo handling capacities of the Buss Hansa Terminal clearly.

A number of different port services complete the range offered by Buss Ports: stevedoring, lashing & securing and packaging for export. In addition, Buss Ports also has the capacity to offer port logistics projects that produce comprehensive customer-dependent as well as product-specific solutions.



Fotos: Buss Ports



www.buss-group.de



CSAV – traditionell, engagiert! CSAV – traditional, committed!



Mit seiner 137-jährigen Geschichte ist CSAV nicht nur eine der ältesten Reedereien der Welt, sondern hat auch stetig zur Entwicklung der internationalen Schifffahrt beigetragen.

In dieser Zeit hat CSAV sich zu einem einflussreichen Global Carrier entwickelt und ist mit einer Flotte von mehr als 120 Schiffen und einer Transportkapazität von 300,000 TEU die einzige lateinamerikanische Reederei in den Top 16.

Neben dem Schwerpunkt des Containertransports hat sich CSAV auch auf den Transport von Stückgütern, gekühlten und gefrorenen Produkten sowie Autos und Holzprodukten spezialisiert.

Seit der Eröffnung des ersten Liniendienstes nach Europa vor 70 Jahren hat sich die CSAV kontinuierlich mit den Herausforderungen des Marktes entwickelt und unterhält heute ein Netz von mehr als 30 Agenturen in Europa.

Die CSAV ist stolz, ihren Kunden nicht nur die Erfahrung von 137 Jahren, sondern auch immer wieder individuelle Leistungen, Sicherheit und optimale Bedingungen für den Transport ihrer Güter anbieten zu dürfen.



With 137 years of history, CSAV is one of the oldest shipping companies in the world, playing an important role in the development of international maritime business.

CSAV has become a global carrier, with strong presence in the key markets around the world. It operates an average fleet of more than 120 ships, and it's the only Latin American company ranked among the top 16 in terms of load capacity, with about 300,000 Teus.

CSAV provides comprehensive services to their customers; shipping a wide variety of cargo, including general cargo, refrigerated and frozen products, liquid and solid bulk, cars, machinery and forestry products.

The presence of CSAV in Europe has more than 70 years of history. In 1938, CSAV opened for the first time a service to Europe. Now, with more than 30 agencies in the region, and services connecting Europe with the rest of the world, CSAV has consolidated as an important player in the region.

CSAV puts at their customer's disposal its vast shipping experience, offering comprehensive solutions of transport, and ensuring optimal conditions for the proper handling of the cargo.



Fotos: CSAV



www.csav.com



Willkommen bei Delta Shipping Lines – dem Tor zu Russland

Welcome to Delta Shipping Lines – The Gateway to Russia

Delta Shipping Lines bietet einen zuverlässigen Service zwischen den Häfen Hamburg, Rotterdam, Aarhus, Gothenburg und St. Petersburg mit wöchentlichen Anläufen/Abfahrten von 3 Schiffen.

Wir bieten Transporte mit den folgenden Containertypen an:

- Standard 20 ft and 40 ft units
- High cube 40 ft units
- Palletwide 40 ft and 45 ft high cube units
- 40 ft reefer high cube units

Zusätzlich zu unserem Service bieten wir:

- Straßentransport – verzollter Ware und Transitwaren
- Bahntransporte – Einzelverladungen und Ganzzüge
- Zollangelegenheiten – vollständiger Service mit Baltischen Zollangelegenheiten
- Hafenabfertigung – schnelle und zuverlässige Abwicklung
- Warenlagerung – unverzollter Ware
- Lagerung von Waren auch außerhalb des Hafens
- Warenüberwachung und Verfolgung



Delta Shipping Lines provides dedicated service between Hamburg, Rotterdam, Aarhus, Gothenburg and St. Petersburg with fixed weekly departures by 3 vessels.

We offer transport of the following types of containers:

- Standard 20 ft and 40 ft units
- High cube 40 ft units
- Palletwide 40 ft and 45 ft high cube units
- 40 ft reefer high cube units

In addition to our service we offer:

- road transport – customs cleared goods and transit
- railage – single deliveries and block trains
- customs clearance – full service at Baltic customs
- port forwarding – one day port clearance
- warehousing – bonded storage
- outport warehouse
- cargo monitoring and reporting

Nice to sea you!



www.deltashipping.de



Fotos: Delta Shipping Lines



EUROGATE Intermodal GmbH

Zuverlässige Verbindungen nach Süd-deutschland und Südosteuropa

EUROGATE Intermodal (EGIM) transportiert werktäglich containerisierte Ladung auf direktem Wege zwischen den großen deutschen Seehäfen und dem europäischen Binnenland. Über die Bahnverbindungen nach Süddeutschland und Südosteuropa bieten wir optimale Transitzeiten in einer lückenlosen Transportkette.

Ein Großteil des ungarischen Überseehandels wird über die deutsche Nordseeküste abgewickelt. Mit boxXpress.hu verbinden wir sechsmal wöchentlich die ungarischen Wirtschaftszentren mit den Seehäfen Bremerhaven und Hamburg. Mit einer Transitzeit von 27 Stunden in die ungarische Hauptstadt hat boxXpress.hu einen neuen Standard in dieser Relation gesetzt.

Tägliche Verbindungen in den west- und süddeutschen Raum bietet der Container-Shuttle boxXpress.de, den EGIM gemeinsam mit Partnern betreibt. boxXpress.de transportiert Ihre Ware sicher, schnell und zuverlässig von Bremerhaven und Hamburg nach München, Nürnberg, Ulm, Regensburg, Stuttgart und Mannheim.

Die EGIM-Bahnprodukte werden ergänzt durch Lkw Vor- und Nachläufe in der Metropolregion Hamburg. Die Container-Chassis-Flotte stellt die Vernetzung von Dienstleistern, Produktion sowie Im- und Export im Hafen sicher.



Foto: EUROGATE

EUROGATE Intermodal – eine verlässliche Verbindung

Damit Ihre Transporte so schnell und sicher wie möglich ans Ziel kommen, bietet Ihnen EUROGATE Intermodal speziell an Ihre Anforderungen angepasste Transportdienstleistungen.

Ob die Ladung zur Weiterverarbeitung in die Wirtschaftszentren Europas oder zur Verschiffung in die Nordseehäfen transportiert wird: Wir sorgen dafür, dass Ihre Container das Ziel sicher und direkt erreichen.

Gerne erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Transportlösungen!



Reliable connections to southern Germany and south-east Europe

EUROGATE Intermodal (EGIM) carries containerised goods using direct connections between the major German seaports and the European hinterland each and every work day. Our rail links to southern Germany and south-east Europe afford optimum transit times as a result of a continuous transport chain.

A large proportion of Hungary's overseas trade passes through the seaports on the German North Sea coast. Our boxXpress.hu service links business centres in Hungary with the seaports of Bremerhaven and Hamburg six times each week. With a transit time of only 27 hours to reach the capital of Hungary, the boxXpress.hu has set a new benchmark on this route.

Daily departures for destinations in Germany's western and southern regions are available through the container shuttle service boxXpress.de, operated by EGIM together with partner companies. boxXpress.de will transport your consignments safely, quickly and reliably from Bremerhaven and Hamburg to Munich, Nuremberg, Ulm, Regensburg, Stuttgart and Mannheim.

The EGIM rail products are supplemented by road-borne pre- and post-carriage services in the Hamburg metropolitan region. A fleet of container chassis ensures dependable networking of services providers and production facilities as well as importers and exporters within the port.

EUROGATE Intermodal – a reliable connection

To ensure that your consignments arrive at their destination as quickly and as safely as possible, EUROGATE Intermodal offers a range of transport services adapted to meet your individual requirements.

Whether the consignment is to be transported for further processing in one of Europe's key industrial centres or shipped through one of the North Sea ports, our job is to ensure that your containers reach their destination safely and on a direct route.

We will be pleased to work with you and develop a transport solution that meets your specific needs.



www.egim.eu



Hamburger Hafen und Logistic AG – die Welt wächst zusammen HHLA – the world is growing together



Foto: HHLA

Warenströme und die sie begleitenden Informationen verbinden in einem immer stärkeren Ausmaß unsere Welt.

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) gestaltet diese Entwicklung aktiv und vorausschauend an einer Nahtstelle der Weltwirtschaft. Mit effizienten Containerterminals, leistungsstarken Transportsystemen und umfassenden Logistikdienstleistungen bildet die HHLA ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland. So entstehen logistische Ketten, die das Wachstum der Weltwirtschaft befördern und dank der Verknüpfung ökologisch sinnvoller Verkehrsträger und Transportwege die Umwelt schonen. Als einer der führenden Hafenlogistik-Konzerne in der europäischen Nordrange ist die HHLA mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik erfolgreich entlang der Transportkette aufgestellt. In dem Segment Immobilien entwickelt und gestaltet sie in Hamburg die historische Speicherstadt und das Fischmarktareal.

HHLA Container

DREHSCHIBE FÜR DEN WELTHANDEL

Die großen Welthäfen sind Pulsgeber der globalen Warenströme. Hier werden Schiff, Bahn und Lkw zu weltweiten Transport- und Logistikketten verknüpft. Die HHLA sichert mit ihren drei hochleistungsfähigen Hamburger Container Terminals Altenwerder, Burchardkai und Tollerort die Bedeutung des Hamburger Hafens als führende europäische Drehschibe zwischen Übersee und den Volkswirtschaften in Mittel- und Osteuropa. Technische Innovationen und automatisierte Arbeitsabläufe führen zu hohen Produktivitäten und kurzen Schiffs Liegezeiten. Serviceunternehmen ergänzen das umfassende Dienstleistungsangebot rund um die Box. Mit dem Container Terminal in Odessa (Ukraine) betreibt die HHLA zudem eine der führenden Umschlaganlagen am Schwarzen Meer. Ein flexibles Modernisierungs- und Ausbauprogramm sorgt für eine bedarfsgerechte Leistungssteigerung der HHLA-Anlagen.

Goods flows and their accompanying data are interlinking our world to an increasing extent.

Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) is actively and far-sightedly shaping this trend at one of the interfaces of the world economy. With its efficient container terminals, high-performance transport systems and comprehensive logistics services, HHLA constitutes a complete network between the overseas port and the European hinterland. Logistics chains are therefore created that conserve the climate and promote development in the world economy. As one of the leading port logistics groups in the European North Range, HHLA, with its Container, Intermodal and Logistics segments, is successfully positioned vertically along the transport chain. In its Real estate segment, it is developing and shaping the historic Speicherstadt and the attractive Fischmarktareal.

HHLA Container

HUB FOR WORLD TRADE

The great world ports dictate the pulse of world trade flows. It is here that ships, trains and trucks are intermeshed into worldwide transport and logistics chains. With its three highly productive Hamburg Container Terminals Altenwerder, Burchardkai and Tollerort, HHLA secures the importance of the Port of Hamburg as the leading European hub linking overseas markets and the national economies of Central and Eastern Europe. Technical innovations and automated working processes result in high productivity and short lay times for ships. In addition, specialized service providers complete the comprehensive range of box-related services. With its container terminal in Odessa (Ukraine), HHLA operates one of the leading transshipment facilities on the Black Sea. A highly flexible modernization and expansion programme in the coming years will increase performance in line with requirements at HHLA's terminals.



Foto: HHLA

HHLA Intermodal

NETZWERK FÜR EUROPA

Ein umfassendes Container-Transportnetzwerk auf Schiene, Straße und Seeweg bieten die Intermodalgesellschaften der HHLA. Es verbindet die deutschen Seehäfen mit ihrem europäischen Hinterland. Der Schwerpunkt liegt auf den wirtschaftlich wie ökologisch wegweisenden Schienen-Containertransporten von und nach Mittel- und Osteuropa. Hier haben sich die Bahngesellschaften Metrans (Tschechien, Slowakei, Ungarn), Polzug Intermodal (Polen, GUS-Staaten) und TFG Transfracht (Deutschland, Österreich, Schweiz) sehr erfolgreich auf die Wirtschaftsregionen spezialisiert, in denen sie jeweils Marktführer sind. Mit dem Lkw verteilt die Containerpedition CTD die Stahlboxen im Nahbereich der Metropolen Hamburg, Berlin und Bremen sowie im europaweiten Fernverkehr. Den Ostseeraum erschließt die HHLA-Tochter combisped über die Landbrücke Hamburg-Lübeck und den Container Terminal Lübeck.

HHLA Logistics

LEISTUNG FÜR DIE LOGISTIKKETTE

Beratung, Spezialumschlag und Kontraktlogistik: Die Gesellschaften im Segment Logistik bündeln eine breite Palette von Dienstleistungen. So ist die Unikai Lagerei und Spedition das Kompetenzzentrum für Fahrzeuglogistik im Hamburger Hafen und fertigt zudem Kreuzfahrtschiffe an den Hamburg Cruise Centers ab. Das Frucht- und Kühl-Zentrum ist deutscher Marktführer im Fruchturnschlag, die Ulrich Stein GmbH in der Fruchtspedition. Mit Hansaport ist die HHLA am größten deutschen Terminal für Erz und Kohle beteiligt. HHLA Logistics steht für hochwertige Kontrakt- und Lagerlogistik im Hamburger Hafen. Weltweit erfolgreich vermarktet darüber hinaus HPC Hamburg Port Consulting mit ihren Tochtergesellschaften Uniconsult und HPTI die Kompetenz der HHLA bei der Entwicklung von Hafentechnologie und -konzepten sowie bei der Planung effizienter Transportketten.

HHLA Immobilien

STRUKTURWANDEL AKTIV GESTALTEN

Projekt- und Bestandsentwicklung, Quartiersmanagement und aktive Gestaltung städtischen Strukturwandels sind die Kernaktivitäten des Segments Immobilien. Im Fokus steht das Ensemble der Hamburger Speicherstadt, das die HHLA behutsam zu einem modernen Quartier entwickelt. In der mustergültig sanierten Umgebung finden Medien-, Kultur- und Modefirmen Inspiration. Kulturattraktionen wie das „Dungeon“ oder das „Miniatur Wunderland“ locken Millionen Besucher an. Daneben erhalten Kaffeeröster, Quartiersleute und Teppichgroßhändler das einzigartige Flair des denkmalgeschützten Lagerhauskomplexes. Am nördlichen Elbufer sichert die HHLA mit dem Fischmarkt Hamburg-Altona ein Stück Tradition, eingebettet in eine intelligente Standortentwicklung für Fischhandelshäuser, Reedereien, Verlage, Dienstleister und eine ambitionierte Gastronomie.

HHLA Intermodal

NETWORK FOR EUROPE

HHLA's intermodal companies offer a comprehensive rail, road, and waterway transport network, linking German seaports with their hinterland in Europe. The main focus is on container transport by rail to and from Central and Eastern Europe, services that are setting the pace ecologically. The rail companies, Metrans (Czech Republic, Slovakia, Hungary) and Polzug (Poland, CIS States) and TFG Transfracht (Germany, Austria, Switzerland), have specialized very successfully in their regional markets, where they are each the market leaders. The container forwarder CTD distributes the steel boxes by truck throughout the Hamburg, Bremen and Berlin conurbations, as well as in European long-haul traffic. The Baltic Region is served by HHLA subsidiary combisped via the Hamburg-Lübeck landbridge and Container Terminal Lübeck (CTL).

HHLA Logistics

SERVICE FOR THE LOGISTICS CHAIN

Consulting, special handling and contract logistics: the companies in the Logistics segment pool a wide range of services. Unikai Lagerei & Spedition, for instance, is the competence centre for vehicle logistics in the Port of Hamburg and additionally handles cruise ships at the two Hamburg Cruise Centers. The Frucht- und Kühl-Zentrum is the German market leader for fruit handling; Ulrich Stein GmbH for fruit forwarding. HHLA Logistics stands for high-value contract and warehousing logistics in the Port of Hamburg. In addition, HPC Hamburg Port Consulting and its subsidiaries Uniconsult and HPTI enjoy worldwide success in marketing HHLA's competence in the development of port technology and concepts, and in planning efficient transport chains.

HHLA Real Estate

ACTIVELY SHAPING STRUCTURAL CHANGE

Project and portfolio development, city district management and active shaping of suburban structural change are the core activities of the Real Estate segment. At the focus of attention is the ensemble of Hamburg's Speicherstadt or Warehouse City that HHLA is sensitively developing into a modern quarter. Media, arts and fashion firms find inspiration in an area modernized in an exemplary manner. Cultural attractions like the "Dungeon" or "Miniature Wonderland" lure millions of visitors. Alongside these, coffee roasters, quartermasters and carpet wholesalers give a unique flair to the warehousing complex, which is under a preservation order. On the northern banks of the Elbe, HHLA preserves the Hamburg-Altona Fischmarkt, a part of traditional fishery business, which is embedded in intelligent local development for fish merchants, shipowners, publishers, service providers and high-end catering.



www.hhla.de



HPA – Hamburg Port Authority AöR



Foto: HPA

Die Hamburg Port Authority sorgt mit kompetentem Hafenumanagement dafür, dass die Wasser- und landseitige Infrastruktur bedarfsgerecht zur Verfügung steht und die Ablaufprozesse in der Transportkette reibungslos funktionieren. Sie ist zuständig für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs im Hafen. Die Ertüchtigung und Unterhaltung der Hafenanlagen gehört ebenso ins Aufgabenportfolio wie das Immobilienmanagement des Hafengebietes und das Optimieren der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Mit gut 1.800 Beschäftigten ist die HPA gleichzeitig ein bedeutender Arbeitgeber für Hamburg und die Metropolregion.

Die HPA wird die Möglichkeiten auf der transport logistic nutzen, um anhand eines Markterkundungsverfahrens den Bedarf zur zukünftigen Gestaltung des Hamburger Hafens zu ermitteln. Die Mitarbeiter der HPA stellen außerdem aktuelle Ausbauprojekte vor und erläutern anhand dieser Beispiele, dass Ökonomie und Ökologie sich nicht gegenseitig ausschließen. Ein weiterer Schwerpunkt des Messeauftritts ist die Information über moderne Verkehrsmanagementsysteme, die unter Einbeziehung verschiedener Masterpläne entstehen. Die Hafenbahn präsentiert als Unternehmensbereich der HPA infrastrukturelle Ausbauprojekte, um die Anbindung der Hinterlandverkehre zu optimieren und auch dort einen Beitrag zum Modal Split – und damit zu nachhaltigen Transportwegen – zu leisten.

The competent port management of the Hamburg Port Authority ensures that waterside and landside infrastructure is available as demand requires and that all transport chain processes run smoothly and efficiently. The HPA is responsible for the navigational safety of ships and smooth vessel traffic in the port area. Also among its portfolio of duties are the upgrading and maintenance of the port railway facilities as well as port estate management within the port area and optimising the economic conditions in the port. With some 1,800 employees, the HPA is at the same time an important employer for Hamburg and the metropolitan region.

The HPA will make use of the opportunities available at the transport logistic fair and do some market research to determine the future needs of the port of Hamburg. The employees of the HPA will furthermore present the latest expansion projects planned and illustrate that economy and ecology do not exclude each other. Another key objective of the HPA's presence at the trade fair is to provide information on modern traffic management systems developed on the basis of various master plans. The port railway, as a business division of the HPA, will present infrastructure expansion plans aimed at optimising the connection with hinterland traffic so to promote and contribute to modal split - and thus sustainable transport routes – into the hinterland, too.



www.hamburg-port-authority.de



HPTI – Internationales Logistik Management Training HPTI – International Logistics Management Training Made in Hamburg

Seit nunmehr 28 Jahren führt HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH internationale Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte der Hafen-, Transport- und Logistikbranche durch. Durch ihren Standort im Übersee-Zentrum befindet sich die Gesellschaft nicht nur im Zentrum des Hamburger Hafens, sondern auch im Zentrum der Logistik-Metropole Hamburg.

„Unsere Fortbildungsangebote richten sich hauptsächlich an internationale und an international ausgerichtete Unternehmen, für die wir maßgeschneiderte, praxisorientierte Fortbildungsmaßnahmen entwickeln und durchführen“, erklärt HPTI-Geschäftsführer Kapitän Wolfhard Arlt und fügt hinzu: „Der Unterricht findet entweder in Hamburg oder am Ort des Kunden statt.“

HPTI hat sich im Logistikbereich im Wesentlichen auf Fortbildungsmaßnahmen für das mittlere und das untere Management konzentriert, da es für diese Zielgruppe nur unzureichende Bildungsangebote gibt. In vielen Ländern bieten lokale Universitäten Bachelor- und Masterstudiengänge in Logistik an, während im gewerblichen Bereich lokale Anbieter tätig sind oder – wegen einer vorherrschenden hire-and-fire Mentalität – für Mitarbeiter der untersten Leistungsebenen kein Geld für Fortbildung ausgegeben wird. „Die mittlere Führungsebene, die als „Mittler“ zwischen dem akademisch ausgebildeten Management und den meist nur notdürftig trainierten gewerblichen Mitarbeiter fungiert, wird fortbildungsmäßig nur unzureichend bedient“ weiß Dr. Thomas Gondermann, bei HPTI für die Entwicklung von Logistikprogrammen zuständig, aus eigener Erfahrung zu berichten. „Diese Mitarbeiter sind die Hauptzielgruppe für unsere Fortbildungsangebote in Logistik.“

„Die langjährige Erfahrung, die HPTI in der Durchführung einer großen Anzahl von Auslandsaufträgen gesammelt hat, ermöglicht es uns, für Firmen mit internationaler Ausrichtung Fortbildungsmaßnahmen zu entwickeln und durchzuführen, die ein einheitliches Bildungsniveau über alle internationalen Standorte hinweg garantieren, bei der Wissensvermittlung aber nationale und kulturelle Eigenheiten berücksichtigen“, erläutert Helga Wagner, Leiterin des Kompetenzzentrums Hafen und Schifffahrt, die strategische Ausrichtung von HPTI. „Über internationale Standorte hinweg vereinheitlichte Prozesse und Abläufe, Softwarelösungen und Einrichtungen verlangen auch vereinheitlichte Kenntnisse und Kompetenzen. HPTIs Fortbildungsangebote für Logistikmanagement berücksichtigen diese Belange vorrangig“, fügt Dr. Gondermann hinzu.

Bildungsanbieter in verschiedenen Ländern haben HPTIs Fortbildungsangebote in ihr Kursportfolio aufgenommen, um die erheblichen Fortbildungsbedarfe der lokalen Logistikindustrie schnell, umfassend, kompetent und in hoher Qualität zu befriedigen. HPTI arbeitet mit Partnern in China, Kuwait, den Vereinigten Emiraten, Saudi Arabien, Nigeria, Namibia und Südafrika zusammen, weitere Kooperationen sind im Aufbau.



Foto: HPTI

Since nearly 28 years HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH executes international professional training for managerial personnel of the port, transport and logistics industries. Having their offices in the Overseas Centre in the port, the company is located not only in the heart of the Port of Hamburg but also in the centre of the Hamburg Logistics Metropolis.

“Our training services are mainly directed towards international and internationally positioned companies. For those clients we develop and execute made-to-measure, practice oriented training interventions” explains HPTI’s managing Director Capt Wolfhard H Arlt. “Courses will be held either here in Hamburg or at our clients’ premises”, he adds.

HPTI has concentrated its training efforts at the middle and lower management level as there is a lack of training opportunities for this target audience. In many countries universities offer Bachelor and Master courses in logistics, while local training providers cater for the blue colour section or, because of a widespread hire-and-fire mentality, no money is spent on training workers on the lowest production level. “Middle management is really the “middle man” between the academically trained management and the often only rudimentarily trained blue-collar workers. Its training requirements are insufficiently catered for”, knows Dr Thomas Gondermann, in charge of development of logistics training programmes at HPTI, from own experience. “Therefore, these staff members are our prime target group for training courses in logistics management”.

„The wide experience we have gained in the execution of a large number of training interventions in many foreign countries allows us to develop and execute specialised training courses for internationally engaged companies. These courses help to develop a homogeneous standard of competencies across all international locations, while making sure that during course delivery national and cultural characteristics are duly considered“, explains Helga Wagner, Head of the CompetenceCentre Port and Shipping, the strategic focus of HPTI’s training. “Unified processes and procedures as well as unified IT solutions and logistics installations across all international locations demand also unified knowledge and competencies of the staff. Our training services in logistics management take care of these requirements“, adds Dr Gondermann.

Training institutions in many countries have added HPTI’s training courses to their training portfolios in order to satisfy the training requirements of the local logistics industry speedily, comprehensively, competently and at a high-quality. HPTI works together with partners in China, Kuwait, the United Emirates, Saudi Arabia, Nigeria, Namibia and South Africa; further co-operations are currently considered.



www.hpti.de



Foto: KTG

Terminal Kalikai:

ZUWACHS AN DER ELBE

Trotz ihres stattlichen Alters von über 80 Jahren sind die Kali-Transport Gesellschaft (KTG) und ihr Terminal Kalikai alles andere als „alte Mädchen“. Im Gegenteil: durch kontinuierliche Investitionen ist die K+S-eigene Umschlaganlage in Hamburg-Wilhelmsburg mit ihren Aufgaben gewachsen. 2008 kamen eine neue Lagerhalle mit einem Fassungsvermögen von 80.000 t sowie ein neuer Hochleistungs-Losebelader (3.000 t/Stunde) hinzu. Diese Investitionen von 14 Mio. Euro stärkten Effizienz und Schlagkraft des Terminals Kalikai, das mit einem Jahresumschlag von rund vier Mio. t zu den größten exportorientierten Massengutanlagen in Europa gehört.

Das Terminal Kalikai verfügt jetzt in 12 Hallen und 6 Silos über eine Lagerkapazität von mehr als 400.000 t für trockene Schüttgüter. Die technische Umschlagleistung beträgt 45.000 t pro Tag.

Containerservice:

LEISTUNGSSTARKE ANGEBOTE IM KOMBINIERTEN VERKEHR

Baltic Train, ein Logistikprodukt von KTG, hat weitere Containerzuglinien zwischen Inlandsterminals und den Seehäfen in Betrieb genommen. Zusätzlich ist mit dem „Spotliner“ eine sehr flexible Linie eingerichtet worden, die zu attraktiven Konditionen für den bedarfsgesteuerten Verkehr genutzt werden kann.

Die KTG-Beteiligung Börde Container Feeder hat jetzt zwei eigene Schiffe, „BCF Glückauf“ und „BCF Amazone“ (mit je 66 TEU), in Fahrt, die im Regelverkehr Haldensleben - Hamburg gut beschäftigt sind. Die Linie wird 2- bis 3-mal wöchentlich bedient.

Auch mit diesen beiden Dienstleistungsprodukten trägt K+S dazu bei, Verkehre von der Straße auf die Schiene oder auf das Wasser zu verlagern, zum Vorteil für Kunden und Umwelt.

Multipurpose-Carrier:

FLOTT IN FAHRT

Seit dem Jahr 2007 ist die KTG an einer im Bau befindlichen Flotte von Mehrzweckfrachtern beteiligt, die die Reederei Wessels in Auftrag gegeben hat. Die Coaster mit einer Tragfähigkeit von 3.800 – 4.300 tdw werden vor allem in der Europäischen Fahrt zwischen Nordkontinent und Mittelmeer eingesetzt und sind gut ausgelastet. Inzwischen ist die achte Einheit abgeliefert worden; fünf weitere folgen bis 2011. Mit der Beteiligung an der Flotte hat KTG ihre Rolle als Befrachter gestärkt und sichert den Tochtergesellschaften der K+S Gruppe Frachtraum für Massen- und Stückgut.

KTG Kali-Transportgesellschaft mbH

Kalikai Terminal:

GROWTH ALONG THE ELBE

Despite having reached the venerable age of more than 80 years, the company Kali-Transport Gesellschaft (KTG) with its Kalikai Terminal is anything but an “old girl”. Quite the contrary: continual investment activity has allowed the K+S-owned cargo-handling facility in Hamburg-Wilhelmsburg to grow and keep up with all challenges. In 2008, a new warehouse with storage capacity of 80,000 tons was added, along with a new high-performance bulk loader (3,000 tons/hour). This 14-million-euro investment boosted both the efficiency and the capacity of the Kalikai Terminal, one of the biggest export-oriented bulk cargo facilities in Europe with an annual cargo volume of about four million tons.

The Kalikai Terminal now boasts 12 warehouses and 6 silos, raising the total storage capacity for dry bulk goods to more than 400,000 tons. The equipment is capable of handling 45,000 tons of cargo per day.

Container services:

HIGH-PERFORMANCE COMBINED TRAFFIC SERVICES

Baltic Train, a logistics product offered by KTG, launched additional container trains between inland terminals and the seaports. Another addition is the new “Spotliner”, a highly flexible train service available at attractive rates that is operated in response to peak demand.

The KTG holding Börde Container Feeder now owns two ships, the BCF Glückauf and the BCF Amazone (with 66 TEU each). Both ships are deployed in the scheduled Haldensleben – Hamburg service and are well utilised. The line is serviced 2 to 3 times a week.

With these two services, K+S makes a further contribution towards shifting traffic from road to rail or onto the water, and this benefits customers as well as the environment.

Multipurpose carrier:

FLEET IN ACTION

In the year 2007, KTG acquired a stake in a fleet of multi-purpose freighters which are currently being built on order from the Wessels shipping company. The coasters with a carrying capacity of 3,800 – 4,300 tdw are deployed primarily in the European region, between the northern European regions and the Mediterranean and are achieving good capacity utilisation levels. The eighth unit has just been delivered, and five more are to follow by the year 2011. With this stake, KTG has strengthened its role as a charterer and helps secure space for bulk and general cargo for the subsidiaries of the K+S Group.



www.kalitransport.de



ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V.



ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V., das aus dem FZH – Fortbildungszentrum Hafen Hamburg e.V., der Hafenschule im Lande Bremen und der HHLA Fachschule entstanden ist, bietet heute an den Standorten Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Wilhelmshaven eine breite Palette Qualifizierungen in den Bereichen Hafenlogistik, Umschlagslogistik, Gefahrgut, Sicherheit: Safety and Security, Führung und Kommunikation, IT: E-Learning und EDV sowie Seeschifffahrt. Kernstück der Qualifizierungen bildet das KMS Kompetenz-Management-System, mit dem modularisierte Bildungskonzepte passgenau auf die betrieblichen Anforderungen zugeschnitten werden. Wir beraten Sie gern!

ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V. – the training institute that had its origins in the merger of the FZH (Fortbildungszentrum Hafen Hamburg e.V. = Port of Hamburg Centre for Advanced Education), the Hafenschule (Port training college) of the state of Bremen, and the HHLA vocational school – operates campuses in Hamburg, Bremen, Bremerhaven and Wilhelmshaven and offers a wide range of courses leading to qualifications in port logistics, cargo-handling logistics, dangerous goods, safety and security, management and communication, e-learning and IT, as well as maritime shipping. The centrepiece for the structure of qualifications is the KMS competence management system which allows training modules to be customised to suit specific operational requirements. We will be pleased to provide you with more information.



Fotos: ma-co



www.ma-co.de



OCEANGATE – eine clevere Lösung OCEANGATE – a clever solution

Foto: OCEANGATE



OCEANGATE ist einer der führenden Distributions- und Service-Dienstleister im Hamburger Hafen und innerhalb der EURO-GATE-Gruppe für den Bereich Lagerwirtschaft zuständig. Am Standort Hamburg Altenwerder außerhalb des Freihafens stehen 95.000 m² Lagerhallen mit ca. 120.000 EURO-Palettenplätzen zur Verfügung.

Unser **Warehouse Management** bietet Ihnen die komplette Bandbreite vom Cargo-Handling über Lagerung der Ware bis zum Cross-Docking-Business. Weitere Dienstleistungen runden unser Angebot in diesem Segment ab.

Von Übersee nach Europa oder umgekehrt: Unser Team vom **Customs Management** sorgt für die ordnungsgemäße und reibungslose Zollabwicklung Ihrer Ware. In unserer zentralen EDV laufen alle wichtigen Informationen zu Zollanmeldung, Tarifierung, Quotenmanagement und benötigten Dokumenten zusammen. Ob wir die Ware zunächst auf unser Zolllager nehmen oder den direkten Weitertransport organisieren, bestimmt dann Ihr Bedarf. Aber wir können noch mehr: Durch die Anbindung der Zoll-IT (ATLAS) an unsere Warenwirtschafts- und Informationssysteme sind wir in der Lage, die Vor- und Nachläufe Ihrer Ladung exakt zu steuern und damit ihren Verfügungsgrad deutlich zu erhöhen. Die Vorteile für Sie sind Zeit- und Kostenersparnis durch schnelle Abläufe und vollständige Transparenz in der Prozesskette.

Unser **Transport-Management-System** übernimmt die Steuerung des Warenflusses vom Lieferanten bis zum Seehafen. Über dieses System organisieren wir die zeitgerechte Abnahme der Waren am Produktionsstandort auch in Übersee und steuern die Waren „Just-In-Time“ entsprechend Ihren Anforderungen in den Lieferkanal ein.

Um eine flexible Steuerung Ihrer Warenströme sicherzustellen, haben wir das **Supply-Chain-Management-System ASMA** entwickelt. Alle relevanten Informationen entlang der Lieferkette von der Beschaffung über Vorlauftransporte in Asien bis zur Distribution im Zielland werden in diesem IT-System zusammengefasst. Statusmeldung erhalten Sie entweder per EDI-Schnittstellen oder Sie können sie selbst im Internet abrufen. Das System gibt Ihnen Auskunft, wo sich Ihre Ware auf dem Transportweg befindet und zu welchem Zeitpunkt Sie über diese an dem jeweiligen Zielort verfügen können – und zwar, wenn gewünscht, auf Artikelbasis!

OCEANGATE is one of the leading distribution and service providers in the port of Hamburg and is responsible within the EUROGATE Group for inventory management. At the Hamburg Altenwerder location, outside the Free Port, it operates 95,000 sqm of warehouse space with approx. 120,000 EURO pallet spaces.

Our **Warehouse-Management** offers you a complete range of services, from cargo handling, to goods storage, to cross-docking business. Various value-added services round off our provision in this segment.

From overseas to Europe, or vice versa: our **Customs-Management** team ensures smooth and proper customs management for all your goods. Professional handling of imports and exports is part of day-to-day business at all our stations. Our central EDP system combines all important information on customs registration, tariffs, quota management, customs registration and compulsory documentation. Whether we initially take the goods to a bonded store, or organise direct onward carriage, can then be decided as you require. But we can do more. Because customs IT is linked to our goods-management and information systems, we are able to manage pre-carriage and post-carriage of your shipment with precision, thus considerably raising its level of availability. The benefits to yourself: time and cost savings through rapid workflows and full transparency in the process chain.

Our **Transport-Management System** controls all goods flow from the supplier to the seaport. Via this system we organise timely collection of goods at the production plant, even overseas, and feed the goods “just in time” into the supply channel, in accordance with your requirements.

A logistics provider must fulfil high requirements if it is to supply flexible management of your goods flows, e.g. from the Far East for the European market, with the aim of optimising your transport and logistics costs. To ensure exactly this, we have developed a **Supply-Chain and virtual Logistics-Chain Management** system, to reflect the high level of operation required for optimum management, if costs are to be watched and exact-day delivery maintained. Our systems will tell you where your goods are en route and exactly when you will have them at your disposal at the destination in question. An overview of individual transport times and their costs provides the accounting basis needed for optimising your own logistics costs.



www.oceangate.de



PCH Packing Center Hamburg GmbH



Foto: PCH

Die Firma PCH Packing Center Hamburg GmbH wurde 1988 gegründet und bietet seitdem als neutrale Container-Packstation sämtliche Aktivitäten an, welche beim Umschlag von Transportgütern, also bei der Be- oder Entladung von Containern für den Im- und Export gefordert sind. Damals haben wir mit 5 Mitarbeitern begonnen, doch ist deren Zahl mit den Jahren auf über 100 kaufmännische und gewerbliche Mitarbeiter angewachsen.

Auch unsere Betriebsfläche hat sich vergrößert: PCH Packing Center Hamburg bietet heute auf 63.000 m² nationalen und internationalen Spediteuren seine langjährige Erfahrung und seine Dienste beim „Stuffen“ und „Strippen“ von Sammel- und Vollcontainern unter Einsatz von modernstem Equipment an. Die Hallenfläche beträgt 19.000 m². Für sensible Güter gibt es einen beheizbaren Teil und das Importlager bietet auf dem Hochregal 3.500 Paletten Platz. Es wurde ein Gefahrstofflager von 2.100 m² nach dem Bundesemissionsschutzgesetz errichtet und über einen behördlich genehmigten Begasungsplatz verfügt PCH natürlich auch.

Dieser Service und die Möglichkeit, überbreite und überhohe Projektverladungen auf Flats oder Open Top Containern abzuwickeln, erfordert ein ständiges Dazulernen, denn das ist absolute Präzisionsarbeit. Für das Handling dieser Waren und dem von Schwerkolli ist es nötig, zwei 45-Tonnen-„Reach-Stacker“ einzusetzen.

Auch im Kommunikationsbereich bietet PCH seinen Kunden einen optimalen Service an: Die Anlieferung der Sendungen können via Internet gebucht werden, so dass alle Daten vor Eintreffen der Ware bei uns hinterlegt und bekannt sind. Wir bei PCH Packing Center Hamburg blicken positiv in die Zukunft. Durch stetige Weiterentwicklung in allen erforderlichen Bereichen werden wir auch weiterhin den Veränderungen des Marktes und den Ansprüchen unserer Kunden gerecht.

The company PCH Packing Center Hamburg GmbH was founded in 1988. As a neutral container packing station, it can offer all the services and activities that are required in the handling of cargo, that is, when packing and unpacking containers for import and export. We started out with a team of 5 employees, and over the years the team has increased in number to more than 100 commercial and technical staff members.

Our premises have also grown in size: today, PCH Packing Center Hamburg is able to provide its services in the stuffing and stripping of consolidated and full containers, developed over many years, to national and international freight forwarders on premises measuring 63,000 m² and operated using state-of-the-art equipment. The available warehouse space covers 19,000 m². A heatable section is available for sensitive goods, and there is room for 3,500 pallets on high-rise racks in the storage area for imports. A 2,100 m² hazardous substances storage facility conforming to the requirements of the German Federal Pollution Control Act has been established, and of course PCH also has an official approved gassing facility. Providing this type of service, as well as the handling of over-width and over-height project loads on flats or open-top containers, involves ongoing learning and upgrading of skills, since these operations require the utmost in precision. The handling of such goods, as well as of heavy parcels in general, requires the use of two 45-tonne reach stackers.

PCH also offers its customers the highest level of service in terms of communications: delivery of consignments can be booked via the Internet, so that all the required information is available and known even before the goods arrive.

At PCH Packing Center Hamburg, we take a positive outlook. Through an ongoing process of development in all our business areas, we will continue to adapt to changes in the market and to the needs of our customers.



www.pchpacking.de



Porath – Zollagentur seit 1985

Porath – custom agents since 1985

Die Porath GmbH steht seit mehr als 20 Jahren für die professionelle Abwicklung aller Leistungen rund um die Verzollung. Unser Familienunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg versteht sich als Full-Service-Dienstleister und zählt heute zu den führenden Zollagenturen in Deutschland.

Unser Experten-Know-how für Ihren Erfolg

Unser Serviceportfolio reicht von der Verzollung internationaler Warentransporte über das Führen von Zolllagern bis zur Abwicklung von Veredelungsverkehren. Hinzu kommen vielfältige Mehrwertleistungen wie die Veterinär-Abfertigung, Express-, Kurier- und Sonderfahrten sowie die komplette Import-Abwicklung im Outsourcing.

Als registrierter Fiskalvertreter nach § 22a ff. UStG sorgen wir dafür, dass Ihre Waren schnellstmöglich am Zielort verfügbar sind. Aufwändige Anmeldungen, komplizierte Verfahren und zollrechtliche Bestimmungen bleiben Ihnen somit erspart. Unser kompetentes und freundliches Beraterteam steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Starkes Partnernetz in Europa und China

Namhafte Speditions- und Logistikdienstleister, Händler sowie Import- und Exporteure aus aller Welt zählen zu unseren Kunden. Wir verfügen über ein ständig wachsendes Partnernetz in Belgien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Italien, Portugal, der Schweiz und China. Zudem sind wir vollkommen unabhängig. Die Porath GmbH ist zu 100 Prozent in Familienhand und gewährleistet daher als konzernunabhängiges Unternehmen völlige Neutralität.

Immer up-to-date

Ob Zollkodex, Umsatzsteuergesetz oder Antidumping-Verordnung – das Porath-Team beherrscht die relevanten nationalen und europäischen Rechtsnormen. Ständige Schulungen unserer Mitarbeiter stellen sicher, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Als Authorized Economic Operator (AEO-F) können Sie sich bei uns auch auf größtmögliche Sicherheit im Umgang mit Ihren Waren verlassen. Immer up-to-date sind wir ebenso bei IT-Verfahren wie ATLAS, NCTS, AES, EGDAT und ZAPP, die durchgängig genutzt werden. Porath-Kunden profitieren von einer speziell auf ihre jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Software. So ist eine zügige, sichere und qualitativ hochwertige Abfertigung garantiert.



www.porath.com

The company Porath GmbH has been providing professional customs clearance services for more than 20 years now. Our family-owned business headquartered in Hamburg operates as a full-service provider and has become one of Germany's leading customs agencies.

Our expertise ensures your success

Our range of services encompasses everything from handling customs formalities for international goods transports and the management of bonded warehouse facilities right through to handling contract processing. Also included are a variety of ancillary value added services such as veterinary clearances, express and courier services and specialised transportation, and the entire import administration as an outsourcing facility.

As a registered fiscal representative in accordance with § 22a ff. of the [German] VAT Act, we ensure that your goods arrive at their destination as soon as possible. This frees you from having to deal with time-consuming applications, complex procedures and customs regulations. Our competent and friendly team of advisors will be pleased to assist you at any time.

Efficient network of partnerships throughout Europe and China

Our customers include well-established transport and logistics services providers, trading houses as well as importers and exporters from around the world. We operate within a constantly growing network of partners in Belgium, the Netherlands, Austria, Poland, Italy, Portugal, Switzerland and China. As a wholly-owned family enterprise, Porath GmbH is also completely independent of any conglomerate and can therefore guarantee total neutrality in our dealings with customers.

Always up-to-date

Whether it be the Customs Code, German law on value-added tax or anti-dumping legislation – the team from Porath is right on top of all relevant German and European legal provisions, and ongoing training for our staff ensures that this will continue to be the case in future.

We are an Authorized Economic Operator (AEO-F), which means you can rely on maximum safety and security in the handling of your consignments. Our operations consistently use the latest versions of IT systems such as ATLAS, NCTS, AES, EGDAT and ZAPP, and Porath customers benefit additionally from our use of software that is tailor-made to suit customer requirements. In this way we can guarantee speedy and safe processing of the highest quality.

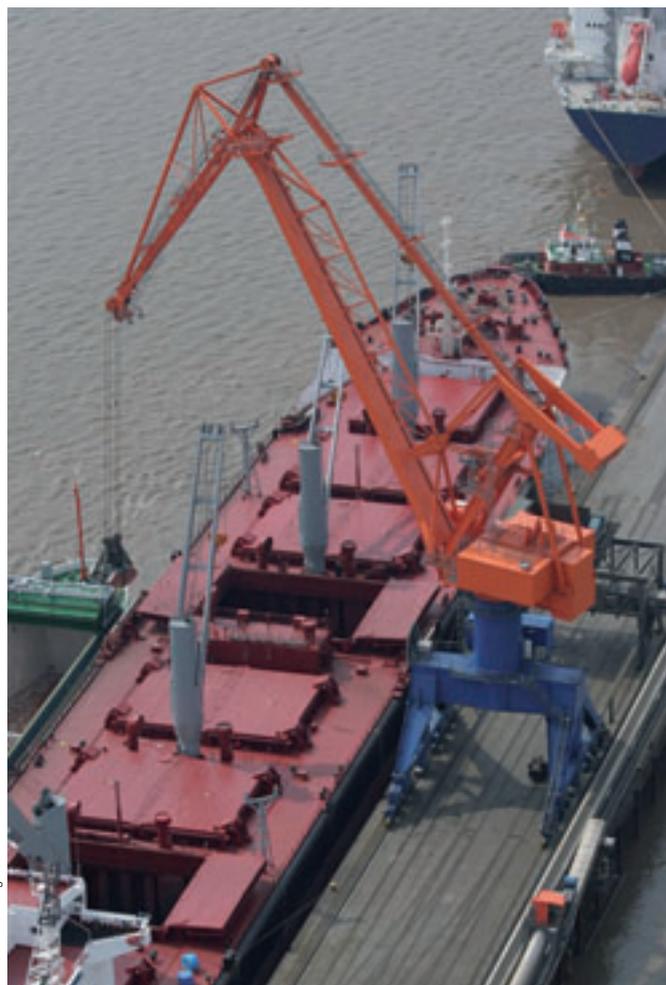


Foto: Rhenus Midgard

Voraussichtlich im Mai 2009 wird die Rhenus Midgard GmbH & Co. KG auf ihrer privateigenen Anlage in Hamburg Harburg einen neuen Kran in Betrieb nehmen. Der schienenfahrbare Portaldrehkran mit Doppellenker-Wippsystem hat eine maximale Hebekapazität von 60 Tonnen und kann neben Stückgut auch Massengut wie Baustoffe, Schrott, Kohle, Erz oder Böden umschlagen.

„**Schnelligkeit und Effizienz des neuen Umschlaggeräts** waren die wichtigsten Argumente für die Anschaffung“, sagte Peter Steinmeyer, Niederlassungsleiter Rhenus Midgard GmbH & Co. KG in Hamburg.

Neben der Anlage in Harburg ist Rhenus Midgard auch am Dradenau-Terminal in Hamburg Finkenwerder vertreten. Dort stehen Reachstacker, Spezialstapler, ein Hafenmobilkran sowie eine spezielle Ro-Ro-Rampe für den Umschlag von Containern, Projektladung, Schwergut, Stahl und rollender Ware zur Verfügung.

Rhenus Midgard ist eine Tochter der Rhenus-Gruppe, die europaweit über eigene Kapazitäten in Seehäfen und im Hinterland sowie über Schnittstellen zur Schiene verfügt. Mit einem Umsatz von 3,3 Milliarden Euro gehört Rhenus zu den führenden europäischen Logistikkienstleistern. Das Unternehmen ist mit 15.000 Beschäftigten an 230 Standorten präsent.

Rhenus Midgard GmbH & Co. KG

Neuer Kran für Rhenus Midgard New Crane for Rhenus Midgard

Rhenus Midgard GmbH & Co. KG is expecting to launch operations with a new crane at its private facilities in Hamburg Harburg in May 2009. The rail-mounted double jib level luffing crane is able to lift 60 tons and handle building materials, scrap metal, coal, ore or soil as well as part loads or bulk commodities.

“**The speed and efficiency of the new handling equipment** were the most important criteria that persuaded us to purchase it,” said Peter Steinmeyer, Rhenus Midgard GmbH & Co. KG branch manager in Hamburg.

Rhenus Midgard not only has a base in Harburg, but also operates at the Dradenau Terminal in the Finkenwerder district of Hamburg. The company has reach stackers, special fork-lift trucks, a mobile port crane and a special Ro-Ro ramp for handling containers, project loads, heavy goods, steel and goods in transit.

Rhenus Midgard is a subsidiary of the Rhenus Group with its own facilities at seaports and in hinterland areas, in addition to interfaces with rail services. Rhenus is one of Europe's leading logistics service providers with annual turnover of EUR 3.3 billion. The company employs 15,000 people at 230 locations.



www.rhenus-midgard.de



Saco Shipping GmbH

Die Saco Shipping GmbH, mit dem Stammhaus in Hamburg und einer Zweigniederlassung in Bremen, wurde 1988 gegründet. Die Firma ist in Privatbesitz und wird von den Inhabern geleitet. Heute zählen wir zu einem der größten NVOCCs in Deutschland und werden als einer der Pioniere auf dem Feld der unabhängigen Sammellader betrachtet. Inzwischen bestehen eigene europäische Büros in Belgien, den Niederlanden, Tschechien, Österreich und der Schweiz.

Aufgrund des stetigen Wachstums unserer Dienstleistungen und der engen Zusammenarbeit mit unserem weltweiten Netzwerk von Agenten sind wir in der Lage, direkte Dienste zu mehr als 160 Häfen anzubieten und im Transshipment über 400 Destinationen regelmäßig zu bedienen. Vor- und Nachläufe sind eine Selbstverständlichkeit.



Fotos: Saco

Wir sind Empfangs- und Transit-Agent für eine Anzahl von überseeischen Firmen, das versetzt uns in die Lage, unseren Kunden Sammelladungsdienste aus fast allen Ländern der Welt anzubieten, mit Anschlussverkehren in alle europäischen Länder.

Aufgrund unserer umfangreichen Dienstleistungspalette und dem in den letzten Jahren gestiegenen Export- und Importvolumen ist das Unternehmen entsprechend gewachsen. Heute beschäftigen wir über 170 hochqualifizierte Mitarbeiter in Hamburg und Bremen.

Unser guter Ruf auf dem Markt basiert auf unserem sehr gut ausgebildeten und sehr motivierten Personal, ergänzt durch progressive und innovative Informations-Systeme.

Unsere Geschäftsleitung ist der festen Überzeugung, dass ein langfristiges Überleben im Markt nur durch ein exzellentes Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden und ein entsprechendes Qualitätsmanagement erzielt werden kann. Seit Juni 1999 ist die Firma nach ISO 9002 zertifiziert, laufend erneuert in 9001:2000.



Saco Shipping GmbH, headquartered in Hamburg and with a branch in Bremen, was founded in 1988. The company is privately owned and managed by a partnership.

Today we are one of Germany's largest neutral NVOCC consolidators and are regarded as one of the pioneers in the independent consolidator business. Own European offices have meanwhile been established in Belgium, the Netherlands, Hungary, the Czech Republic, Austria and Switzerland. Due to constant expansion of our range of services, we now offer direct services to more than 160 ports worldwide. In cooperation with our global network of reliable agents we service more than 400 destinations on a regular basis. Taking care of pre- and onward carriages goes without saying.

Saco Shipping acts as a Receiving- and Transshipment-agent for a number of overseas NVOCC's and this enables us to offer our customers consolidation services from virtually any country in the world, including onward-carriage to all European countries.

Due to our range of services and in response to the growth of imports and exports over recent years, our company has grown considerably. Today, we employ more than 170 highly qualified staff in our Hamburg and Bremen offices.

Our solid reputation in the field is based on the work of our well-trained and highly motivated staff who are supported by progressive and innovative ITsystems.

Our management operates on the principle that survival in the long-term depends on establishing a relationship of mutual trust with our customers and the implementation of an effective quality management system. The company qualified for ISO certification in June 1999, obtained ISO 9001:2000, which is constantly renewed.





SWOP Seaworthy Packing



SWOP Seaworthy Packing – der Dienstleister für die seemäßige Verpackung und Service nach Maß

Projektladungen, übergroße, schwere oder empfindliche Güter – mit unseren Lösungen sind Sie auch auf hoher See auf der sicheren Seite.

Ob See- oder Landtransport, die Mitarbeiter von **SWOP** finden für jede Fracht die optimale und normenkonforme Verpackungslösung. Projektladungen, Übergrößen, besonders schwere oder empfindliche Güter: An den EUROGATE-Containerterminals in Hamburg und Bremerhaven sorgen wir mit modernster Technik für die transportgerechte Verpackung und schützen Ihre Ladung somit optimal vor den mechanischen und klimatischen Einflüssen des intermodalen Transports.

SWOP Seaworthy Packing ist Ihr erfahrener Spezialist, wenn es um das Thema Ladungssicherung geht. Container-Laschen an Bord der Seeschiffe oder seemäßiges Verpacken von Gütern aller Art – für unser fachmännisch ausgebildetes Personal stehen Qualität und Sicherheit an oberster Stelle.

Als Teil der EUROGATE-Unternehmensgruppe bieten wir Ihnen aber noch mehr. Von der Beratung und Planung weltweiter Standard- und Spezialtransporte, über die Organisation der Komplettabwicklung bis hin zur Verzollung, Sammlung und Lagerung erhalten Sie bei **SWOP** Full-Service aus einer Hand.



Fotos: SWOP



SWOP Seaworthy Packing – the service provider for seaworthy packing and tailor-made packing solutions

Project shipments, oversize cargoes, particularly heavy or sensitive goods: **SWOP** will pack all your goods in a fully professional way for transport on the high seas.

Whether for transport by land or sea, the employees of SWOP will find the optimal and standard-compliant solution for packing all kinds of cargo. Project shipments, oversize cargoes, particularly heavy or sensitive goods: at the EUROGATE terminals in Hamburg and Bremerhaven we use the latest technology to provide appropriate packing for all forms of transport, thus affording your cargo optimal protection against the mechanical and climatic strains of intermodal transport.

SWOP Seaworthy Packing is your experienced specialist when it comes to load security. Whether container straps on board seagoing vessels or seaworthy packing for all kinds of good – for our professionally trained employees, quality and security are the top priority.

But, as part of the EUROGATE Group, we can offer you even more. From advice and planning of world-wide shipments, both standard and special, to complete handling, assembly and storage – at **SWOP** you will find a full, one-source service.



www.swop.eu



TCO Transcargo GmbH

Die 1991 gegründete TCO Transcargo GmbH gehört mit mehr als 100.000 m² Fläche an zwei flutsicher eingepolderten multifunktionalen Terminals und mit mehr als 50.000 m² Lagerfläche in 16 eigenen Hallen zu einem der größten privaten Lagerlogistiker im Gebiet des Hamburger Hafens. Als Profis in Sachen Aktions-, Beschaffungs- und Distributionslogistik sehen sich die zur Zeit etwa 150 Mitarbeiter der TCO Transcargo GmbH.

Für namhafte europäische Einzelhandelsketten erfolgt die Logistik von der Empfangnahme auf dem Seeschiff, die Zollabwicklung über das Deutsche Zollsystem ATLAS, der Entladung und Kommissionierung bis hin zur Lieferung in die Auslieferlager im Bundesgebiet und in die Europäischen Staaten.



Um auch das Handling von übergroßen und überschweren Sendungen zu übernehmen, hält die TCO Transcargo GmbH ein umfangreiches technisches Equipment bereit. Hierzu gehören vier Reach-Stacker mit einer Ladekapazität von jeweils 50 t, eine Vielzahl von E+D Staplern mit Nutzlasten von 38 t bis 1,5 t sowie diverses Spezialgeschirr.

Mit dem Namen TCO Transcargo GmbH verbindet man heute die professionelle und kundenorientierte Erledigung der Bedürfnisse im Sektor des Warenumschlages, der Lagerung, der Beschaffungs- und Distributionslogistik und der gesamten Aktionslogistik.



Fotos: TCO



TCO Transcargo GmbH, founded in 1991, owns more than 100.000 sqm of storage area in two, high tideproof multi-functional terminals. This includes more than 50.000 sqm of storage area in 16 individual warehouses, making TCO one of the largest capacity storage-logistic companies in the area of Hamburg harbour. Professionals for logistics in action, acquisition and distribution are the staff of TCO.

For many renowned European retail-chains we are providing the best logistics: receiving from the ship, custom clearance by the german custom system ATLAS, unloading containers, commission and onward delivery to receivers warehouses in Germany and Europe.

To manage the handling of over-sized and over-weight cargo, TCO has all the technical equipment to suit your requirements. We have 4 container-reach-stacker, each with a capacity of 50 tons, E+D fork-lifters from 38 tons to 1,5 tons. and several special types of equipment.

The name TCO Transcargo GmbH gives the guarantee for professionalism and customer-orientated handling in the distribution of cargo, storage and logistics.



www.tco-transcargo.de



UES Intermodal AG

Die Firma UES Unit Equipment Services AG wurde im September 1999 gegründet. Das Unternehmen ist als Dienstleister im gesamten maritimen Bereich und im intermodalen Transport aktiv.

Das Kerngeschäft der Hamburger Vermietgesellschaft basiert auf zwei Säulen:

- langfristige Vermietung sowie
- Mietkauf bzw. Finanzierungsleasing

in folgenden Geschäftsbereichen:

- Standard Seecontainer
- Spezialcontainer wie z. B. Kühlcontainer, Tanks, 45' Euro-Container usw.
- Wechselaufbauten
- Chassis, Lafetten
- Off-shore Equipment

Die Gesamtflotte im Bestand des Unternehmens hatte per 31. Dezember 2008 eine Größe von 480.000 TEU (Twenty Foot Equivalent Unit / Zwanzig Fuß) mit einem Investitionsvolumen von ca. 600 Mio Euro.

Die Finanzierungskapazität der UES AG erlaubt ein jährliches Wachstum in einer Größenordnung von ca. 85 Mio. Euro, abhängig von der Markt- und Nachfragesituation in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Seit Übernahme unseres ersten Chassis im April 2005 hat die UES Intermodal AG sehr erfolgreich den Vermietmarkt für hochwertige Chassis geprägt. Die erstklassige, hochwertige und brandneue Vermietflotte hat zu dem rasanten Erfolg beigetragen.



UES Unit Equipment Services AG was founded in September 1999. The company offers a full range of services to the maritime sector and is also an inter-modal transport operator.

The core business of the Hamburg-based rental company focuses on two areas:

- long-term rentals, and
- hire-purchase, or finance leasing

in the following business segments:

- standard sea containers
- special containers, such as reefers, tanks, 45' Euro containers, etc.
- swap bodies
- chassis, trailers
- off-shore equipment

On 31 December 2008, the company's fleet amounted to 480,000 TEU (Twenty-foot Equivalent Units) and represented an investment volume of approx. EUR 600 million.

The company's financing capacity can support annual growth in the order of approx. EUR 85 million, depending on market conditions and demand in the various business segments. The new investments are primarily funded through German equipment investment companies. However, the company also funds its own equipment pool through conventional means, via banks and European leasing companies.

Since we bought our first chassis in April 2005 UES Intermodal AG has had a major impact on the rental market for high-quality containers. Our first-rate, high-value and brand new rental fleet has been a primary factor in our rapid success.



Foto: UES



www.ues-ag.com



UMCO Umwelt Consult GmbH

Beratung mit Know-how

Die UMCO Umwelt Consult GmbH versteht sich als ein Dienstleistungsunternehmen zu Fragen der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit in Betrieben der "chemischen Wertschöpfungskette". Seit 1982 zeichnet sich UMCO durch kompetente, vielseitige und kostenorientierte Beratungs- und Betreuungskonzepte aus.

Unsere Spezialitäten im Bereich Transport & Logistik:

GlobalChem24 ist ein 24-Stunden, 365 Tage im Jahr besetztes Notfall-Management Center. Etwa 30 Fachleute leisten Hilfe bei Unfällen und Ereignissen beim Transport (See, Wasser, Luft) von gefährlichen Gütern. Weltweit, fachkundig und in allen gängigen Landessprachen

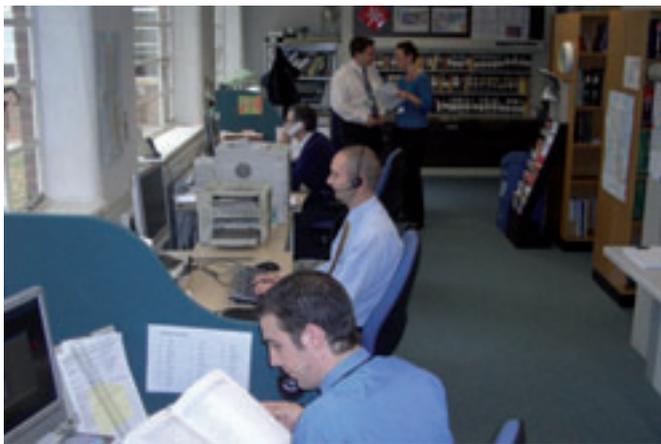


Foto: UMCO

Externer Gefahrgutbeauftragter: Auf Grund großer Mengen beförderter gefährlicher Güter und schwerwiegender Unfälle wurden unter anderem Betriebe zur Bestellung eines Gefahrgutbeauftragten verpflichtet. Mittlerweile wurde er in allen Zeichner-Staaten des ADR Pflicht. Die UMCO-Experten aus dem Bereich Gefahrgut unterstützen alle Beteiligten der Transportkette, die Anforderungen der Verkehrsträger einzuhalten und sorgfältig umzusetzen.

Lagerung von Gefahrgut: Die Umco-Experten beraten bei der Lagerung verpackter gefährlicher Güter. Sie kennen sich sowohl in der Praxis als auch im dichten Vorschriftenschwungel bestens aus.

Spezielle, praxisbezogene Fachseminare vertiefen und erweitern das Wissen von Verpackern, Verladern, Disponenten oder internen Beauftragten sowie Verantwortlichen für Umschlag/Lagerung. Ausgewählte Beispiele:

- Lagerung gefährlicher Stoffe
- Beauftragte Person – Dokumentation, Befüllen und Entleeren von Tankwagen (ADR), Verpacken und Verladen
- Gefahrguttransport und Sicherungsmaßnahmen

Consultancy built on know-how

UMCO Umwelt Consult GmbH has positioned itself as a provider of support services for dealing with issues relating to the environment, health and safety to businesses operating in the "chemical value-adding chain". UMCO has a proud history of developing competent, versatile and cost-oriented consultancy and management support concepts going back to 1982.

Our special expertise in the field of transport & logistics are:

GlobalChem24 is an emergency management centre staffed 24-hours, 365 days a year. Some 30 specialists are ready to provide assistance in the event of accidents and other incidents occurring during the transportation of dangerous goods at sea, on waterways and in the air. Worldwide, competent, and fluent in all the major national languages.

External dangerous goods representative. The large quantities of dangerous goods being transported and the incidence of severe accidents have led to an obligation for companies operating in this sector to appoint a dangerous goods representative, among other outcomes. This has since become a mandatory requirement in all the countries that are signatories to the ADR (European Agreement on the transportation of dangerous goods by road). UMCO's dangerous-goods experts provide support to all the parties involved in the transport chain in their effort to comply with the specific requirements for all transport carriers and to implement the necessary measures with due diligence.

Storage of dangerous goods. The UMCO experts provide advice regarding the storage of packaged dangerous goods. They are well versed both in the complexity of the relevant legal provisions and their implementation in practice.

Specialised, practice-oriented professional seminars serve to expand and deepen the knowledge and skills of packers, shippers, dispatch personnel and internal delegates as well as executives in charge of transshipment and warehousing operations. Selected examples are:

- Storage of dangerous goods
- Delegate appointed – documentation, filling and emptying of tank trucks (ADR), packaging and loading
- Transportation of dangerous goods and safety measures

UMCO

www.umco.de



vesseltracker.com

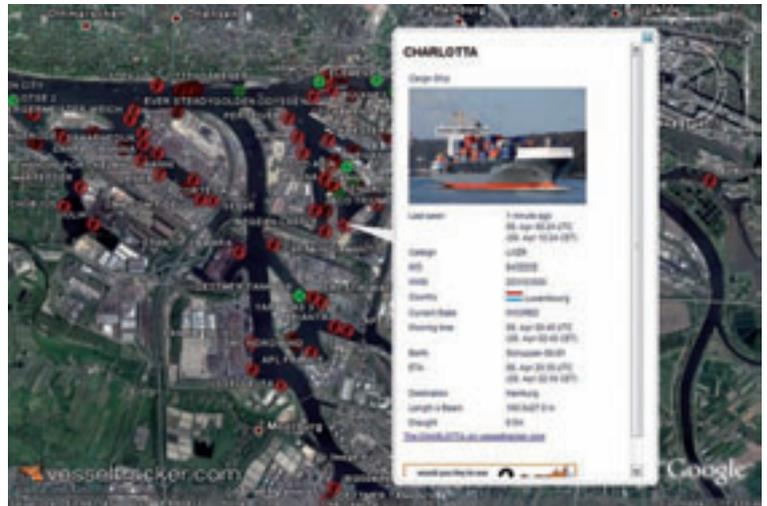
vesseltracker.com ist ein Webportal für aktuelle Schiffsinformationen, das von Unternehmen aus den Bereichen Schifffahrt, Transport und Logistik genutzt wird. Aus ca. 300 Häfen, von Küsten und aus Kanälen werden laufend Schiffsdaten ausgewertet (u.a. Rufzeichen/ Name, Länge/Breite, Schiffstyp) und mit den aktuellen Schiffspositionen auf Karten im Internet dargestellt. In Echtzeit, d. h. praktisch im Minutentakt werden so die Daten von ca. 20.000 Schiffen weltweit angezeigt.

Schwerpunkt von vesseltracker ist der gesamte europäische Bereich mit allen Mainports, vielen kleineren Häfen, dem Ostseeraum, dem NO-Kanal usw. Die Daten werden von den sog. AIS-Systemen (Automatic Identification System) ausgesandt, über die jedes Schiff mit mehr als 300 TDW auf internationaler Fahrt verfügt. Aber auch immer mehr Servicefahrzeuge, Schlepper usw. sind mit AIS ausgestattet. vesseltracker fängt die Informationen mit mehr als 150 eigenen Antennen rund um den Globus ein. Zudem bestehen Partnerschaften in den USA und China. So werden weltweit etwa 300 Häfen abgedeckt, und es werden beinahe täglich mehr.

Das vesseltracker-System zeigt die Schiffe im Internet auf Karten mit Fahrtrichtung und Geschwindigkeit sowie knappen, übersichtlichen Daten an. Kunden können die Daten auch in ihr eigenes IT-System integrieren.

Der Echtzeit-Informationdienst für den professionellen Nutzer wird mit einem zeitverzögerten öffentlichen Bereich und mit einer umfangreichen Foto Community abgerundet. Dieses Angebot wird bereits von mehr als 70.000 Nutzern aus aller Welt wahrgenommen, die bereits mehr als 150.000 Schiffsbilder hochgeladen haben. Mit rund 25.000 Besuchern täglich und über 6 Mio. PI ist vesseltracker.com die zugriffstärkste Webseite im maritimen Bereich.

Langfristig wird ein weltweiter Ausbau des vesseltracker Netzwerkes auch durch Kooperationen mit anderen AIS-Providern, u. a. aus Asien, angestrebt.



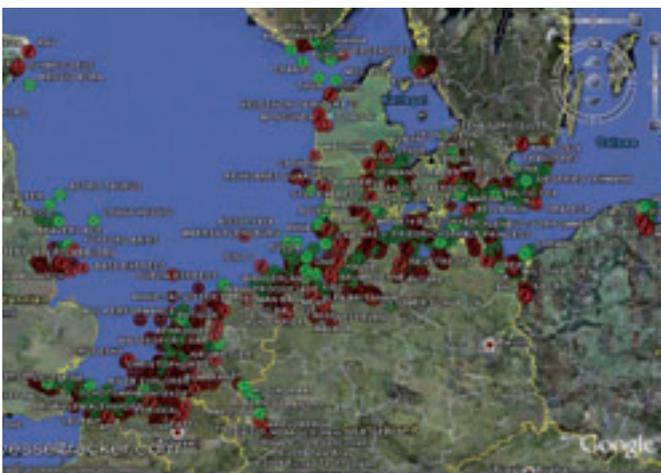
vesseltracker.com is a web portal for ship information for users from the transport, shipping and the logistics domain. Vessel information such as call sign/name, physical dimensions, and vessel type is being captured from about 300 ports, from coast lines and from canals. The data is shown in real-time with the current vessel positions on internet maps. At any moment the display covers about 20.000 vessels worldwide.

vesseltracker's original focus was on the entire European continent. The main ports, numerous smaller ports and the Baltic Sea are well covered. The data is transmitted by AIS systems on board of all vessel exceeding 300 TDW. Ever more smaller service vessels, such as tug boats are also equipped. vesseltracker captures the signals with more than 150 own antennas around the globe. Additionally Chinese and US ports are featured through partnerships with local organizations. That way more than 300 ports are covered already, with very frequent new additions.

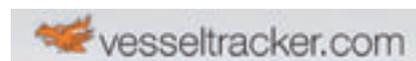
The vesseltracker.com system shows the vessels on internet maps indicating heading, speed and concise additional information. Customers may also integrate the data in their in-house IT systems.

The real-time product for the professional user is complemented by a public free-of-charge service with time delayed information and by a photo community. This service has more than 70.000 users worldwide and they have uploaded 150.000 photos. With 25.000 visitors each day and 6 million PI vesseltracker is the most frequented maritime website.

In the long run the global coverage of the vesseltracker network will be further increased, also by involving partners from the Far East.



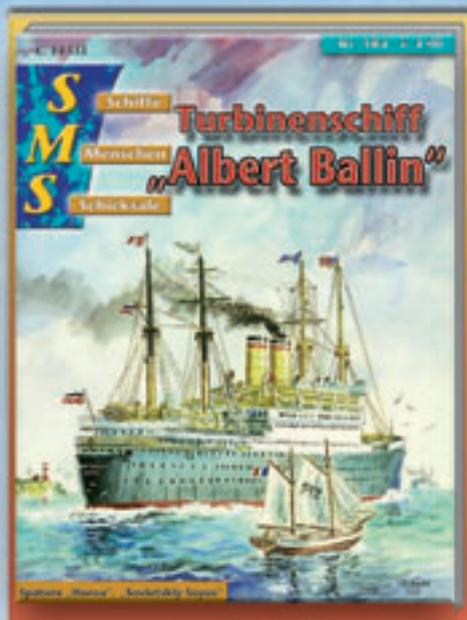
Grafiken: vesseltracker.com



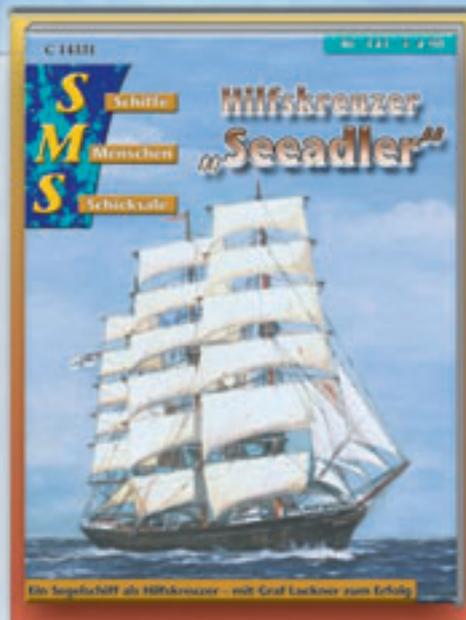
www.vesseltracker.com

SMS

Schiffe • Menschen • Schicksale



Die seit über 15 Jahren monatlich erscheinende Zeitschrift **Schiffe • Menschen • Schicksale** hat sich mit spannenden auf Tatsachen beruhenden Darstellungen und vielen Informationen einen sicheren Platz bei allen Schifffahrtinteressierten geschaffen. Der Leser wird über das Schicksal von Seglern, Tankern, Passagier-, Handels- und Kriegsschiffen aller Klassen, Epochen und Nationen informiert, besonders über Hintergründe und Ursachen spektakulärer Schiffsuntergänge und -unglücke sowie über denkwürdige Ereignisse zur See in Friedens- und Kriegzeiten.



Augenzeugenberichte, die Mitarbeit bedeutender Sachbuchautoren und umfangreiche Illustrierung mit zum Teil noch unveröffentlichten Bildern runden die beeindruckenden Dokumentationen ab.

Die Sammlung umfasst über 180 Ausgaben und 10 Spezialhefte, die sich mit Themen, wie z.B. besonderer Seeschlachten oder dem Schicksal im Pazifik gestrandeter deutscher Seeleute befassen.

Alle bisher erschienenen Ausgaben sind erhältlich und werden regelmäßig nachgedruckt.



Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre über alle bisher erschienenen Titel an oder bestellen Sie Ihre SMS-Ausgaben direkt beim Verlag:

Verlag Rudolf Stade • Holtenauer Str. 67 • 24105 Kiel • Tel. 0431-566496 • info@druckerei-stade.de
bzw. im Internet unter:

www.schiffe-menschen-schicksale.de

... wäre, wenn man es ausschließlich auf dem Schienenweg versuchte, etwas schwierig. Aber die Geschichte von Jules Verne über den Gentleman Phileas Fogg und seinen treuen Begleiter Passepartout ist ein gutes Beispiel, dass vieles für unmöglich Gehaltene doch machbar ist. Wenn man zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität den richtigen Partner hat, der mit den orts- bzw. branchenspezifischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vertraut ist. Solch einen kompetenten Partner gibt es selbstverständlich in Hamburg.

Sollen neue Märkte erschlossen oder neue bzw. zusätzliche Logistikangebote in einem bereits bekannten Umfeld etabliert werden? Dann ist es gerade in der Startphase wichtig, einen neutralen und kompetenten Berater als Partner zu haben, der ungenutzte Potenziale durch intensive Analyse des Marktes identifiziert und so für den Investor zugänglich macht.

Das praxisorientierte Experten-Team des auf Intermodalverkehr spezialisierten Beratungsunternehmens UNICONSULT aus Hamburg hat mit Unterstützung aus der Firmengruppe durch HPC (Hafenumschlag- und Terminaltechnologie, inkl. IT-Entwicklung) und HPTI (Trainings- und Umwelt-Expertise) bereits in zahlreichen Fällen bei anspruchsvollen Fragestellungen Unterstützung geleistet. So entstehen mitten im Hafen, am Puls der Logistikkreisläufe Hamburg, kundenorientierte Masterpläne, Machbarkeitsstudien und Businesspläne mit hohem Realisierungsgrad.

Da ist z. B. die Herausforderung, eine Transportkette von Westeuropa nach Russland auf der Schiene auszubauen.



In 80 Tagen um die Welt ...
Around the World in 80 Days ...

Foto: HPTI

Das Überwinden der unterschiedlichen Spurbreiten erschien als ein Problem, welches die Idee zum Scheitern hätte verurteilen können. In einem anderen Teil der Welt entstanden neue Fragestellungen zur effizienten Konsolidierung von Güter-

mengen unterschiedlicher Schienenverbindungen. Mit dem richtigen Partner zur Stelle, der Erfahrungen in diesen Bereichen hat, schmolzen die Bedenken dahin und die Projekte in Osteuropa und Nordamerika konnten erfolgreich umgesetzt werden. >>>

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

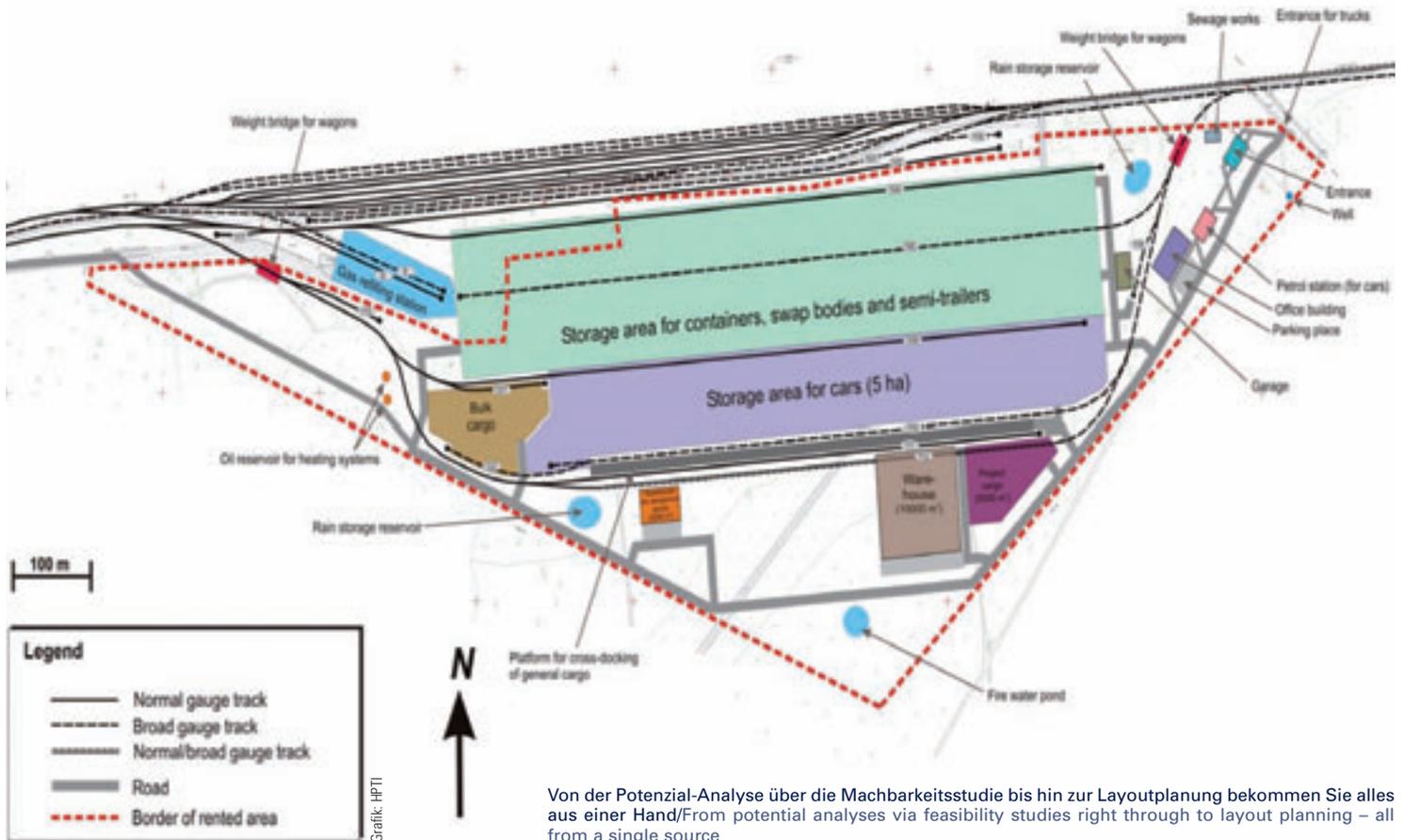
Agent der WAN HAI LINES LTD

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Wöchentlich
Fernost/Hamburg/Fernost!
Sowie
Fernost/Schwarzes
Meer/Mittelost/Indien/Intra Asia

... would prove to be a rather intricate undertaking in an entirely rail-based attempt. Nonetheless, the tale by Jules Verne about gentleman Phileas Fogg and his faithful companion Passepartout is a prime example for a challenge that is deemed to be impossible but can be tackled successfully, when you have the right partner at the right time and with the right quality, who is acquainted with local, respectively branch-specific conditions, and possibilities. For intermodal challenges, such a competent partner can of course be found in Hamburg.



Von der Potenzial-Analyse über die Machbarkeitsstudie bis hin zur Layoutplanung bekommen Sie alles aus einer Hand/From potential analyses via feasibility studies right through to layout planning – all from a single source

Do you consider to enter new markets or to establish new logistics products in an already known environment? Especially during the starting phase it is important to partner with a neutral and competent advisor who can identify unexploited potentials through intensive analysis of the market and make them accessible for the investor.

The practice-oriented expert team of the consulting firm UNICONSULT in Hamburg with support from HPC

(cargo handling and other terminal-technology incl. IT-development) and HPTI (personnel training and ecological expertise) has already completed a variety of sophisticated studies. Thus customer-oriented master plans, feasibility studies and business plans with a high rate of implementation success originate in the middle of the port, on the pulse of the logistics hub Hamburg.

There was, for instance, the challenge of creating a transport chain from

Western Europe to Russia on rail. The issue of overcoming different track gauges appeared to be a problem which could have jeopardised the realisation of this idea. In another part of the world different questions surfaced about efficient consolidation of cargo volumes from different rail connections. Having the right partner with experience in these domains available, reservations faded and the projects in Eastern Europe and North America were implemented successfully. >>>

POTT+KÖRNER SHIPPING AGENTS



Hamburg
(040) 2545502

Bremen
(0421) 175710

www.pottundkoerner.com

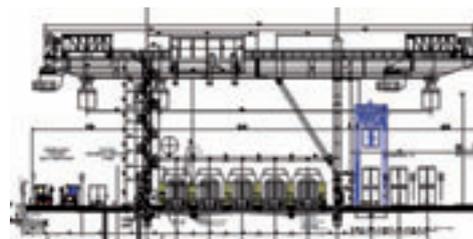
HAMBURG · BREMEN · BREMERHAVEN · OFFENBACH/FRANKFURT · VIENNA · GDYNIA · ST. PETERSBURG · ODESSA · BUCHAREST · CONSTANTA

Die Experten entwickeln mit dem Kunden praxisorientierte Bahnkonzepte. Zielregionen analysieren, die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit und Prozesse en detail planen sind für einen ganzheitlichen Projektmanagementansatz unerlässlich. Phileas Fogg war alles andere als ein Seemann oder Pilot, aber dennoch hat er den stürmischen Ozeanen und den Gefahren der Ballonfahrt getrotzt. Weil er nicht nur Vertrauen in seine Idee, sondern auch die richtigen Berater an seiner Seite hatte.

Die Kombination aus der Bereitschaft neue Wege zu gehen und gleichzeitig aus dem Erfahrungsschatz mehrerer

hundert nationaler und internationaler Projekte schöpfen zu können, bildet die Grundlage für qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse. Menschen, die davon überzeugt sind, was sie machen, prägen eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es gibt für individuelle logistische Fragestellungen keine intermodale Standardlösung. Die Experten des gemeinsamen Intermodal-Teams von UNICONCONSULT, HPC und HPTI unterstützen Sie jederzeit neutral, engagiert, kreativ und kompetent bei der Entwicklung maßgeschneiderter Antworten.



Grafik: HPTI

Auch die technische Spezifikation von Umschlag-Equipment sowie die Inbetriebnahme gehören zum Portfolio von UNICONCONSULT.

The preparation of technical specifications for cargo-handling equipment and commissioning are part of UNICONCONSULT's range of services.



Foto: HHM

The intermodal experts, together with the client, develop practice-oriented rail concepts. Analyzing target areas, assessing financial viability and designing processes en detail are vital core elements for a holistic project management. Phileas Fogg was neither seaman nor pilot; nevertheless he defied rough seas and the perils of a balloon flight. Not alone because of his confidence in his idea,

but also because he had the right advisor at his side.

The foundation for high-quality results is the readiness to break new grounds and concurrently resorting to the wealth of experience from several hundred national and international projects. People who live and work by their conviction characterize this successful cooperation.

There is no standard intermodal solution to all the surfacing individual logistics issues.

The experts of the joint intermodal team of UNICONCONSULT, HPC, and HPTI are there to assist you in a neutral, committed, creative, and competent manner, anytime, anywhere, to tailor an optimal solution with you and for you.



MSC Germany GmbH
Willy-Brandt-Str. 49
20457 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0
Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6
info@mscgermany.com
www.mscgermany.com

CUXPORT – IN POLE POSITION

The x-press link to sea



- In a key position for a large number of supply chains
- Fully equipped multi-purpose deep water terminal
- Numerous scheduled RoRo-services to UK, Scandinavia, Russia, Baltic States and to East Mediterranean and Middle East
- Container services to Island
- Specialist in RoRo, automobile logistics and break bulk
- Comprehensive heavy load expertise and equipment
- Special offshore platform for wind energy installations (up to 1,500 t)
- 24 hours, seven days a week service



Hamburg feiert 2009 den 820. Hafengeburtstag mit dem Partnerland Schweiz

Ausgerechnet die Schweiz, ein Land ohne Küste und Seehafen, ist dieses Jahr Partnernation des Hamburger Hafengeburtstags. Nicht ohne Grund, denn die Hansestadt und das Alpenland verbinden enge Wirtschaftsbeziehungen. Die Schweiz ist zwar klein, aber keineswegs unbedeutend. Trotz ihrer „nur“ 7,5 Mio. Einwohner – Deutschland hat über 82 Mio. – und der unterschiedlichen Volksgruppen – immerhin gibt es in der Schweiz mit Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch vier Amtssprachen – haben die Schweizer ein sehr ausgeprägtes Nationalbewusstsein und Unabhängigkeitsgefühl entwickelt. Das spiegelt sich auch in der politischen Souveränität und Neutralität der Eidgenossen wider, die teilweise sehr effektiv ihre Interessen gegenüber der „mächtigen“ EU vertreten. Insbesondere die Wirtschaftsbeziehungen verdeutlichen die engen Verflechtungen beider Länder. Mit 34 Prozent der Einfuhren und 20 Prozent der Ausfuhren war Deutschland 2007 erneut der weltweit wichtigste Handelspartner der Schweiz. Deutsche Importe waren höher als aus den nächstplatzierten Ländern Italien, Frankreich, den USA und den Niederlanden zusammen. Auf der Exportseite entsprachen die Lieferungen in die Bundesrepublik beinahe denen in die USA und nach Italien zusammen. Das Außenhandelsdefizit der Schweiz gegenüber Deutschland lag 2007 bei etwa 21 Mrd. CHF (13,75 Mrd. Euro). Wichtigste Handelsgüter sind Maschinen, chemische und pharmazeutische Produkte, Metalle sowie Fahr- und Flugzeuge. Abgesehen von der engen Handels- und Investitionspartnerschaft hat Deutschland für die Schweiz aber noch eine andere sehr wichtige Bedeutung – und zwar als Transitland. Durch die zentraleuropäische Lage ohne direkten Zugang zum Meer müssen Überseelieferungen für oder aus der Schweiz immer durch Nachbarstaaten transportiert werden, und dabei kommt der Bundesrepublik und insbesondere der Freien und Hansestadt Hamburg eine bedeutende Rolle zu. Denn der Hamburger Hafen ist das Tor zur Welt für schweizerische Im- und Exporte. Mit rund 71.000 TEU in 2007 ist die Schweiz das siebtwichtigste Land des Hamburger Hafens im Seehafen-Hinterlandverkehr. Bedient wird diese Nord-Süd-Relation hauptsächlich per Bahn. Zu den bedeutenden



Anbietern zählt neben der ICF Intercontainer-Interfrigo, die seit Herbst 2008 wöchentlich acht Shuttlezüge zwischen den Containerterminals an der Elbe und der Alpenrepublik einsetzt, die TFG Transfracht, ein Tochterunternehmen von HHLA Intermodal und DB Mobility Logistics, die mit einem Transportvolumen von jährlich rund 1 Mio. TEU Marktführer im Seehafen-hinterlandverkehr mit den deutschen Häfen ist. An sechs Tagen in der Woche verbindet der AlbatrosExpress, der 2008 sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert hat, per Nachtsprung die Schweiz mit dem Hamburger Hafen. Im April 2008 hat die TFG nach acht Standorten in Deutschland erstmals auch eine Niederlassung in der Schweiz eröffnet, um in einem der wichtigsten Kernmärkte vor Ort vertreten zu sein und weiteres Wachstum zu generieren. Ein weiteres Unternehmen, das zwar in der Schweiz seinen Konzernsitz hat, dessen operatives Herz jedoch in Hamburg schlägt, ist der internationale Transport- und Logistikdienstleister Kühne & Nagel. Seit 1902 ist das Unternehmen in der Hansestadt aktiv und einer der wichtigsten Standorte unter den 850 K&N-Betriebsstätten in aller Welt.

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Generalagent Nordeuropa
Genshipping Pacific Line

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Konventionell
Zwischen
China &
Indien/Mittelost
v. v.

In 2009, Hamburg will be celebrating the 820th anniversary of the port together with its partner country, Switzerland

Switzerland, of all places – a country with no coastline or seaports – is to be this year’s partner nation for the anniversary of the Port of Hamburg. There are good reasons for this, however, because the Hanseatic City of Hamburg and this Alpine country have a history of maintaining close economic ties. Switzerland may be small, but it is far from irrelevant. Despite having a population of only 7.5 million – Germany’s population is more than 82 million – and a number of different ethnic groups – Switzerland has no fewer than four official languages: German, French, Italian and Rhaeto-Romanic – the Swiss are characterised by a strong sense of national unity and independence. This is reflected in the political independence and neutrality of the Swiss, who tend to defend their own interests vis-à-vis the “mighty” EU, at times very effectively. The economic relationship, in particular, shows just how closely the two countries are interlinked. With 34 per cent of imports and 20 per cent of exports in 2007, Germany was again ranked Switzerland’s number one trading partner worldwide. The volume of imports from Germany was greater than the sum total of imports from the other place getters Italy, France, the U.S and the Netherlands. On the export side, deliveries to the Federal Republic of Germany almost matched the total of exports to the U.S. and to Italy. Switzerland’s foreign trade deficit with Germany was around CHF 21 billion (EUR 13.75 billion) for the year 2007. The principal goods traded are machinery and equipment, chemical and pharmaceutical products, metals, and motor vehicles and aircraft. Apart from the close trading and investment partnership, Germany is very important for Switzerland for a quite different reason – as a transit country. Being landlocked in the centre of Europe without direct access to the sea, all overseas consignments to and from Switzerland must pass through neighbouring countries, and it is here that Germany, and Hamburg in particular, play a significant role: the Port of Hamburg is the gateway to the world for Swiss imports and exports. With around 71,000 TEU in 2007, Switzerland is ranked seventh among the countries using the Port of Hamburg via the transport links from the seaport to the hinterland. Transportation on this north-



Foto: HHLA

Kundenbesuch aus Österreich im Hamburger Hafen

Am 27. März 2009 besuchte eine Gruppe der österreichischen Spedition Express-Interfracht zusammen mit Mitarbeitern des Kunden Franz HAAS Waffel- und Keksanlagen-Industrie GmbH aus Leobendorf den Hafen. Nach einem Besuch des HHLA Container Terminals Altenwerder informierte Sandra Schridde auf einer Barkasse die Besucher über neuste Entwicklungen rund um Deutschlands größten Seehafen.

Customers from Austria visit the Port of Hamburg

On 27 March 2009, a group of representatives from the Austrian forwarding company Express-Interfracht and employees of their customer Franz HAAS Waffel- und Keksanlagen-Industrie GmbH, of Leobendorf, visited the port. Following an inspection of the HHLA Container Terminal Altenwerder, Ms Sandra Schridde provided the visitors with information on the latest developments in and around Germany’s largest seaport on board a motor launch.

south connection is primarily by rail. The main providers of transport services include ICF Intercontainer-Interfrigo, which since autumn 2008 has been running eight scheduled shuttle trains per week between the container terminals on the Elbe river and Alpine republic, and TFG Transfracht, a subsidiary of HHLA Intermodal and DB Mobility Logistics, which is the leading operator of transport services between German seaports and the hinterland, with a transport volume of around 1 million TEU per annum. The AlbatrosExpress – which celebrated its 10th anniversary in 2008 – links Switzerland and the Port of Hamburg by night-train six days a week. In April 2008, the company TFG added a Swiss branch to its eight locations in Germany in an effort to have direct local representation in one of the principal core markets and so generate further growth. Another company whose corporate headquarters are in Switzerland while its operational heart beats in Hamburg is the international transport and logistics services provider Kühne & Nagel. The company has been operating in Hamburg since 1902, and the Hamburg location is one of the most important among K&N’s 850 operational facilities spread around the world.



OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH

Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
 Tel.: + 49-40-7611467-0
 Fax.: + 49-40-7611467-11
 email: info@overseas-freighters.de
 www.overseas-freighters.de

Hafen-Informationsveranstaltungen in Köln und Dortmund

Am 19. März 2009 fand im Camphausen-Saal der IHK zu Köln der erste gemeinsame Informationsabend des Hamburger Hafens und der IHK Köln unter Beteiligung von rund 90 Gästen aus der Kölner Region sowie Hafener Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg statt. Nach der offiziellen Begrüßung durch Volker Hahn, Repräsentant für NRW, und Claudia Roller, Vorstand Hafen Hamburg Marketing, folgte eine Ansprache von Dr. Ulrich S. Soenius, Geschäftsführer der IHK Köln. Im Anschluss referierten Claudia Roller von HHM, Oliver Haas vom Container-Terminal Köln, Sebastian Kolb von der Transfracht Duisburg und Michael Schrader vom Hauptzollamt Hamburg mit Fachvorträgen zu den Themen Hafen- und Terminalentwicklung, Planung und Ausbau, Seehafenhinterlandverkehre auf der Schiene sowie Zollabfertigung rund um die Uhr im Hamburger Hafen. In einem Schlusswort hob Frau Roller noch einmal die große Bedeutung der Kölner Region mit einem durchschnittlichen Wachstum der letzten Jahre von 33 Prozent im Containerverkehr mit dem Hafen Hamburg hervor. Die Gäste aus allen Wirtschaftsbranchen (Ex- und Importeure, Bayer AG, Evonik Degussa, Basell, Galeria Kaufhof, REWE, KHD Humboldt, Ford Werke u.v.m.) sowie zahlreiche Logistikunternehmen und Terminalbetreiber konnten sich im Anschluss an die Vorträge bei einem gemeinsamen Abendessen über aktuelle Themen der internationalen Logistik mit den Vertretern aus der Hamburger Hafenerwirtschaft austauschen. Insgesamt stieß diese erste Kundenveranstaltung in Köln auf eine sehr positive Resonanz bei allen Teilnehmern und wird von HHM mit einer Reihe weiterer Veranstaltungen in NRW fortgesetzt. Auftakt bildete die von Hafen Hamburg Marketing am 30. Oktober vergangenes Jahr organisierte Informationsveranstaltung im Hotel Pullman in Dortmund. Diese wurde von den über 40 Gästen aus dieser Region sowie den teilnehmenden HHM-Mitgliedsunternehmen aus Hamburg sehr gut bewertet. Auch hier stand bei der Themenwahl sowie Zusammensetzung der Gäste die wachsende Bedeutung des Containerverkehrs nach Ostwestfalen (über 100.000 TEU) über den Hamburger Hafen im Vordergrund.



von links nach rechts: Oliver Haas, Container-Terminal Köln, Volker Hahn, HHM, Sebastian Kolb, Transfracht Duisburg, Claudia Roller, Vorstand HHM, Michael Schrader, Hauptzollamt Hamburg, Clemens Lueg, Handelskammer Köln/Left to right: Oliver Haas, Container-Terminal Cologne, Volker Hahn, HHM, Sebastian Kolb, Transfracht Duisburg, Claudia Roller, Chairman HHM, Michael Schrader, Main Custom Office in Hamburg, Clemens Lueg, Chamber of Commerce Cologne

operating in the Port of Hamburg. After the official welcome by Volker Hahn, representing the German state of North-Rhine Westphalia, and Claudia Roller, Chairman of Port of Hamburg Marketing, a speech was given by Dr. Ulrich S. Soenius, Managing director of IHK Cologne. Claudia Roller from HHM, Oliver Haas from Container Terminal Cologne, Sebastian Kolb from Transfracht Duisburg and Michael Schrader from the Main Customs Office in Hamburg then presented lectures on the topics of port and terminal development, planning and expansion, rail-borne seaport hinterland traffic and 24-hour customs clearance at the Port of Hamburg. In her closing address, Ms Roller once more highlighted the great significance of the Cologne region, which has achieved an average rate of growth of 33 per cent over recent years, for the container traffic with the Port of Hamburg. Following the programme of lectures, the guests representing all sectors of industry (exporters and importers, Bayer AG, Evonik Degussa, Basell, Galeria Kaufhof, REWE, KHD Humboldt, Ford Werke, and many more) and numerous logistics companies and terminal operators took the opportunity to exchange ideas and information on current issues in international logistics with the representatives of Hamburg's port-related industries over dinner. In summary, this first customer event held in Cologne met with a very positive response from all the participants, and it is only the first of a series of additional events in North-Rhine Westphalia to be hosted by HHM. The campaign was launched with an information event organised by Port of Hamburg Marketing and held at the Hotel Pullman in Dortmund on 30 October last year. The more than 40 guests from within the region and the participating HHM member companies from Hamburg rated the event very highly. At this event, too, the list of topics and the composition of the guest list reflected the growing importance of the container traffic with eastern Westphalia (more than 100,000 TEU) through the Port of Hamburg.

Port of Hamburg information evenings in Cologne and Dortmund

On 19 March 2009, the first information evening jointly hosted by the Port of Hamburg and the Chamber of Commerce and Industry (IHK) of the City of Cologne took place in the Camphausen Hall of the IHK Cologne. The event was attended by about 90 guests from the Cologne region and representatives from businesses

Staatsrat Carsten-Ludwig Lüdemann besucht HHR Prag

Der Staatsrat der Hamburger Senatskanzlei und Bevollmächtigter beim Bund Carsten-Ludwig Lüdemann hat während seiner Teilnahme am Europäischen Gipfel der Regionen und Städte in Prag vom 5. - 7. März 2009 auch die Repräsentanz des Hafens Hamburg Marketing besucht. Gemeinsam mit Bohumil Prusa und Vladimir Dobos sprach er über gegenseitige Kooperationen und die Aktivitäten der Hamburger Institutionen in der Tschechischen Republik sowie die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Prag.



Foto: HHM

Freuten sich über den Besuch in der HHR Prag (v.l.): Bohumil Prusa, HHR Prag, Ursula Schulz, Hamburg Ambassadorin in Prag, Staatsrat Carsten-Ludwig Lüdemann, Renata Cerna, HHR Prag, und Vladimir Dobos, HHR Prag/Delighted with the visit to HHR Prague (from left): Bohumil Prusa, HHR Prague, Ursula Schulz, Ambassador for Hamburg in Prague, State Secretary Carsten-Ludwig Lüdemann, Renata Cerna, HHR Prague, and Vladimir Dobos, HHR Prague

State Secretary Carsten-Ludwig Lüdemann visits HHR Prague

The State Secretary, Commissioner for Federal European and Foreign Affairs Carsten-Ludwig Lüdemann paid a visit to the local representative office of Port of Hamburg Marketing while attending the European Summit of Regions and Cities in Prague between 05 – 07 March 2009. In his conversation with Bohumil Prusa and Vladimir Dobos, he talked about mutual cooperation and the activities of Hamburg-based institutions in the Czech Republic, also in the context of the city partnership between Hamburg and Prague.

Messetermine 2009/Trade Fairs 2009

Gemeinsam mit unseren Mitausstellern freut sich Hafen Hamburg Marketing e.V. auf Ihren Messebesuch. Together with our joint exhibitors Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) is looking forward your trade fair visit.



transport logistic, München, 12.-15. Mai, Halle B4, Stand 209/310

4th Annual Breakbulk Europe Conference & Exhibition, Antwerpen, 26.-28. Mai, Stand 608

Auskünfte Messe und Events/For further information:
Mathias Schulz, 040- 377 09- 114, schulz@hafen-hamburg.de
Oder Näheres unter/or visit: www.hafen-hamburg.de (Eventkalender)

Impressum



Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafens Hamburg Marketing e.V.

Herausgeber: Claudia Roller
Redaktion: Bengt van Beuningen
Hafen Hamburg Marketing e.V.
Mattentwiete 2, 20457 Hamburg
Tel. +49-40-377 09-110, Fax +49-40-377 09-199
<http://www.hafen-hamburg.de>, <http://www.portofhamburg.com>
E-Mail: info@hafen-hamburg.de, info@portofhamburg.com
Mit Beiträgen von Eckhard-Herbert Arndt (eha)

Gesamtproduktion + Objektverwaltung: Küter & Staeck Creativepool
Raboisen 16, 20095 Hamburg
Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510
E-Mail: info@creativepool.de
www.creativepool.de

Grafik: Matthias Bock, www.bockgraphx.de

Druck: GK Druck Karsten Küter
Altstädter Straße 13, 20095 Hamburg
Tel. +49-40-323 35 313, Fax +49-40-323 35 353

Fotos: Eckard-Herbert Arndt, Dietmar Hasenpusch, Heinz-Joachim Hettchen, HHM, Michael Lindner, u. a.

Anzeigenverwaltung: Jürgen Wenzel, Tel. +49-4154-853 9-8
E-Mail: wenzel-info@t-online.de

Englische Adaption: Dieter Bromberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare je Ausgabe. Address changes, extra copies or advertising rates may be obtained by writing to the agency Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510.

Besuchen Sie uns im Internet: www.hafen-hamburg.de

Ihr neuer Partner für praxisnahes Training



steht für alte Bekannte:



Transport & Logistik



Seminare in den Bereichen:

Transport-, Umschlags- und Lagerlogistik

Gefahrgut Safety & Security

Seeschifffahrt

Führung & Kommunikation



Seminarveranstaltungen in Hamburg:

ma-co • maritimes kompetenzzentrum
Köhlbranddeich 30 • 20457 Hamburg



Infos unter: info@ma-co.de oder www.ma-co.de

Hafen Hamburg Marketing e.V./Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)

Address	Mattentwiete 2, D-20457 Hamburg	Prag Prague	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Prague Representative Office ul. 1 pluku 8-10, 18630 CZ-Prag 8 Phone +420-224-891 300, Fax 891 302 Representative: DIPL. ING. BOHUMIL PRŮŠA E-Mail: prague@hafen-hamburg.de
Board	CLAUDIA ROLLER Phone +49-40-37 709 -101, Fax 37 709 -109 E-Mail: roller@hafen-hamburg.de	Warschau Warsaw	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Warsaw Representative Office Aktyn Business Center, ul. Chmielna 132 / 134, PL-00-805 Warschau Phone +48-22-6 54 60 07, Fax 54 64 01 Representative: MACIEJ BRZOZOWSKI E-Mail: warsaw@hafen-hamburg.de
Communication/ Information	BENGT VAN BEUNINGEN Phone +49-40-37 709 -110, Fax 37 709 -199 E-Mail: vanbeuningen@hafen-hamburg.de	St. Petersburg	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) St. Petersburg Representative Office Ul. Sozialisticheskaya 14 A, Business Center Owental, Office 304, RU-191119 St. Petersburg Phone +7-812-332 71 40, Fax 332 71 41 Representative: NATALIA KAPKAJEW E-Mail: spb@hafen-hamburg.de
Controlling/ Finance	BERND AHLF Phone +49-40-37 709 -140, Fax 37 709 -149 E-Mail: ahlf@hafen-hamburg.de	Hongkong Hong Kong	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Hong Kong, South China & Vietnam Representative Office c/o German Industry and Commerce Ltd. 3601 Lippo Tower One, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong Phone +85-2-25 26 54 81, Fax 28 10 60 93 Representative: EKKEHARD GOETTING E-Mail: info@hongkong.ahk.de
Dresden	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Deutschland-Ost Magdeburger Str. 58, D-01067 Dresden Phone +49-351-653 81 31, Fax 653 81 33 Representative: KARL-HEINZ TIMMEL E-Mail: dresden@hafen-hamburg.de	Seoul	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Korea Representative Office Rm No. 317, Pyung Chon Hyundai I-Space Bldg., # 1608-2, Gwan Yang-Dong, Dong Ahn-ku, An Yang City, Kyung Ki-do, ROK-Korea 431-060 Phone 82-2-31-385 15 22, Fax 385 15 23 Representative: HO YOUNG LEE E-Mail: hafenhbg@hanmail.net
München Munich	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Deutschland-Süd Nymphenburger Straße 81, D-80636 München Phone +49 89-18 60 97, Fax 1 23 54 83 Representative: JÜRGEN BEHRENS E-Mail: munich@hafen-hamburg.de	Shanghai	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) China Representative Office Hamburg Liaison Office Shanghai c/o Delegation of German Industry & Commerce Shanghai 29F POS Plaza, 1600 Century Avenue, Pudong 200122 Shanghai, P.R. China Phone +86-21-50 812 266, Fax: 758 531 Representative: LARS ANKE E-Mail: hamburg@sh.china.ahk.de
Wien Vienna	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Wien Rennweg 17, A-1030 Wien Phone +43-1-7 12 54 84, Fax 71 25 48 499 Representative: ALEXANDER TILL E-Mail: vienna@hafen-hamburg.de		
Budapest	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.). Budapest Representative Office Apáczai Csere János utca 11, H-1052 Budapest V Phone +36-1-2 66 20 39, Fax 3 17 72 55 Representative: DR. LÁSZLÓ PÉCHY E-Mail: budapest@hafen-hamburg.de		

<p>WILLIS GMBH & CO. KG GOTENSTR. 12 20097 HAMBURG</p>	 Willis IHR VERSICHERUNGSMAKLER IM HAFEN	<p>TEL.: 040/ 84 00 40- 0 FAX: 040/ 84 00 40- 1650 WWW.WILLIS.COM</p>
---	---	---



Services for Ship and Cargo

- Terminal operation
- Stevedoring
- Lashing & securing
- Export packing
- Port logistics projects

Buss Ports operates four efficient multi-purpose terminals in Hamburg and in Sassnitz. A fifth terminal in Stade-Bützfleth will open in 2009. Buss Ports offers a complete range of port services and port logistics projects.

Buss Group GmbH & Co. KG
Reiherdamm 44 · 20457 Hamburg · Germany
Phone: +49 (0)40 3198-0
Fax: +49 (0)40 3198-2000
info@buss-ports.de · www.buss-ports.de



Buss Hamsa Terminal



Buss Ross Terminal



Buss Kuhwerder Terminal



Sea Terminal Sassnitz



Stade Bützfleth (as of 2009)



**DIESE ADRESSE
KOMMT ÜBERALL
GUT AN.**

Woher sie auch kommen, wohin sie auch wollen: Die HHLA ist immer die erste Adresse. Mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik ist die HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG optimal entlang der Transportkette aufgestellt. Effiziente Containerterminals, leistungsstarke Transportsysteme und umfassende Logistikdienstleistungen bilden ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland. www.hhla.de